4 DM U 9437 E EFA ZB 09699 - 820
Postvertriebsstück / Gebühr bezahlt / PF 1007 / 66441 Bexbach

Kampfblatt des internationalen Rotzlöffeltums

ZAP

99 Oktober I 94

SUCHAS

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT

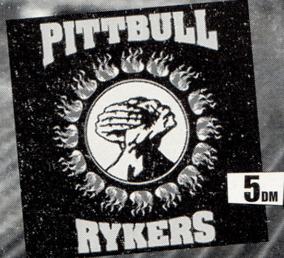
RYKER'S

SUPPORT **SFA**

16.09. Berlin / SO36
17.09. Chemnitz / AJZ-Talschock
18.09. Kassel / JUZ-Immenhausen
20.09. Frankfurt / Negativ
21.09. Essen / Zeche Carl
22.09. Köln / BG-Ehrenfeld
23.09. Hannover / Korn
25.09. Münster / Gleis 22
26.09. Homburg / AJZ
27.09. Leonberg / Beatbarracke
28.09. Freiburg / Cräsh
29.09.-2.10. ITALY
03.10. Basel.swi. / Hirscheneck
04.10. Esterhofen / Ballroom
05.10. Ulm / Beteigeutze
07.10. Schweinfurt / Schreinerei
08.10. Leipzig / Konne Island
11.10. Eberswalde / Rockbahnhof
12.10. Aurich / Schlachthof
13.10. Bielefeld / AJZ
14.10. Finsterwalde / Landei-Lugau
15.10. Salzgitter / Forellenhof

NEU! 25 DM
BROTHER AGAINST BROTHER • CD

15 DM
PAYBACK TIME • MCD

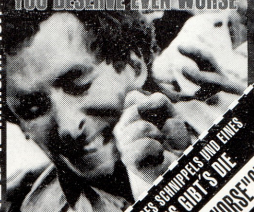


PITTBULL
RYKERS • SINGLE



LONGSLEEVE 30 DM KAPUZENPULLI 45 DM T-SHIRT 20 DM

V/A • "YOU DESERVE EVEN WORSE"



OF IT ALL
PITTBULL
RYKER`S
UP FRONT
JUDGE
REST IN PIECES
REJUVENATE
WORLDS COLLIDE
POWER OF EXPRESSION
CONFRONT
108
DAMNATION
BATTERY

BEI EINSENDUNG DIESES SCHNIPPELS UND EINES 10 DM SCHEINS GIBT'S DIE "YOU DESERVE EVEN WORSE" CD MIT 16 BANDS UND ÜBER 70 MIN. SPIELZEIT UND DEN LOST & FOUND MAILORDER KATALOG ALS ZUGABE FREI HAUS! ZAP

LOST & FOUND MAILORDER

HARDCORE • ALTERNATIVE-ROCK • PUNKROCK • HIP HOP • METAL

Fordert unseren über 4000 Titel umfassenden Mail-Order Katalog (Incl.CD`s • LP`s • 7"s • T-Shirts • Longsleeves • Raritäten etc.) für 3 DM Rückporto an

LOST & FOUND • IM MOORE 8 • 30167 HANNOVER • GERMANY • TEL:05 11 / 703320 • FAX:05 11 / 7000613

DIE KASSIERER BEI HANS MEISER

Ein Bericht von Dalia Schwenkenberg

Im Rahmen des interplanetarischen Werbekonzepts der mächtigen Kassierer war Niko, der Gitarrist auf die Idee gekommen, daß es weitaus günstiger ist sich für die Promotion der Band bezahlen zu lassen, als Geld, welches man nicht hat dafür auszugeben.
Ziel der Aktion war es das kaufkräftige Hausfrauen und Rentner Publikum in Millionenstärke unmittelbar zu beeinflussen. Da ich die einzige Kopie eines Pornofilms mit Hans Meiser besitze, reicht ein einfaches Telefonat um Wolfgang und mich in der Sendung unterzubringen. Am Morgen des 31. Augusts geschah etwas was seit 10 Jahren nicht mehr für möglich gehalten wurde - wir frühstückten. Danach auf Kosten von RTL mit dem Taxi zum Bochumer Hauptbahnhof um dort den sehr angenehmen ICE zu besteigen. Zusammen mit Kixon (soziologische Tontechnik) und Vera (Kunstgeschichtliches Merchandising) erstanden wir die Vierer Kinderfahrkarten für Kleinstgruppenreisende. Ein schnauzbartiger Kellner im MITROPA Speisewagen versorgte uns für DM 5,20 DM mit Bier.
Der horrende Preis erfüllte uns mit Vergnügen, denn wir wußten RTL zahlt alles. Leicht angetrunken sangen wir die allseits bekannten Hans Meiser Lieder vor uns hin - wie z.B. "Hans Meiser war der Meisenkaiser" oder "keine Meise ohne Meiser". Am Kölner Hauptbahnhof wartete bereits eine Mercedes Transferlimousine für die Fahrt ins debile Hürther RTL Studio. Im Foyer trafen wir auf unsere Gästeliste. Aus Bochum kamen Nadine, Volker, Volker (Schlagzeug), Christian und Nico (Gitarre) - aus Düsseldorf kamen Yvonne, Yvonne sowie Roman und Uwe von den PUBLIC TOYS. Der Fanclub Witten, seit Jahren unter der sachkundigen Leitung von Jörn - Jacob, überzeugte wieder einmal durch vollständiges Erscheinen.
Im Backstage Raum trafen wir auf die anderen Gäste - es wirkte wie eine psychotherapeutische Gruppensitzung mit Buffet. Die dicke Frau war bereits im Studio um die Belastbarkeit des Studiomöbels zu überprüfen. Zu unserer Überraschung mußten wir feststellen, daß Hans Meiser gar kein Mensch ist, sondern ein Android dessen Fernsteuerung verblüffende Ähnlichkeit mit bekannten Steuerungen von TOYS'R'US hat. Die Redakteurin klappte Hans noch stolz auf um seine auf Hollerith - Karten basierende Sprachsteuerung zu demonstrieren. Seine Speicherakkus erlauben nur die Aufzeichnung von 2 Shows, danach wird er 12 Stunden nachgeladen. An einer Speicherversion für 4 TRASH TV Shows wird gearbeitet. Die anderen Gäste, insbesondere die beiden schnauzbärtigen Prolls waren stinkesauer, weil wir in Windeseile alle Lachsschnittchen und höherwertigen Produkte weggefressen haben. Der RTL Visagist verwandelte alle gekonnt in Leberkranke. Gegen den Sender spricht, daß im gesamten Backstagebereich keinerlei Bier zu finden war. Der Zeitpunkt der von RTL bezahlten Kassierer Promotion für Millionen von Hausfrauen und Frührentnern war gekommen. Wir saßen im Studio und erzählten vollkommenen Schwachsinn - je schlimmer wir wurden, umso bösartiger guckte die Frau am Hans Meiser Steuerpult. Während des Werbeblocks reichte die sanfte Drohung mit Verkauf des Hans Meiser Androiden Pornos an SAT 1 dafür zu sorgen, daß Hans die Kassierer CD artig in die Kamera hielt. Erst während der Sendung merkten wir, daß einer der beiden Prolls Bulle war und dieses wurde von Wolfgang mit ein paar Gehässigkeiten in seine Richtung quittiert. Auch ein Hinweis auf die nächsten Chaostage durfte hier und jetzt nicht fehlen.
Dies sorgte bei Hans für einen Stau in der Hollerithkarten - Sprachausgabe. Die Rückfahrt verlief genau umgekehrt wie die Hinfahrt - nur der Mitropa Service wurde jetzt von Österreichern an sich gerissen.





Nun ist es also bald soweit. Nur noch zwei Ausgaben (inklusive dieser) im regulären Verkauf. Danach nur noch mit Glück oder im Abo ganz sicher aber das ZAP jede Woche. Schon in der nächsten Woche wird euch wahrscheinlich ZAP # 100 erreichen.
Spätestens, wirklich allerspätestens, dann heißt es zu abonnieren, um das Projekt ZAP und die Idee die dahinter steckt weiter zu unterstützen und erscheinen zu lassen.
Die erste wöchentlich erscheinende ZAP Ausgabe wird allerdings erst am 3. November erscheinen, so will es der Plan, von dem wir natürlich keinen Millimeter abweichen können.
Vielleicht wird allerdings irgendwann im Oktober, je nachdem wie ergiebig der 3 Oktober war, bereits ein Heftchen, sozusagen als Probelauf und zum Vorstellen bei euch im Briefkästchen liegen. Aber das hängt von verschiedenen Sachen und der Lust und Laune ab. Jetzt erstmal viel Spaß mit der # 99.

SPENDENLAWINE IST AM ANROLLEN !
Zahlreiche Bands und Label, wie etwas WIZO, TERRORGRUPPE, OFFSPRING und viele andere auf deren angekündigte Sendungen ich zur Zeit noch warte haben aktuelle CD's und 7"s zur Verfügung gestellt, welche unter den jeweils neu oder auch Wiederabonnenten verlost werden, um die Abowelle noch weiter anzufachen. 1000 Dank nochmal an dieser Stelle an alle Bands und Privatpersonen, die uns in dieser Beziehung teilweise schon seit Jahren unterstützen.

DTV UND KEIN ENDE
Die unsägliche Geschichte der Gebrüder Schaffelhuber, die mit ihrem DEUTSCHEN TONTRÄGER VERTRIEB mit Nazimusik ziemlich viel Kohle gescheffelt haben, nimmt keine Ende.
Die Berufung der beiden Bruder, welche in der zweiten Instanz vom braunen Staranwalt Jürgen Rieger verteidigt wurden, brachte ein härteres Urteil als das erste. Der ältere der Schaffelhubers wurde zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr, ausgesetzt zu drei Jahren auf Bewährung verurteilt und muß eine Geldstrafe von 25 000 DM zahlen.
Sein 20 jähriger Bruder erhielt eine Jugendstrafe von acht Monaten, ebenfalls auf Bewährung und muß 300 Stunden gemeinnützige Arbeit ableisten.
Die beiden sollen alleine im Jahr 1993 1,5 Millionen Mark Umsatz gemacht haben. Rieger kündigte gegen das Urteil bereits Revision an. Wegen einer erneuten Beschlagnahmung im März müßen die Brüder allerdings sowieso nochmal vor Gericht. Angeblich machen beide trotz allem unter anderen Tarnfirmen immer noch weiter.

ZAP MITARBEITER LEBEN WEITERHIN GEFÄHRLICH !
Völlig Panne, arm, geizig oder ohne Stil sind die Privatfeinde von Onkel Moses. Wieder mal wurde ein Kopfgeld auf mich ausgesetzt und wieder nur 500 DM und das für einmal zusammenschlagen. Sowas traut man ja kaum weiter zu erzählen, aber immerhin komme ich jetzt zusammen mit dem Kopfgeld dieser seltsamen Partei und von einigen Geschäftsleuten und Wirten auf ca. 4000 DM und das ist doch schon recht ansehnlich. Ich hoffe noch in diesem Jahr die 10 000 DM Grenze zu überschreiten.
Wirklich ans Eingemachte geht es dagegen bei Papa Martin. Nachdem er eine relativ aufdringliche ZAP Leserin, die Freitags irgendwann einfach bei ihm einziehen wollte, den Zugang zu seiner Wohnung verwehrt hat, hat sie ihm ein paar Tage später schriftlich mitgeteilt, daß sie ihn, bevor sie sich selbst zugrunde richtet noch umbringen wird. Seitdem müßt ihr euch nicht wundern, daß Martin, der momentan sowieso in einer äußerst unglaubwürdigen Situation lebt, etwas seltsam reagiert. Hoffen wir alle gemeinsam, daß der gute Martin noch ein Weilchen unter uns weilt und nicht durch eine plötzliche Bleivergiftung oder ähnlichen Unfug unsere Redaktion verläßt.

FRISUREN ENDGÜLTIG STRAFBAR
.. oder doch nicht ? Denn wir wissen noch nicht, nach welchen Kriterien die Polizei jemanden als "Punk" einordnet. Reicht etwa schon ein METALLICA T - Shirt aus ? Bunte Turnschuhe oder unrasiertes Gesicht ? Wenn nicht, dann vielleicht demnächst.
In Stuttgart jedenfalls wurden am Samstag den 27.8.94 64 von der Polizei deklarierte Punks eingesperrt, weil sie von Polizeibeamten als solche eingestuft wurden.
Diesen Punks wird vorgeworfen geplant zu haben angeblich an einem sogenannten CHAOS Tag teilnehmen zu wollen. Diesmal war es noch nicht einmal nötig, Lügenmärchen wie "Schutt und Asche" legen zu erfinden. Es reichte alleine das Wort CHAOS TAG um sämtliche Menschen und Grundgesetzrechte außer Kraft zu setzen und das obwohl immer noch niemand weiß, was ein CHAOS TAG eigentlich ist.
Jedenfalls nicht geschäftsfördernd (außer für KIOSK Besitzer) und alleine diese Tatsache reichte der Polizei aus um beim Haftrichter für 41 Punks eine Verlängerung des Gewahrsams bis zum Montag morgen zu beantragen. 22 befanden sich danach am Sonntag noch in den Zellen.
Somit scheint festzustehen, daß Punks tatsächlich wieder ernst genommen werden und alleine aufgrund ihres äußeren die Härte eines Staates zu spüren bekommen der mordende Neonazis mit Samthandschuhen anpackt..
Etliche Punks wurden zudem an der Stadtgrenze genötigt Stuttgart wieder umgehend zu verlassen.
Auch in Ludwigshafen gab es zwei Wochen zuvor einen Kariestag. Lest dazu den Leserbrief und Augenzeugenbericht auf der Leserbriefseite.
Gegen einen sogenannten Chaostag in Saarlouis haben rechte Spinner eine Gegendemo angekündigt, welche natürlich prompt verboten wurde. Von der FAP die die Demo angemeldet hatte, ließ sich anscheinend nur ein einziger geistig Verwirrter blicken. Dagegen waren über 200 !! Leute dem Aufruf zu den CHAOS Tagen gefolgt. Davon wurden 12 festgenommen und einer von einem Hund gebissen. Näheres konnten wir bisher nicht in Erfahrung bringen, weil unsere Korrespondenten mangels Abenteuer bereits am frühen Abend / Nachmittag den Ort des Geschehens verließen und zu Saarlouis, das jahrelang als braune Hochburg im Saarland galt keine Funkverbindung bestand.
CHAOSTAGE auch in Zürich ? Jedenfalls lieferten sich dort in der Nacht vom 10 auf den 11 September ca. 200 Punks angeblich Straßenschlachten mit der Polizei. Zu schweren Krawallen kam es auch in Mailand , wo 15 000 Menschen gegen die Schließung von Jugendzentren demonstrieten. In zwei französischen Kleinstädten ging es ebenfalls derbe zur Sache. In Mühlhausen gingen 200 gewaltbereite Mitbürger auf die Straße, nachdem der Amtsarzt einen Kontrollbesuch bei einem Krankgeschriebenen machen wollte. In einer Ortschaft in den Pyrenäen wurden Bücherei, Schule und anderes vernichtet, nachdem die Cops einen 24 jährigen Autoknacker erschossen hatten.

VERFASSUNGSSCHMUTZ UND KEINE ENDE
Unqualifizierte Kräfte machen eine Behörde, die eigentlich zum Schutz unser aller Wohl geschaffen wurde, lächerlich bis an den Rand des Erbrechens.
So haben ein paar Gesinnungsschnüffler, doch tatsächlich die falschen Politblätter in ein ZAP Päckchen gesteckt, nachdem sie unsere Hefte daraus gestohlen hatten. Sachschaden übrigens 35 DM. Nach unserer Machtübernahme wird der entsprechende Beamte dafür zahlen müßen. Das Päckchen war übrigens an den ÜBERSTEIGER/ FANLADEN des FC St. Pauli gerichtet, der daraufhin folgendes in der Ausgabe # 8 vom 29 August 1994 abdruckte. Zitat: "Lieber Verfassungsschutz ! Wir hatten uns ja schon länger Gedanken darüber gemacht, warum wir das Fanzine ZAP seit einiger Zeit mit 2 Wochen Verspätung kriegen. Im Juni bekamen wir nun bei der Post ein Päckchen ausgehändigt, in Folie eingeschweißt, mit der vielsagenden Bemerkung "Sendung wurde leider beim Transport beschädigt". Der Originalumschlag war auch vom ZAP. Nur der Inhalt war ein anderer, nämlich 10 Exemplare einer uns bis dahin unbekannten Polit - Zeitung. Also paßt doch demnächst beim Wiedereintüten der zensurgelesenen Hefte 'n bißchen auf. oder noch besser: Bestellt über einen Eurer V - Männer doch gleich 'n eigenes Abo.!"

Kölner Stadt-Anzeiger — Nr. 194 — Montag, 22. August 1994 — 7 ***

Dumpfer Donner für junge Springer

Bizarre-Festival mit Biohazard, Bad Religion und Therapy — 20 000 Fans im Jugendpark

Von Thorsten Keller

Die Drohung klebt, unauffällig plaziert, auf dem Wohnwagen, den die Veranstalter des Bizarre-Festivals zum Kassenhäuschen umfunktioniert haben: „Wir legen die Popkomm in Schutt und Asche. Hannover war erst der Anfang." Holla, denkt sich der Journalist, hier gibt's heute nicht nur Music, sondern auch ein bißchen Crime. Immerhin sind Anzeichen von Schutt und Asche erkennbar: Der Eingangsbereich des Jugendparks bietet ein bizarres Panorama von leeren Flaschen, Dosen und Altpapier — ein Rückfall in vergangene Zeiten, als die meisten deutschen Rockfans noch dachten, „Recycling" sei der englische Fachbegriff für „kotzen".

Womit ein Stichwort für die mit Abstand beste Band des Festivals gefallen wäre: Therapy, das Power-Trio aus ... irisc... zen, sphärischen Keyboards, Percussion und Trompete veredelt wird. Am Ende der Show baut die Band einen vokalen antifaschistischen Schutzwall auf — ein engagierter A-Cappella-Song über Nazis und Rassisten; würdevoll, ernsthaft, unaufgeregt. Die Ignoranz des Großteils der 20 000 Zuschauer war der Band sicher.

Die meiste Bewegung im Publikum entfesselten Biohazard, der PR-Strategie ihrer Plattenfirma zufolge derbe Desperados im Großstadt-Dschungel von Brooklyn, in Wirklichkeit aber nur die härteste Teenie-Band der Welt. Ihre Musik ist ein lauter Verschnitt aus weißem Rap-Imitat und Schwermetall, wobei aus technischen Gründen das Gitarren-Solo-Programm ersatzlos gestrichen worden ist.

Salto in die Menge

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT

... und V - Männer und Frauen scheint es doch genug zu geben. Wurde neulich sogar versucht den Schlagzeuger einer HC Kapelle anzuwerben um Infos über die bösen Autonomen aus dem Mannheimer Raum zu kriegen. Ich sag ja. Peinlicher als Deutschland geht's nicht mehr.

PUNK IM FERNSEHEN UND FASCHOS IN DER BÄCKEREI

Mittwoch, den 31.8.94, Hans Meiser, 16 Uhr, RTL. Wer sitzt da auf dem Podest ? Wolfgang Wendland von den Kassierern. Er hat es tatsächlich geschafft mit seiner Freundin als "ungleiches Paar" in diese Sendung zu kommen um allerhand Jokes zu bringen und unter anderem prima Werbung für die CHAOSTAGE 95 in Hannover zu machen. (siehe auch Bericht auf S. 3).
Am gleichen Abend, ARD. Ich schalt zufällig an, da läuft Sven Brux durchs Bild, und Imme wird als Darstellerin eingesetzt. Ich schnall ab. Eine Rome und Julia Film (die Balkonszene ist geil) der im sogenannten Fan Milieu des FC. ST.Pauli und Hansa Rostock spielt. Der Film an sich doch nicht so schlecht wie ich ihn mir vorgestellt hatte. Sehr schön auch die Szene als in der Kneipe plötzlich der Schal aus der Jacke des ST. Pauli Fans fällt und er daraufhin flüchten muß, was mich an ein Ereignis vom Vormittag erinnert hat.
Mittwoch morgen halb zwölf. Ich steh mit meiner Einkaufstüte und Bomberjacke an der Brottheke der Vollkornbäckerei Olk.
Plötzlich wird es schattig. Neben mir steht eine Riesenbaby mit Mittelscheitel, Nackenrolle, Babyspeckkörper, Schlaber T - Shirt, kurzer Hose und Idiotenturnschuhen. Ich bemerke, daß dieses Riesenbaby meinen St. Pauli / Celtic Aufnäher anstarrt, so daß es mir fast ein Loch in die Jacke brennt.
Wahrscheinlich kann die trübe Tasse kein Wort englisch und denkt "The Rebel's Choice..." wäre eine Tamponmarke. Für St. Pauli scheint es allerdings gerade noch zu reichen. Ich glotze zurück und meine frech: "Gibt's was zu glotzen ?". In diesem Moment Totenstille in der Bäckerei, er wird rot. Alle Kunden und Verkäuferin starren uns an. Dann nichts mehr. Ich bezahle mein Brot und gehe raus. Das Riesenbaby, gut und gern 85 Kg deutsches Schweinefleisch, verfolgt mich. Ich schließe mein Fahrrad auf, als ich von oben eine Stimme höre: "Du fühlst dich wohl unheimlich stark mit deinem St. Pauli Aufnäher ? Sowas ist eine Schande für Homburg !". Abgesehen davon das dieses Stück Schleim und ganz Homburg eine Schande für die Menschheit ist, bin ich so überrascht, daß mir im ersten Moment keine passende Antwort einfällt. Noch bevor ich es mich versehe ist der Mutant wieder in der Bäckerei verschwunden. Ich bin aus der Fassung gebracht. Diese Kreatur hat wohl nicht kapiert wen er hier vor sich hat: Five Feet Of Hate Mösi, the fucking crazy Riesenbabyterminator.
Plötzlich taucht eine Tussi auf und winkt dem Zombie in die Bäckerei. Offenbar seine Freundin. Ich gehe zu ihr hin und sage, daß sie für einen Mutanten mal ein Gehirn kaufen soll, weil er verdammt gefährlich lebt.
Soetwas nennt man psychologische Kriegsführung, Familienangerhörige erschrecken. Ich warte um die nächste Ecke bis "Fetti" rauskommt. Hand in Hand gehen die beiden los. Ich nehme die Verfolgung auf. Liebend gern würde ich Mr. Schweinefleisch meinen Aufnäher zum Essen geben, aber die Straßen sind voller Stinos. Ich überhole die beiden und sage zu ihm: "Dein Hitlerbärtchen schneid ich dir auch noch ab, du Fettarsch !". Er knickt kurz komisch in den Knieen ein, so als hätte er sich vor Schreck in die Hose gekackt und schüttelt mir die Faust entgegen.
Ich fahre um die Ecke und überlege mir, ob ich dieses dumpfe Gesicht beim nächsten Mal nochmal erkennen werde ! Der Tag hat jedenfalls gut angefangen.
So, liebe Leser, falls ihr in Zukunft auf solche kleinen Geschichtchen, die das Leben schreibt verzichten könnt, dann solltet ihr auf gar keinen Fall das ZAP ab # 101 abonnieren, denn dort wird es von solchem Unsinn nur so wimmeln. Mir passieren nämlich ständig solche Schoten und anderer Schwachsinn mehr. Also sofort Geld eintüten und Abo abschicken, wenn ihr in Zukunft am Leben eines Victor Charly teilnehmen wollt.
Aber auch in meiner Umgebung wimmelt es nur so von Irren. Folgender Zeitungsartikel stammt von einem ehemaligen AJZ Bewohner, der irgendwann des Hauses verwiesen wurde, weil er einem AJZ Besucher aus ca. 12 cm Entfernung in die Fresse geballert hat und darauhin dessen Wange leicht deformiert war. Grund war damals : Zu laute Musik.

BILD Artikel vom 10 September 1994:

Bankräuber im Taxi

Saarbrücken – Ein Bankräuber (35) ließ sich mit einem Taxi zum Überfall kutschieren. Er bedrohte den Kassierer mit einer Pistole, floh mit 16 000 Mark. Wenige Minuten später wurde er geschnappt. Er war zu Fuß geflüchtet, daß Taxi stand noch vor der Bank.

MOSES, NACHSITZEN !

So langsam mausert sich die Newsecke zu einer Art Entschuldigungsforum. Diesmal möchte ich keiner bestimmten Person mein herzliches Beileid zu meiner Blödheit ausdrücken, der es zu verdanken ist, daß nach langer Zeit mal wieder einige Reviews im riesigen Kosmos der Computerwelt unauffindbar verschwunden sind. Sowohl Zines, Tapes als auch Platten sind davon betroffen, weil ich es geschafft habe einige Dateien ins NICHTS zu kopieren. Falls ihr zu den armen betroffenen Schweinchen gehört, dann meldet euch doch bitte.

3 OKTOBER BREMEN

Das INFOBÜRE "Keine Einheitsfeier" in Bremen ist geöffnet. Dort könnt ihr Plakate und Demoaufrufe bestellen. Ebenso ist eine Pennplatzbörse eingerichtet. Frühzeitige Anmeldungen sind erwünscht. Das Infobüro ist zu erreichen unter:
Infobüro "Keine Einheitsfeier" / St. Pauli Straße 10/12 / 28203 Bremen. Telefon: Bremen / 72479 oder Fax Bremen / 72482. Spendet Kohle auf: F. Weber / Sonderkonto 3.10. / Sparkasse in Bremen / BLZ 290 501 01 / Kto. - Nr: 1156 2329.

als Krabbenwettpuhlen, nein, nicht die Bundestagswahl, sondern das Tippen des Wahlergebnisses. Wir suchen nämlich den politisch korrektesten Zappie. Wer das Wahlergebnis am besten voraussagen kann, bekommt von uns sage und höre 10 nagelneue Tonträger. Gefragt ist nach dem voraussichtlichen Stimmergebnis (in Prozenten) für folgende fünf Parteien: CDU/CSU, SPD, Grüne/Bündnis 90, FDP und PDS. Krakelt Eure Tips auf eine Postkarte und schickt sie an: Emil, Riedstr.213, 45701 Herten.
In die Wertung kommen jeweils die zwanzig Zappies, die mit ihrer Prognose dem jeweiligen Endergebnis einer Partei am nächsten liegen. 20 Punkte für den besten Tipper, 19 für den zweitbesten und so weiter. Das bei jeder der angegebenen Parteien. Dann werden die fünf Ergebnisse zusammengezählt und wer dann die meisten Punkte hat, der bekommt das fette Paket. Teilnehmen dürfen auch Nicht-Wahlberechtigte, Hellseher, Rudolf Scharping und politisch Unkorrekte. Einsendeschluß ist zwei Tage vor der Wahl. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.

TERMINE

SOCIAL BEAT LITERATUR
2. Bundesweites Underground Literatur Festival vom 21.9.94 bis 25.9.94 in Ost - Berlin. Nähere Termine in den örtlichen Blättern entnehmen.
Freitag 14.10. HUGGY, BACKLASH, MEDFIELD, MA. im Fritz Henssler Haus in Dortmund.
Am 1.10.94. FLEISCHMANN, SHINING, CHASTMENT im Juze Wörth

GIGS im BKA / Münster bei Dieburg
23.9. AEW
27.9. ABC DIABOLO, DISTOPIA, MINE
30.9. CLUSTER BOMB UNIT
21.10. HAMMERHEAD
03.11. EISENVATER

Termine im AZ Heidelberg
08.09. CITIZEN FISH / AOS 3 / BENDER
24.09. PNATSCH / SCUM
02.03. Anti - Wiedervereinigungsfete mit DISASTER AREA, FLUCHTWEG, THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE.
Vom 21.9. - 25.9. 94 findet in OST - BERLIN das 2. bundesweite Social - Beat - Literatur - Festival statt. Zu dieser Untergrundmesse sind neben den zahlreichen kaputten Schreibern, die auf dieser Welt so rum laufen auch alle Fanzinemacher recht herzlich eingeladen. Nähere Informationen bei Jörg A. Dahlmeyer / Kastannienallee 87 / 10435 Berlin oder telefonisch über Andre Henze / 030 - 44 29 618. Alleine schon die Biographien der Teilnehmer lassen einiges erwarten. Nur abgedrehte Freaks nämlich.

TERMINE
17.09. TOXIC WALLD/ USK/ RAWSIDE/ ZAUBERLÖTER im Kessel in Offenburg
17.09. SLOPPY SECONDS/ THE BULLOCKS/ BRAGGARTS im HdJ in Düsseldorf
17.09. Hardcore + Dichtung: ROBSIE RICHTER/ KOPFZERSCHMETTERN/ PETER ENGSTLER/ DANGER BEAT/ DIE GÄSTE/ PUNK/ KOPFSCHUSS.... im Eiskeller BBM Mellrichstadt, Meininger Landstr. 23
22.09. ASMODINA in Leverkusen im Bunker
24.-25.09. South Germany Tattoo Convention in Schwäbisch Hall, Gartenschauhalle, Info & Anmeldung: 07951/ 7238
24.09. RAWHEAD Im Juze Lindenberg
30.09. III. WAHL/ DÖDELHAIE im Cafe Sputnik in Hamberg
04.10. HEADBUTT in Dresden/ Riesa Efau
07.10. JUDGE DREAD/ THE RIFFS..... im Kurt-Esser-Haus in Koblenz
08.10. BRAINDANCE/ OI POLLOI.... im Kurt-Esser-Haus in Koblenz
15.10. MAKING A SCENE/ ANOTHER PROBLEM/ PROPHECY OF RAGE im City Center
am Abteiberg
21.10. ANARCHIST ACADEMY im AZ Freiberg
22.10. ANARCHIST ACADEMY im Juz Hassloch

Gigs im JUZ Hassloch
Antirassistische Tage:
21.10. Theater: Kein Asyl von der Berliner Compagnie
26.10. Erfahrungsbericht ehem. KZ Insassin
28.10. Podiumsdiskussion....
29.10. Internationaler Abend mit Hassl. Asylbewerbern

Gigs im Thomas-Weissbecker-Haus in Berlin
23.09. CHELSEA/ BAZOOKAS
30.09. OI!POLLOI/ POLICE BASTARD
28.10. E.H.SUKARRA/ DIE TESTERS
29.10. ANOTHER MAN'S POISON & BLANC ESTOC
15.11. BITTER GRIN/ guests

Gigs im Westclub Delitzsch
24.09. Kirsche & Co
30.09. FLUCHTWEG
08.10. WIZO
17.10. DRITTE WAHL + POGO
05.11. V-MANN JOE
26.11. DR. RING-DING + LORIOTS
17.12. DIE TESTERS

Gigs im JZ-Mitte Hagen:
19.09. Punk gegen Rechts mit: OI POLLOI/ POLICE BASTARD/ OI-MELZ
29,09. ABWÄRTSW/ YAHOO

Gigs in Stuttgart und Umgebung
27.09. SFA Beat Baracke Leonberg
05.10. 108 + support im JH Leonberg
15.10. FUDGE TUNNEL in der Beat Baracke Leonberg
18.10. ACCÜSER/ KALASCHNIKOFF in der Beat Baracke Leonberg
27.10. GREGG GINN BAND in der Beat Baracke Leonberg

Gigs im Sonic Juz Oetinger Villa in Darmstadt
24.09. KLAMYDIA/ LOKALMATADORE

Gigs im Beteigeuze in Ulm
16.09. RASPUTIN/ U-SCHNELLU
23.09. THE FRITZ
01.10. BLECHREIZ
05.10. S.F.A. / RYKERS
07.10. ROVING BOTTLES
15.10. GOD'S FAVORITE DOG'S
21.10. TAPSI TURTLE
04.11. ANOTHERMANS POISON/ BLONC ESTOC
10.12. ATTILA THE STOCKBROKER

Gigs in der Region Rhein-Neckar:
15.09. SPASS DABEI/ NO LONGER MUSIC im Blockhaus in Ludwixhafen/ Edigheim
17.09. FATAL IMPACT/ PARTY KILLING SERVICE/ SPACE LA ROUGE im Irish-Pub in Wald-Michelbach
17.09. TUESDAY WELD/ SPEEDY'S A-GO-GO/ RAMONES/ GEBURTSTAGSBAND/ SLUDGERBRAIN + Special JUZ-Geburtstagsparty im JUZ Sinsheim
22.09. VEB Laut & Lästig Konzi: 'Freiheit für Irmgard Möller' mit ABWÄRTS/ AAAARGH + Special Guest im JUZ Mannheim
24.09. P.N.A.T.S.H./ SCUM im AZ Heidelberg
01.10. Auszugs-Party und Umzugskosten-Soli-Konzert mit BLACK WOOD/ SHIN-EN/ NOTHING REMAINS + Special Guest im JUZ Mannheim
02.10. Anti-Wiedervereinigungs-Konzi mit DISASTER AREA/ FLUCHTWEG/ THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE im AZ Heidelberg
04.10. RAIN LIKE THE SOUND OF TRAINS/ NOTHING REMAINS im Blockhaus Ludwigshafen-Oppau
08.10. + 09.10. Antifa-Festival in der Uhlandschule/ Weinheim
15.10. DIE AERONAUTEN/ POTHEAD im AZ Heidelberg
21.10. HC-Gig im HdJ Bad Dürkheim
29.10. Frauen/Lesben-Konzi mit ECHO RETURN im AZ Heidelberg
11.11. MOORPAUL im AZ Heidelberg
25.11. MINE/ MALVA im HdJ Bad Dürkheim

Gigs im AJZ Bielefeld, Heeperstr. 132
16.09. OI POLLOI/ CONDAMNED
01.10. Hip Hop Jam: 12.00 Graffity Aktion, 19.30 Film: Beat Street, ab 21.00: ABSOLUTE BEGINNER/ SAPRIZE/ UMEN/ MURDAZ
13.10. SFA / RYKERS
15.10. RAZZIA
05.11. TARNFARBE
15.11. LAG WAGON/

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT



groß

1.(1)STAY WHERE THE PEPPER GROWS - HAMMERHEAD (X-Mist)
2.(5)SCHWEINEHERBST - SLIME (Indigo)
3.(3)DAMAGE CONTROL - DIE 116 (Wreck Age)
4.(8)FÜR UNS NICHT - BUT ALIVE (Weird System)
5.(9)SOME PEOPLE WILL DO ANYTHING FOR MONEY - ANKRY SIMONS (X-Mist)
6.(2)STRUGGLE (Ebullition)
7.(--)SMASH - OFFSPRING (Epitaph)
8.(--)DAS BISSCHEN TOTSCHLAG - DIE GOLDENEN ZITRONEN (Sub Up)
9.(--)BUSINESS OF PUNISHMENT - CONSOLIDATED (London)
10.(--)UUAARRGH! - WIZO (Hulk Räckorz)
11.(4)LOOKINGLASSELF - SNAPCASE (Victory)
12.(12)MY TIME IS AT HAND - BANDOG (Peacords)
13.(6)ANTICAPITAL - ASSÜCK (Common Cause)
14.(--)AT BOTH ENDS - UNDERTOW (Excursion)
15.(7)UNIVERSAL ORDER OF ARMAGGEDON (Gravity)
16.(14)PRINZ ALBERT - BOXHAMSTERS (Bad Moon/ I.R.S.)
17.(10)FOR THE LOVE... - SPLIT LIP (Doghouse)
18.(11)MEREL (Gern Blandsten)
19.(13)SECURITY - MIND OVER MATTER (Wreck Age)
20.(20)PUNK - EA 80 (privat)

KLEIN

1.(1)SOG - BUT ALIVE (Weird System)
2.(2)CYCLE - STRAIN (Overkill)
3.(19)SMOKED OUT - ASSFACTOR 4 (Old Glory)
4.(--)ICONOCLAST (Ebullition)
5.(3)FIRESTORM - EARTH CRISIS (Victory)
6.(4)UNCLEAN - S.F.A. (Wreck Age)
7.(6)GNEZL DREI (Emotion X)
8.(8)ACME (Machination)
9.(9)MOUTHPIECE (New Age)
10.(7)MINE (Common Cause)
11.(5)HEFTIG AUFFLAMMENDER UNWILLE - ZORN (Equality)
12.(--)BLEED/PORTRAITS OF PAST (Ebullition)
13.(20)DEM DEUTSCHEN VOLKE - TERRORGRUPPE (Yelly)
14.(--)JARA (Ebullition)
15.(10)BALL OF DESTRUCTION - MADBALL (Bootleg)
16.(11)UNWILLING TO EXPLAIN - BUZZOV-EN (Allied)
17.(12)ABYSS (Summersault)
18.(13)UNBROKEN/GROUNDWORK (Bloodlink)
19.(--)ICH WEISS NICHT, OB ICH WEINEN ODER KOTZEN SOLL - GOLGATHA (Spring)
20.(16)SCALLEN - SPARKMARKER (Heart First)

Schwarze Liste (Uwe Brondke, Herne)

1. der Nachbar, der einem versucht zu erklären, warum die Flippers besser sind als Clash
2. zusammengebrochene Schallplattenregale
3. echte Emanzen
4. echte Deutsche
5. die erste Heimniederlage vom BVB
6. Kindermädchen suchen für die erste Niederlage des BVB (Stadionbesuch)
7. undichte Kolbenringe bei der CB650 Honda
8. versuchen, schlechte LPs abzugeben (und keiner will sie!)
9. Böhse Onkelz und EA80, UK SUBS nebeneinander im Plattenregal des eigenen Bruders
10.der Zwang, Geld verdienen zu müssen

Zappicide

Style Police;
Technics MK 1210 II Plattenspieler;
Grunger bei 40° in Doc's;
Dieter Kürtens Perücke;
heimlich Rick Astley hören;
französische Filme mit dänischen Untertiteln;
59 Geräusche von Militär & Abenteuer 12";
auf Konzerten als einziger kein Bandshirt tragen;
Toys More #5;
Kaminfeuer;
Dänemark;
keine CDs haben;
Aachen.

So was kommt raus, wenn die Zappies die Titel ihrer 10 liebsten Hardcoreschoten an: Emil, Riedstr.213, 45701 Herten, schicken. Bisschen Gimmicks zum Dank dieses Mal an HEIKO IHRIG (Güttersbach).

AuTOTONomie

Mit rekordverdächtigen 15 Punkten (1860-Stuttgart 0:2, Meppen-Nürnberg 1:2 und Bochum-Dresden 2:0 richtig) startet Matthias Reinders die neue AuTOTOnomiesaison, die - zur Beruhigung der leicht geschockten Mittipper sei es gesagt - lang ist. Viel länger als diese Einleitung hier, die ist nämlich schon zu Ende.

Ergebnis 1. Runde 94/95, August (82 AuTOTOnome)

15 Matthias Reinders
10 Michael Bresser
8 Albert Rapl
7 Rainer Cordsen
7 Thorsten Layer
7 Andreas May
7 Andreas Ritzel
7 Carsten Viernau
6 Yesenn El-Radhi (und Alexis oder Behjan dachten schon, sie hätten die coolen Namen)
6 Mario Listner
5 -- 5 AuTOTOnome --
4 --10 AuTOTOnome --
3 --17 AuTOTOnome --
2 --18 AuTOTOnome --
1 --19 AuTOTOnome --
0 -- 3 AuTOTOnome --

Spielregeln:

1. Jeden Monat sind höchstens vier (4) Tips erlaubt. Sucht euch vier Spiele der ersten oder zweiten Bundesliga (Fußball natürlich!) des jeweiligen Monats aus und tippt das Ergebnis.
2. Diese Spiele können alle an einem Spieltag oder über mehrere Spieltage verteilt sein. Anything goes!
3. Die Karte mit den Tips muß am Spieltag in Emils Briefkasten liegen. Im Schnitt reicht da einen Tag vorher (bis 12 Uhr) abschicken. Ausnahmen nur durch uns.
Ihr könnt also entweder zu Monatsbeginn gleich alle vier Tips abgeben oder kleckerweise immer bis kurz vor dem jeweiligen Spiel warten und dann vier einzelne Karten abschicken. Alle anderen Varianten dazwischen (z.B. 2 + 2 oder 3 + 1 Tips) sind natürlich auch erlaubt.
4. Auf eurer Karte steht dann euer Name, der Tipmonat, die Paarung(en) und euer Tip.
5. Diese Karte schickt ihr nur an: Emil, Riedstr.213, 45701 Herten.
6. Folgende Wertungspunkte werden vergeben:
- korrektes Ergebnis als einziger Tipper = 5 Punkte,
- korrektes Ergebnis (mit mehreren) = 3 Punkte,
- Trend (Sieg/Unentsch./Niederl.) als einziger T. = 2 Punkte,
- Trend (mit mehreren Tippern gemeinsam) korrekt = 1 Punkt.
7. Jeder Teilnehmer behält seine monatlich erzielten Punkte für die Gesamtwertung am Ende der Saison. Der Sieger erhält (mindestens) 20 LPs, der zweite 10, der dritte noch 5! Jeden Monat unterrichten wir euch hier über den aktuellen Stand.
8. Der zweite Tipmonat ist der September.
9. Der dritte Tipmonat ist der Oktober.
10. Die Monatssieger erhalten jeweils (mindestens) 3 nagelneue Platten/CDs! Bei gleicher Punktzahl mehrerer Tipper entscheidet das Los.
11. Bei Spielausfall des von euch getippten Spiels zeigen wir euch die ganz lange Nase. Pech gehabt! Auf den Wetterbericht aufpassen! (oder Ersatzkarte mit neuem Spiel absenden!!!)
13. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

STRONGOUT

Gigs im Ballroom
17.09. CHELSEA/
24.09. UNDERGROUND-GOTHIC-WAVE-DOOM-PUNK-Party mit DJ Niko und Gästen
04.10. SFA/ RYKERS
08.10. SECRET DISCOVERY
14.10. SPERMBIRDS
20.10. LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS/ ORGANIZED NOISE
21.10. DÖDELHAIE
31.10. KIRLIAN CAMERA/ 2nd DECAY

Gigs im Juze Immenhausen
18.09. SFA/ RYKERS

Gigs im Forum in Enger
16.09. UNCLE TUPELO
17.09. GUMBALL
23.09. SURGERY/ NONOYESNO
24.09. PEACH/ UNORTHODOX

AJZ Homburg
26.09. SFA/ RYKERS/ B-ABUSE
03.10. NINE POUND HAMMER
07.10. ABC DIABOLO/ DYSTOPIA
15.10. Tell you mother

Gigs im Megaphon in Burscheid
09.12. LUZIFER'S MOB/ WOUNDED KUCE/ LEVIATHAN

Gigs in der T-Stube in Rendsburg
17.09. HEDGE HOG/
PRIME SINISTER
07.10. FUNNY FARM/ RUN DOG RUN
20.11. GOLDENE ZITRONEN

Gigs im Störtebeker/ Hamburg, Hafenstr.
13.09. INTRICATE/ GRINCH

Gigs im Kurt-Esser-Haus in Koblenz
07.10. JUDGE DREAD/ DR. RINGDING....
08.10. SPRINGTOIFEL/ OI POLLOI.....

Gigs im FKK in Minden
17.09. NO FISH TODAY ....
24.09. DANCE OR DIE, was sonst?
07.10. Frauen u. Lesben Party
27.10. TVTV'S
29.10. Dance or die

Gigs im Jugendcafe in Oberursel
16.09. WWK/ CAREFREE
14.10. AKTION SÄGEWERK/ ABFALL SOZIALPRODUKT
05.11. Antifa-Prozeßkosten-Benefiz mit HAMMERHEAD + 2 weitere...

Gigs im Juz Burglengenfeld
15.09. RED ALERT
15.10. TOXIC REASONS/ INSIDE OUT

Gigs im Zwischenfall in Bochum
20.09. HUGGYBEAR
04.10. DOG FACED HERMANS, WAS WA WA
12.10. KAMPEL
DOLORES
30.10. FORGUETTE MI NOTE
24.11. BLURT/ TED MILTON u. BIG BAND u. CLEEE
29.11. ALICE DONUT/ SCHWARTZENEGGAR
16.12. BOXHAMSTERS, DEVIL IN MISS JONES

Gigs im Druckluft in Oberhausen
13.09. RED ALERT/ GEISTIGE VERUNREINIGUNG
28.09. OI POLLOI/ POLICE BASTARDS

Gigs im Bunker in Friedrichshafen
21.09. OI POLLOI/ POLICE BASTARD
24.09. RAIN LIKE THE SOUND OF TRAINS/ SCHWESTER
03.10. ABC DIABOLO/ DYSTOPIA
15.10. HAMMERHEAD/ GOLGATHA
21.10. FLEISCHLEGO/ IT/ LAIKA(??)

Gigs im Speicher in Husum
27.09. SHELTER
03.10. SLAPSHOT/ GROWING MOVEMENT
14.10. 2 BAD
23.10. BLUMFELD
29.10. ESPANDRILLOS
12.11. D-BASE 5

Gigs im AJZ Karlsdorf b. Bruchsal
23.09. ACROSS THE BORDER/ FISH'N CHIPS
14.10. HC-FESTIVAL
09.12. MOVE ON/ RAW PACK

Gigs im Treibhaus in Rheine
02.10. TOO STRONG/ MURDAS
11.11. BLIND
25.11. BUT ALIVE/ COMBAT SHOCK/ MUFF POTTER
05.12. NEW BOMB TURKS/ TEENGENERATE (Japan

THE BUGS KNOW BEST
24.09. Greven/ Zelt am Hallenbad
14.10. Spelle/ Fantasia
Booking: 05976/ 2209, Stephan

IT
21.10. Friedrichshafen/ Bunker
22.10. Schopfheim/ Irrlicht

BAFFDECKS
01.10. Potsdam/ Archiv
04.10. Dresden/ Riesa Efau
07.10. Leipzig/ Zoro
08.10. Stuttgart/ Röhre

FLEISCHLEGO
23.09. Arnsberg/ JuZe
24.09. Oberrottweil/ Abwärtz
30.09. Bludenz/ Villa K
21.10. Friedrichshafen/ Bunker
22.10. Schopfheim/ Irrlicht
28.10. Schweinfurt/ Kulturhaus
29.10. Frankfurt/ Blinder König
30.10. Wattenscheid/ Kulturfabrik
31.10. Osnabrück/ Werk
01.11. Wattenscheid/ Kulturladen
03.11. Berlin/ Dunker
04.11. Magdeburg/ Knast
05.11. Rosenheim/
Vetternwirtschaft
06.11. Augsburg/ Kerosin

VENUS PRAYER
16.09. Lindau/ Club Vaudeville
23.09. Kleve/ Rathaus
29.09. München/ Feierwerk
01.10. Ulm/ Saustall
29.10. Bermatingen (+ ANIMAL NEW ONES)

DIE UNBEZAHLBAREN
14.10. Husum/ Speicher
17.10. Karlsruhe/ Steffi
19.10. Tübingen
21.10. Offenburg/ Kessel
22.10. CH-Zürich/
23.10. CH-Schaffhausen
26.10. A-Wien/ EKH
27.10. Zwiesel
28.10. Berlin/ KOB

DISASTER AREA
14.09. Hamburg/ Marquee
15.09. Wermelskirchen/ JZ Bahndamm
19.09. Osnabrück/ Hydepark
17.09. Leipzig/ Conne Island
01.10. Minden/ FKK
02.10. Heidelberg/ AZ
11.11. Herford/

CRUEL
16.09. Bogen/ Juz + BLAZED UP / BELHAZID
24.09. Passau/ Zenghaus

CHELSEA
15.09. Altenmarkt
16.09. Wien/ Rock In
18.09. Nürnberg/ Komm
20.09. Aachen/ AZ
21.09. Münster/ Gleis 22
22.09. Potsdam/ Lindenpark
23.09. Berlin/ Ex

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT

24.09. Schwerin/ Busch Club
25.09. Pirna/ Sky West
26.09. Halle/ Schorre
27.09. Leipzig/ Moritzbastei
28.09. Dresden/ Star Club
29.09. Magdemburg/ Kellertheater
30.09. Hannover/ Glocksee
01.10. Salzwedel/ Hanseat
02.10. Salzgitter/ JZ
03.10. Kassel
04.10. Saarbrücken/ Ballhaus
06.10. Esterhofen/ Ballroom
08.10. Düsseldorf/ Haus der Jugend Lacomblet
09.10. Hagen/ Jabba Dabba
11.10. Wuppertal/
12.10. Hamburg/ Marquee
13.10. Bremen
14.10. Heide
15.10. Lübeck/ Alternative

RED ALERT
13.09. Oberhausen/ Druckluft
14.09. Weimar/ Gerberstr.
15.09. Burglengenfeld/ JUZ
16.09. Wien/ Rockhaus
17.09. Bremgarten b. Zürich/ KUZEB
18.09. Schopfheim/ Irrlicht
19.09. Bregenz/ Between
20.09. Frankfurt/ In derAu
21.09. Münster/ Gleis 22
22.09. Magdeburg/ Knast
23.09. Flensburg/ Juz Exe
24.09. Berlin/ KOB

TARNFARBE
30.09. Wolfsb.-Kaschbah
01.10. Kiel/ Meierei
02.10. Berlin/ KOB
14.10. Halberstadt/ Zora
15.10. Halle/ Gig
05.11. Bielefeld/ AJZ

ANIMAL NEW ONES
16.09. Ilsede/ Badehaus
17.09. Finsterwalde

ZENI GEVA
29.09. Bern/ Reithalle
30.09. Ulm/
01.10. München/ Kulturstation
02.10. Wien/ Flex
03.10. Linz
04.10. Nürnberg/

HUGGY BEAR
13.09. Wangen
14.09. Augsburg/ Kerosin
15.09. Göttingen/ Juzi
16.09. Berlin
17.09. Wuppertal/ AZ
19.09. Essen

TVTV's
11.10. Enger/ Forum
12.10. Hamburg/ Subotnig
21.10. Bremerhafen
22.10. Berlin/ Ex
26.10. Göttingen
27.10. Minden
28.10. Köln
29.10. Ulm
30.10. Stuttgart
31.10. Karlsruhe/ Subway
02.11. München
03.11. Nürnberg/ Komm
04.11. Prag
05.11. Linz
06.11. Wien
08.11. Rohrenfels/ Waldeslust
10.11. Zürich
11.11. Bern

NOMEANSNO
01.10. Prag
03.10. Berlin/ SO 36
04.10. Bremen/ Schlachthof
06.10. Bielefeld
07.10. Frankfurt/ Exzess
08.10. Stuttgart/ Röhre
09.10. Ulm/ Roxy
11.10. Wien
12.10. Wels
13.10. München
14.10. Zürich/ Rote Fabrik
03.11. Hamburg/ Fabrik
04.11. Hannover

ALICE DONUT
19.11. Zürich
20.11. Lindau/ Club Vaudeville
22.11. VS-Schwenningen
23.11. linz
24.11. Wien
25.11. München
26.11. Stuttgart/ Röhre
27.11. Frankfurt
29.11. Bochum/Zwischenfall
30.11. Bielefeld
01.12. Hamburg/ Fabrik
02.12. Berlin/ SO 36
03.12. Bremen/ Schlachthof
04.12. Hannover

AUS ERFAHRUNG WUT
17.09. Düsseldorf/ Dschungel
21.09. Mönchengladbach/ Fahrenheit 451
22.09. Köln/ Rose Club
23.09. Rodgau/ BKA
24.09. Limburg/ Kakadu
01.10. Pulheim/ POGO
15.10. Ludwigshafen/ Haus der Jugend
22.10. Berlin/ Knaack Club
29.10. Freiburg/ KTS
11.11. Pulheim/ POGO
26.11. Halberstadt/ ZORA

LASHOUT
16.09. Stuttgart-Birkach/ Juz
17.09. Offenburg/ Kessel
18.09. Lörrach/ Burghof
20.09. CR-Pilzen/ Lampa
21.09. CR-Prag/ 007
23.09. Plauen/ Schuldenberg
24.09. Salzgitter/ Forellenhof
25.09. Eisenberg/ JUZ
30.09. Essen/ Dat Links
01.10. B-Langemark/ Festival
02.10. B-Langemark/ JUZ
04.-09.10. UK

LA CRY
23.09. Buchholz-Nordheide/ Juze

THE OFFSPRING
THE ULTIMATE SKATE
14.09. Hamburg/ Marquee
15.09. Wermelskirchen/ JZ Bahndamm
16.09. Osnabrück/ Hydepark
17.09. Leipzig/ Conny Island
18.09. Ulm/ JZ Langenau
19.09. Basel/ Hirscheneck
20.09. Saarbrücken/ Ballhaus
21.09. den Bosch/ Willem II
23.09. London

SLAPSHOT
19.09. Lübeck/ Alternative
20.09. Aurich/ Schlachthof
26.09. Hamburg/ Fabrik
27.09. Essen/ Zeche Carl
28.09. Heidenheim/ JUZ
29.09. M-Esterhofen/ Ballroom
20.09. Leipzig/ Conne Island
01.10. Hannover/ Glocksee
02.10. Gütersloh/ Alte Weberei
03.10. Husum/ Speicher
08.10. Finstertwalde/ Landei

SFA + RYKERS
16.09. Berlin/ SO 36
17.09. Chemnitz/ Talschock
18.09. Kassel/ JUZ-Immenhausen
19.09. Hannover/ Korn
20.09. Frankfurt/ Negativ
21.09. Essen/ Zeche Carl
22.09. Köln/ Büze
26.09. Homburg/ AJZ
27.09. S-Leonberg/ JUZ
28.09. Freiburg/ Cräsh
03.10. Basel/ Hirscheneck
04.10. Esterhofen/ Ballroom
05.10. Ulm/ Beteigeuze
06.10. Bielefeld/ AJZ
07.10. Schweinfurt/ Schreinerei
08.10. Leipzig/ Conne Island
11.10. Eberswalde/ Rock Bahnhof
12.10. Aurich/ Schlachthof
13.10. Bremen
14.10. Lübeck/ Alternative
15.10. Salzgitter/ Forellenhof

ACKERBAU & VIEHZUCHT
17.09. Halberstadt/ Zora
24.09. Soest/ Schlachthof
01.10. Berlin/ Huxley's jr.
28.10. Klove/ Radhaus
29.10. Berlin/ Huxley's
01.11. Gelsenkirchen/ Kaue
02.11. Darmstadt/ Goldene Krone
03.11. Stuttgart/ Röhre
04.11. Rohrenfels/ Waldeslust
05.11. Schopfheim/ Irrlicht
06.11. Münster/ Ostbunker
12.11. Neumünster/ AJZ
19.11. Soest/ Schlachthof
03.12. Beverungen/ Ajula
10.01. Lippstadt/ Don Quijote
14.01. Bielefeld/ ZAK
03.02. Zobersdorf/ Gasthof

KROMBACHER MC
16.09. Frankfurt/ Juz Bockenheim
17.09. Augsburg/ Kerosin
18.09. Schorndorf/ Club Manufaktur
20.09. Regensburg/ Alte Mälzerei
21.09. München/ Backstage
22.09. Freiburg/ Subway
23.09. Lindau/ Club Vaudeville
24.09. Arnach/ Löwen
26.09. Konstanz/ Kulturladen
28.09. Bochum/ Planet
29.09. Bielefeld/ ZAK
30.09. Berlin/ Knaack-Club
01.10. Krefeld/ Kulturfabrik
02.10. Köln/ Rhenania
03.10. Emmerich/ Far out
15.10. Esslingen/ Komma
22.10. Wuppertal/
04.11. Hannover/ Bad
05.11. Flensburg/ Volksbad

WIZO
UUAARRGH -Tour
23.09. Kirchheim-München/ Krafthalle

LOKALMATADORE + KLAMYDIA
14.09. Wuppertal/ Chili
15.09. Wermelskirchen/ AJZ
16.09. Hamburg/ Molotow
17.09. Berlin/ Knaackclub
18.09. Freiberg/ Schloß
19.09. Prag
20.09. Rockhaus Wien
21.09. Stuttgart/ Botschaft
22.09. Niedermühlenkamp/ Juzi
23.09. Mülheim/ Ringlokschuppen
24.09. Darmstadt/ Oetinger Villa

SLOPPY SECONDS
14.09. Leipzig/ Zoro
15.09. Magdeburg/ Knast
16.09. Duisburg
17.09. Düsseldorf/ HdJ

GRINCH/ INTRICATE
13.09. Hamburg/ Störtebecker
17.09. B-Kortich/ Lindtfabrik

FLEISCHMANN
23.09. Flensburg/ Volksbad
24.09. Halberstadt/ Zora e.V.
25.09. Hamburg/ Marquee
28.09. Bochum/ Zwischenfall
29.09. Köln/ Büze
30.09. Blaufelden/ Wirtschaftswunder
02.10. Kaiserslautern/ Flash
03.10. Freibrug/ Cräsh
04.10. Augsburg/ Kerosin
06.10. Budapest/ Black Hole
07.10. Wien/ Arena
08.10. Klagenfurt/ Bollwerk

108/ REFUSED
23.09. Berlin/ Ex
27.09. Husum/ Speicher
02.10. Grevenbroich/ Festival
03.10. Bochum/ Zwischenfall

BLACK TRAIN JACK
22.09. Basel/ Hirscheneck
30.09. Den Haag/ Het Paard
01.10. Sneek/ Bollwerk
02.10. Den Bosch/ Willem II
03.10. Köln/ Büze
05.10. Kassel/ JUZ-Immenhausen
06.10. Essen/ Zeche Carl
07.10. Enger/ Forum
08.10. Berlin/ SO 36
13.10. München/ Kulturstation
14.10. Freiburg/ Cräsh
15.10. Chemnitz/ AJZ + SHEER TERROR

SHEER TERROR
14.10. Berlin/ SO 36
15.10. Chemnitz/ AJZ
16.10. Bochum/ Zwischenfall
19.10. München/ Kulturstation
20.10. Frankfurt/ Negativ
21.10. Bielefeld/ AJZ
22.10. Leipzig/ Conne Island
27.10. Köln/ Büze
30.10. Finsterwalde/ Landei

LA CRY
23.09. Buchholz-Nordheide/ Juze
14.10. Neubrandenbrug/ Seestraße

DYSTOPIA + MINE
16.09. Dorsten
17.09. Hannover/ Korn
18.09. Bremen/ Grünstr.
20.09. DK-Aalborg
22.09. Potdam/ Archiv
23.09. Zeulenroda
24.09. Berlin/ Köpi
25.09. Magdeburg/ Knast
26.09. Volkmarsen/ Juz
27.09. Ulm
28.09. GH
30.09. AU, Wiener Neustadt

DYSTOPIA + ABC DIABOLO
01.10. CZ-Prag
02.10. Schweinfurt/
03.10. Friedrichshafen
04.10. Herrenberg/ JH
05.10. Baden-Baden/ Offenburg
06.10. Ludwigshafen/ Bad Dürkheim
07.10. Homburg/ AJZ
08.10. Luxemburg/ Esch-Alzette
09.10. Siegen/ Uni Mensa
11.10. NL-Dortrecht/ K-Baal
12.10. Münster/ Sputnik
13.10. Wermelskirchen/ AJZ Bahndamm
14.10. Bingen/ Wiesbaden
15.10. Schwäbisch-Gmünd/ Festival
16.10. Reichelsheim (bei Darmstadt)
Tourkontakt & mehr Informationen: 0681/ 3905330

RUDOLF'S RACHE
22.10. Haldensleben/ Der Club

THROW THAT BEAT
14.09. Frankfurt/ Batschkapp
15.09. Nürnberg/ Löwensaal
17.09. Regensburg/ Alte Mälzerei
18.09. Neubeuren/ Auer's Livebühne
19.09. München/ Live a.d. Alabama
22.09. Aachen/ B9
23.09. Nortrup/ Fiz Oblon
24.09. Nordhorn/ Scheune
25.09. Mönchengladbach/ Rock Babylon
02.10. Trier/ Exil
03.10. Oberhausen/ KUZ Altenberg
04.10. Bochum/ Zeche
06.10. Berlin/ Loft
07.10. Potsdam/ Lindenprak
08.10. Bremen/ Modernes
09.10. Kiel/ M.A.X.
10.10. Hamburg/ Markthalle
12.10. Braunschweig/ Jolly Joker
13.10. Hannover/ Glocksee
14.10. Düsseldorf/ ZAKK
18.10. Leipzig/ Moritzbastei
19.10. Erfurt/ Glashalle
20.10. Dresden/ Music Circus
21.10. Chemnitz/ Kraftwerk
22.10. Gery/ Comma

BORED! + ROOTBEER
14.09. F-Paris
16.09. -28.09. GB

DIE FREMDEN
30.09. Schwerin/ Busch-Club
02.10. Lübeck/ Treibsand
03.10. Potsdam/ Archiv
04.10. Gelsenkirchen/ Kaue
05.10. Bonn/ Blah
06.10. Saarbrücken/ Ballhaus
07.10. Köln/ Underground
08.10. Kleve/ Radhaus
14.10. Wilhelmshaven/ Kling

Continued on page 16

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT

Die alten Zeiten kommen wieder !!!

AUSBRUCH

sind wieder da !!

AB SEPTEMBER BEI DEINEM PLATTEN-DEALER, ALTER!

Die wohl geilste Punkband der 80er Jahre, jetzt ENDLICH mit neuem Album :

Auf alte Zeiten

DIE NEUE AUSBRUCH - CD " AUF ALTE ZEITEN "
IM PLATTENLADEN ODER DIREKT BEI UNS !!



ACHTUNG GRATIS !!!

**Bestellt euch unseren Impact - Mailorderkatalog mit hunderten von Platten, CDs, EPs, wunderbaren T - Shirts, Cassetten, Zines usw.
DAS PORTO ZAHLEN WIR !!!**

AB SOFORT IM VERTRIEB VON





THE ABO

SO YOU LITTLE PUNK-ASS
YOU WANNA MAKE SOME
TROUBLE? I CAN SMELL
THE PISS IN YOUR PANTS!
— GO HOME
AND DON'T COME BACK
WITHOUT ABO
GOT ME?

NEXT PROG: **THE BUB'LL BURST!**

Ich abonniere ZAP ab einschl. Nr. ☐

- ☐ 5 Ausgaben für 10,- DM
- ☐ 11 Ausgaben für 20,- DM
- ☐ 25 Ausgaben für 50,- DM
- ☐ 52 Ausgaben für 99,- DM

Name
Vorname ____________________

Straße ____________________

PLZ / Ort ____________________

Das Geld habe ich ☐ bar ☐ als Verrechnungsscheck beigelegt ☐ auf das Postgiroamt Saarbrücken, BLZ 59010066, Kto 15934-662, an Barbara Arndt überwiesen.

Coupons einsenden an: ZAP ■ Postfach 1007 ■ 66441 Bexbach

EIN SCHNITT.

GEDANKEN EINES HUNDERTJÄHRIGEN.

Moses hatte unter dem enormen Einsatz von Scheiblettenkäse und Gurkenscheiben nach Homburg gelockt, wo besprochen wurde, was man eigentlich nicht hätte besprechen müssen: Das ZAP erscheint demnächst wöchentlich. Bumm. Klar. Moses und sein Regierungssprecher Karl Nagel, beide noch unter dem Eindruck der Chaostage sichtbar narkotisiert, gaben den neuen Kurs bekannt. Was mit dem ZAP nun passieren wird, weiß von uns, den Mitarbeitern, niemand. Heute nun, kurz vor der Nummer 100, was ja wirklich 'ne beachtliche Zahl ist, benutze ich diesen Text, um einen persönlichen Schlußstrich zu ziehen. Nicht, daß ich beim ZAP aufhören werde, inwiemweit ich da zukünftig mitkann werde ich sehen, sondern auch für mich gibt es jede Menge Gründe, das Heft in der alten Form nicht mehr routinemäßig weiterlaufen zu lassen. Aber meine Überlegungen sind denen von Moses in vielem wahrscheinlich absolut entgegengesetzt. Für mich werde ich sie realisieren können. Das Heft ist dagegen nach wie vor seine Sache, war es schon immer. Ob es zwischen uns dann noch eine Art gemeinsamen Pulsschlag gegen wird, bleibt abzuwarten.

Sich Zeit lassen. Das erscheint mir immer wichtiger als mit der Schnellpfiff-Methode auf all diesen vergänglichen Scheiß zu reagieren, der um uns herum abgeknattert wird. Die Unmenge an konstruierten Medienereignissen souverän ignorieren, nur darauf eingehen, was über aufgeblasene Banalität hinausgeht. Ich will nicht ins Horn reaktionärer Medienkritiker blasen, so etwas klingt immer nach staubigem Enzensberger-Geweine, nach der Dunkelseite der Siebziger, aber ich sehe in der Tatsache, daß eine Unmenge an Zeit durch eine Unmenge von Programmen gefüllt werden muß, das Fernsehen als schnell reagierendes, fast schon improvisierendes Szenario, Belanglosigkeiten hinterherzuhetzen. Damit ist RTL vielleicht ungewollt mehr Punk als das Heute Journal - und abgesehen davon, daß ich beide nicht abkann, bin ich diesen ständigen Trash aus Bild-und Wortgeschepper einfach müde. Der schnelle Schnitt, das spontan, aber mit Methode Hingeklatschte, das Wühlen in der Müllkiste unserer Gegenwart, ermüdet mich. Ich will keine Meisterwerke, ich glaube nicht an Meisterwerke, aber ich erhebe für mich den Anspruch, es besser zu machen. Nicht mehr einfach zackig auf die Dinge reagieren (Problem der „Szene": Reagieren und Entgegenen sind zwei Dinge), sondern eindringen, mit dem Hämmerchen abklopfen, bis deren Hohlheit zutage tritt. Das ist für mich, um diesen Renaissance-Begriff noch einmal zu strapazieren, mehr Punk als über all die Jahre nur Ego-Galle zu spucken. „Think for yourself" kann eingelöst werden - einige gute Artikel in den letzten Jahren haben das gezeigt. Aber es klappt nicht, wenn man Angst davor hat, sich eingehend zu beschäftigen, wenn man Angst vor Theorie hat, Angst davor, womöglich als Studentenschwein zu gelten. Natürlich kann ich wöchentlich auf die gesellschaftlichen Ereignisse mit einem widerwilligen Haßtraktat reagieren. Die Frage aber ist: Wer braucht das (außer dem, der sich im Schreiben abreagiert), wen bringt das weiter und was sagt es tatsächlich über die Dinge aus?
Ich wünschte, Punk wäre erwachsen geworden anstatt sich immer wieder nur seiner Vergangenheit zu vergewissern, sich wehmütig zu reproduzieren. Erwachsen nicht so wie all die schrecklichen Erwachsenen, sondern im Laufe der Jahre geschult, immer geschickter, immer feinfühliger und damit schärfer mit diesem Abstellgleis, auf dem wir leben, umzugehen. In seinen besten Momenten war das ZAP so weit, denn in seinen besten, natürlich seltenen Momenten, ist das ZAP zu einem „kritischen Journalismus" fähig gewesen. Ich benutze diesen altbackenen Begriff ganz im Bewußtsein, daß eine solche Form des Schreibens in unserem Land so gut wie ausgestorben ist. Was hier als „kritisch" verstanden wird, ist das integrative Kratzen am längst nicht mehr vorhandenen Lack (Steuerskandale aufdecken und so'n Tünnef) oder aber muffiger Parolensalat gealterter Hippies, monatlich nachzulesen im „Konkret", das trotz einiger Highlights sich mit Sätzen wie „die DDR war das friedfertigste und menschenfreundlichste Gemeinwesen, das sich die Deutschen im Gesamt ihrer bisherigen Geschichte geschaffen haben" am eigenen Stuhlbein sägt. Ein Nachdenken über diese Gesellschaft jenseits von Regierungs-, Oppositions-, KP- und Antifaparolen scheint im gesamten Spektrum sich als politisch bezeichnender Schreiber nicht mehr möglich zu sein. Ganz vorsichtig setze ich da meine Hoffnung auf die „Beute", von der man nach zwei Nummern allerdings höchstens sagen kann, daß diese Zeitschrift integer rüberkommt. Aber das ist schon viel.

Interviews im herkömmlichen Sinne wird es von mir nicht mehr geben. Das heißt nicht, daß es unnötig geworden ist, mit Bands zu sprechen und sie in einen (nicht nur musikalischen) Zusammenhang zu stellen - da hat Moses recht mit seiner Behauptung auf dem ZAP-Treffen, daß man jeden Menschen interviewen kann, auch den eigenen Nachbarn im neonfarbenen Knisteranzug, wenn man dies nur stilistisch und inhaltlich gut verwertet -: die Form jedoch, in der die meisten Interviews für das ZAP geschrieben wurden, ist im Laufe der Zeit absolut routiniertes Abhecheln und Abhaken gewesen. Ganz abgesehen davon, daß ein Großteil davon noch immer ganz ohne einleitende Worte mit einem „Wie lange gibt es euch schon" die Leserschaft kontinuierlich bei Langeweile hält. Hier muß ich (gegen alle Intellektuellenhetze) mit dickem „Toitoitoi" auf Diedrich Diederichsen und Günther Jacob schielen, deren Art, über Musik zu schreiben vorbildlich ist, auch wenn sie natürlich eine Unzahl schwacher labersüchtiger Epigonen mit sich brachte. Aber nur so bringt mich Musikjournalismus weiter, nur so kann er über bloße

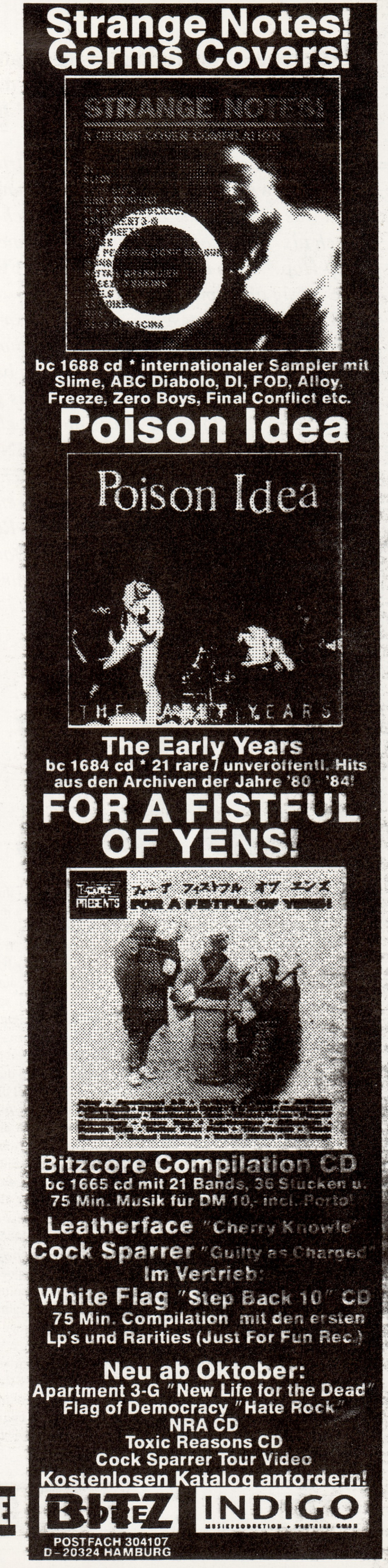
ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT

Trittbrett-Promotion hinausgehen und reine Geschmacksfragen dem lieben Gott überlassen: Als Miteinander von selbst Erlebtem (Biographie, History, ein bißchen Exhibitionismus) und Reflektion, als Einzelphänomen Band und deren kulturell-politischem Kontext - all das zusammengedrängt anstatt die Dinge atomisieren zu lassen. Denn nur mittendrin, im Kern (Core), wo sich die Stränge zusammenfinden, wo sich Helmut Kohl, Irmgard Möller, Michael Jackson, Anselm Kiefer, Jello Biafra, meine Freundin und mein letztes Wochenende mit Franz Schütze die Hand geben - nur da findet das Leben statt. Das Leben fordert immer ein „Mehr als". Für das ZAP bedeutet das: Mehr als Punkrock und Antifa.

Über Bands (oder andere kulturelle Ereignisse/ Personen) zu schreiben, heißt für mich künftig (gegen das Wochenprinzip): Artikel sich entwickeln lassen. Nicht die Interviews direkt von Kassette in die Maschine hämmern und schnell mit ein paar Waschzettelkommentaren versehen. Einige Interviews im ZAP waren tatsächlich so mies, daß sie besser nicht gedruckt worden wären. Auch das kann man Punkrock nennen. Aber muß ich dafür hundert Hefte machen, um am Ende noch immer am Anfang zu stehen? Oder ist Punk die erste Subkultur, die es geschafft hat, sich nicht zu entwickeln? Was für Texte über Musik gilt, gilt auch für den Rest: die Mosaiksteinchen nicht rausbrechen, sich selber nicht stutzen. Natürlich kein Schwein sein, aber auch nicht glauben, man müsse beim Schreiben einer Tendenz gerecht werden, man müsse Dinge wie Punk, Underground und Antifa als Säulenheilige stets aufs Neue streicheln. Rücksichtslosigkeit sollte die ganze Linie umspannen und Rücksichtslosigkeit bedeutet: scharfe Analyse. Wenn Moses meint, das Volk wolle Blut sehen, dann ist meine Reaktion die, es ihm gerade nicht zu liefern. Nicht weil ich ein in Sanftheit befangener Hippie wäre, sondern weil ich fast schon eine Art zeitlose Tugend darin sehe, „dem Volk" (dummes Wort) gerade das vorzuenthalten, wonach es schreit. Statt RTL und BILD eben keine Schlagzeilen, keine Verknappung, nicht dieser Horror des Faktischen und nicht dieses Geschwür, das sich Unterhaltung nennt, sondern Mut, Zusammenhänge zu sehen, selbst dann, wenn sie sich später als konstruiert herausstellen sollten. Mag sein, daß all das auf eine Form von Intellektualität hinausläuft, aber ich denke doch, daß diese sich von studentischem Bienenfleiß und Martin Walser-Logik wird unterscheiden können. Wir sind doch ganz andere Leute. Botho Strauß hört doch keine Beastie Boys, Martin Walser pennt doch nicht in der Kölner Innenstadt vor der Kneipe ein, aus der er kurz zuvor gewankt kam. Hier wird auch all das wieder zu einer Frage der Ästhetik. Eine ganz bestimmte Erfahrungswelt, eine ganz bestimmte subkulturelle, gelebte Energie bringt mit sich, daß wir dieser selbstgefälligen intellektuellen Bequemlichkeit, dieser Schulfibel-Arroganz nicht erliegen würden; andererseits aber ist da diese Theoriefeindlichkeit, eine andere Form von Bequemlichkeit, die viele hemmt, Analyse zu wagen. Eine Theoriefeindlichkeit, kann man spekulieren, die jene Transparenz zwischen Anarcho-Punk und Neonazi hat möglich werden lassen. Ich für mich selber brauche Weiterentwicklung: Ich kann und will nicht den ewigen Teenager spielen, so schön diese Zeit auch gewesen ist. „Der Tod in Venedig" als warnendes Beispiel: Schnell wird die tragische Figur zur lächerlichen. - Welches Diktat zwingt uns, ewig jugendlich zu sein, uns ewig an Jugendliche zu wenden? Können wir nicht auch mit Dreißig noch würdevoll Ice-T hören, ohne so tun zu müssen, als ob wir Sechzehn wären? Genausowenig zwingt uns etwas, uns an der RTL-Ästhetik zu messen. Ich will gewisse Dinge einfach nicht mehr zur Kenntnis nehmen müssen. Ich will gewisse Dinge einfach als Scheiße hinter mir lassen können, anstatt meine Zeit mit einem wertlosen Diskurs über das Wertlose zu verschwenden. Wer sitzt nun wirklich im Elfenbeinturm: Der sich verweigert, den Dreck anzuhäufen oder der auf diesen Dreck penibel, gutgemeint wütend reagiert?

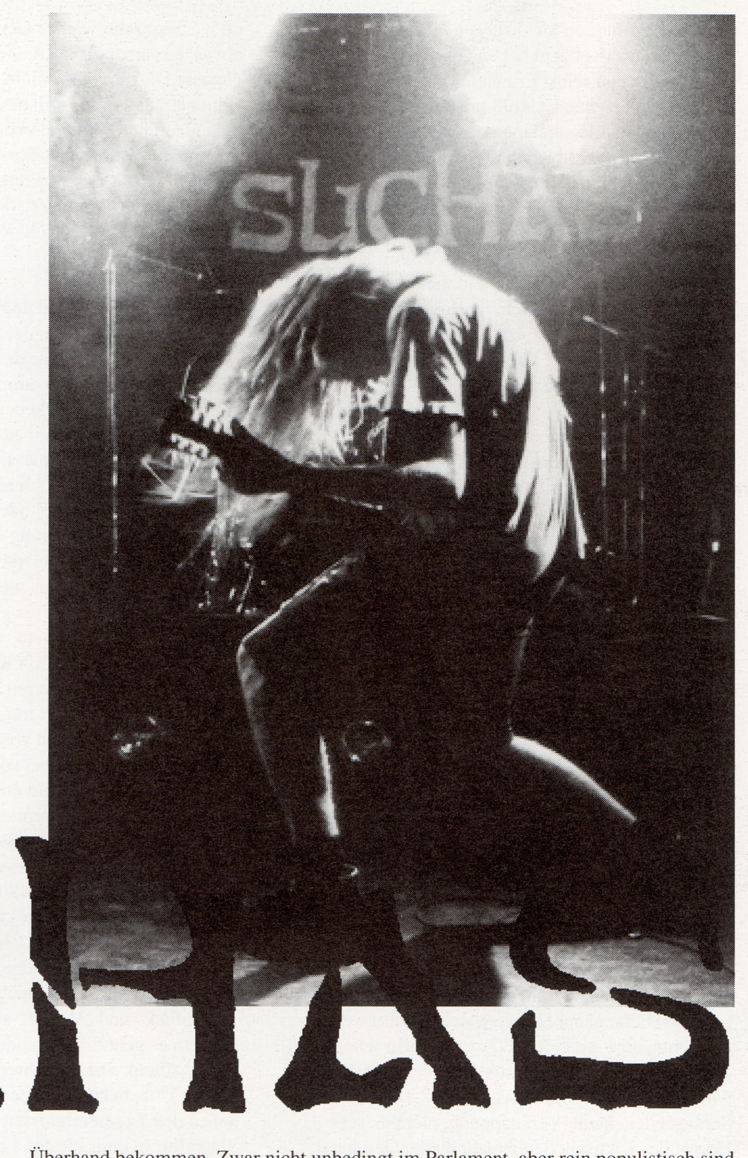
Ich bin da draußen. Und doch mittendrin. Tut nicht weh, wenn jemand sagt, der Büsser sei kein Punk. Meinetwegen sagt mir nach, ich wäre lieber als Heidegger zur Welt gekommen. „Mit Brille geboren", wie Schütze liebevoll stänkert, obwohl er . ohne seine Kontaktlinsen aussehen würde wie Dieter Hallervorden als Frauenarzt. (Küßchen, Frank). Juckt mich nicht, denn ich bin wirklich nie Punk gewesen wie Karl Nagel oder Ale Sexfeind Punk war. Ich habe Hochachtung vor fast allen Punks auf dieser matschigen Kugel. Aber obwohl auch mir jedes Bier näher steht als meine Brille, hat mir Punk-Schreibe stilistisch fast nie gefallen. Nicht weil ich ein Spießer der Form wäre, sondern weil sich gewisse Dinge einfach nur in einer komplexeren (und damit auch schöneren) Sprache ausdrücken lassen, schätze ich. Wer mir nachts zwischen Zwei und Drei begegnet, wird wissen, daß ich kein lumpiger Dandy bin, aber so schäbig meine Wochen oft verlaufen werden, bin und bleibe ich - dafür gerne gehaßt - ein gnadenloser Ästhet. So sehr ich ablehne, aus Gründen des Stils mit Margarete Schreinemakers Zungenküsse auszutauschen, geht mir eine gewisse Punk-Stillosigkeit ab. Manche Fanzines strahlen den Sex von gerippten Hemden aus, oder, was sie nie wollten (Frank Schütze bringt mich wiederum auf die Idee), von Birkenstock auf weißen Socken. Es geht nicht darum, zwischen „Scumfuck" und „Vogue" wählen zu müssen, sondern es geht mir zumindest darum, auch noch in Anti-Ästhetik Stil zu wahren. Ich versuche dies in all meiner Unbeliebtheit weiterzuführen. Ich versuche, neben den Tagesereignissen zu stehen. Ich will Subkultur in ihrer idealen Form begreifen: Stilistisch eben nicht schlechter als die Hochkultur (was sie leider meistens ist), sondern ihr überlegen. Wortkünstlern wie Botho Strauß nicht mit ihren Mitteln entgegentreten. Nein, besser sein. Das Repertoire haben, sich notfalls aneignen und daher Phrasen entkräften können. Keine Angst davor, daß unsere Gegner geschulter sein könnten, sondern selbst jede Schulung durchmachen, um es wirklich mit ihnen aufnehmen zu können.
Künftig werde ich für das ZAP so schreiben, als ob es monatlich erschiene. Keine „Hau rein"-Artikel mehr wie Black Train Jack oder Megavier. In letzter Zeit habe ich ganz schön runtergesaut. Aber nicht nur ich. Ich verstehe die Übersättigung vieler Leser. All das, was hier geschrieben nur für mich gelten kann, doch noch einmal an alle: Ihr wißt, wer gemeint ist und ihr wißt, daß ich euch mag. Wir können miteinander saufen und jede Scheiße machen. Laßt uns Chaos 2000 spielen. Aber was das Schreiben angeht, also auch die Zukunft vom ZAP, habe ich den Verdacht, daß sich viele von uns unter ihrem Preis verkaufen.

Martin Büsser



"Kili, unser Gitarrist, sagt jeweils, daß man nur als Toter politisch korrekt leben könne, da Leben nicht nur `Geben' sondern auch `Nehmen' bedeute."

"Hardcore ist doch tot", so tönte es letztens während einer der wenigen ZAP-Redaktionssitzungen. Aber hallo - und was ist dann das ZAP, das sich doch explizit immer noch als "Hardcore Magazin" bezeichnet? Deutscher Hip Hop? "Och nöööhhh", hören wir **FRANK SCHÜTZE** *lässig abschmettern.*
Dieser kleine Geistesgestörte, der da vor einigen Wochen am Telephon Kinderreime auf den an dumpfer Blödheit nicht mehr zu übertreffenden BVB zum besten geben mußte, ist ihm nur zu gut im Gedächtnis geblieben. "Dir werden sie die Baseball-Mütze auch noch richtig rum aufsetzen", entgegnete **DAS SCHWEIN VOM RHEIN** *diesem Infantil-Rapper. Und wandte sich lässig ab von der SILO NATION. "Sollen doch in ihrem Silo bleiben und Kotzbrocken wie Möller, Sammer, Riedle und Reuter zurappen. Ich geh' zur einzig wahren Borussia nach Mönchengladbach und kümmer' mich um lebendigen Hardcore." Eben um SUCHAS.*

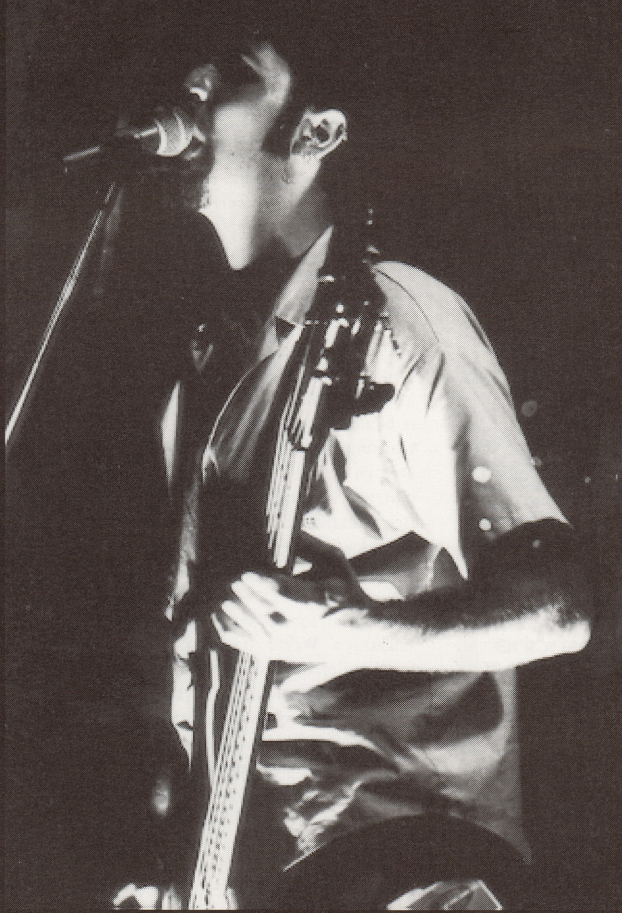




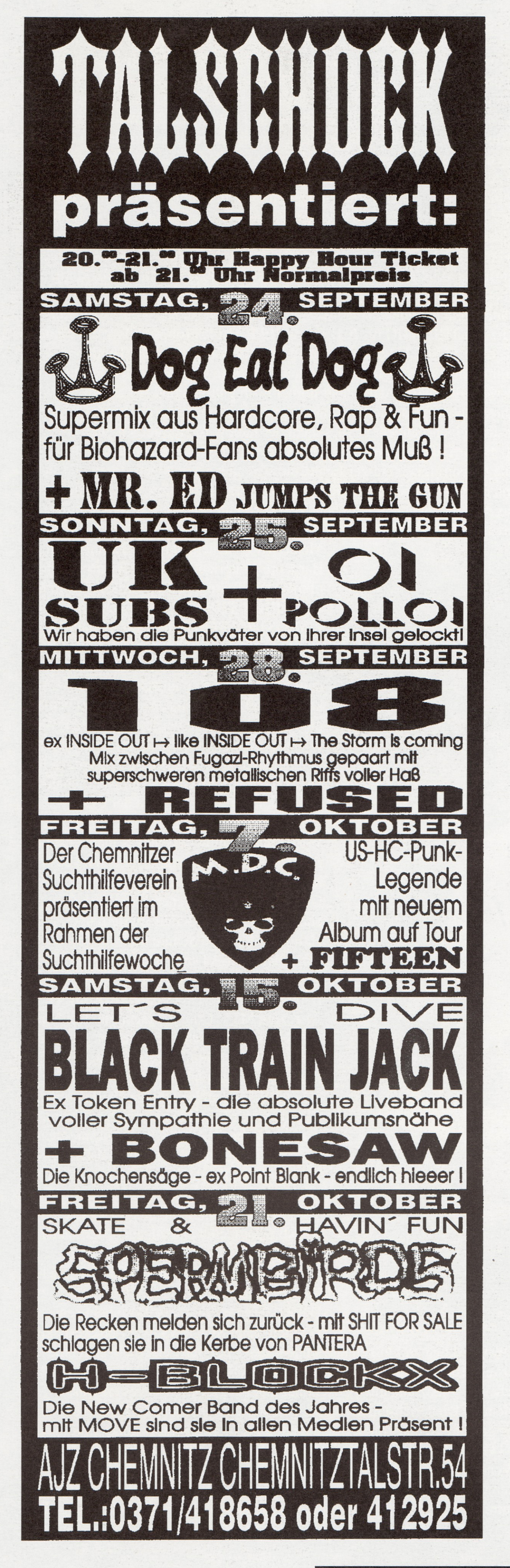
"Ja, die Schweizer sind langsam, putzen jeden Samstag ihr Auto, fressen den ganzen Tag Fondue und Schokolade, leben auf einer Alp, gehen jeden Sonntag in die Kirche, sind alle Geldwäscher, können nicht Fußball spielen und schlafen neben den Kühen. Zudem haben wir nur deutsches Bier, italienische Pasta, französichen Wein und österreichisches Red Bull", so antwortet mir Guido Röösli, seines Zeichens Sänger und Bassist der helvetischen Hardcore-Band SUCHAS, auf meine Frage, ob alle Schweizer wirklich so langsam und ständig beim Putzen seien, wie es in "Asterix bei den Schweizern" dargestellt wird. Diese Auflistung gängiger Klischees über das kleine Alpenland zwischen Deutschland und Italien vermag dergestalt ein prächtiges Zeugnis über das ironische Selbstverständnis eines Luzerner Hardcore-Musikers abzugeben. Allerdings weiß auch Guido nur zu gut, daß die Agenda dieser Vorurteile nicht nur aus dem luftleeren Raum gegriffen wurde. Daß die Banken Zürichs das Zentrum für das Waschen "blutiger" Devisen darstellen, dürfte nur zu gut bekannt sein. Hier läßt sich ein höchst anschauliches Beispiel für die berühmte Schweizer Neutralität erkennen: Wenn es etwas zu verdienen gibt, dann ist es egal, woher das Geld kommt und welche Verbrechen dahinter stehen. Ähnlich verhält es sich mit dieser Neutralität in puncto Waffenhandel. Will heißen, die Schweiz verkauft an alle Kontrahenten und zeigt sich so gewinnbringend neutral. Bei uns in Deutschland stellt sich die Situation indes nicht gerade sehr viel anders dar. Die Waffen, die an die Türkei verkauft wurden und jetzt zum Kurdenabschlachten dienen, mögen da ganz für sich sprechen. Keine Frage, Deutschland und die Schweiz bilden in Europa gemeinsam das Zentrum einer technologisch hochstehenden und postkapitalistischen Dienstleistungsgesellschaft, die durch ökonomische Dominanz globale Vorherrschaft praktiziert. Alles schön sauber, alles schön korrekt! Darauf legt man in diesen Ländern besonderen Wert. Da sollen sich auch die Massen der Dritten Welt oder Osteuropas bitte schön fernhalten vom eurozentristischen Wohlstandstraum. Gewiß kein Grund, stolz zu sein. Nicht zuletzt wegen dieser wirtschaftlich bedingten Herrenmenschenattitüde hat sich Hardcore auch in der Schweiz als radikales Oppositionsmedium konstituiert. Guido beschreibt die aktuelle Situation folgendermaßen: "Die etablierte Politik in der Schweiz ist sehr schlimm. Die Boulevardpresse sowie die Rechtsparteien (SVP, Lega, Autopartei, Schweizer Demokraten) haben die Überhand bekommen. Zwar nicht unbedingt im Parlament, aber rein populistisch sind sie die führenden Kräfte. Das sieht man daran, daß sogar Initiativen, die vom Bundesrat lanciert wurden (und darum keinesfalls als sehr fortschrittlich gelten) vom Volk abgelehnt werden. Das gibt so Arschlöchern wie Blocher (Oberfascho der SVP) nur noch mehr Mut, ihre rechten Ideen immer deutlicher auszusprechen. Die Schweiz ist durchaus mit Deutschland zu vergleichen, nur ist alles weniger radikal."
So zeigt sich auch bei den Eidgenossen eine ähnlich prekäre Entwicklung mehr und mehr nach rechts. Mit dem Populärwerden bestimmter von den Medien gehypter Themen wie "Asylantenschwemme" und "Untergang der eigenen Kultur" - eine Terminologie, die man tunlichst vermeiden sollte (ich benutze diese hier nur, um die triste Realität medialer Artikulationsweisen zu exemplifizieren) - konnten sich Rechtsradikale, Rechtskonservative und Rechtsdemokraten gleichsam wirkungsvoll in Szene setzen und um Wählerstimmen buhlen. Die in allen Verfassungen der westlichen Welt garantierten Menschenrechte gingen dabei wieder einmal im Meer liberalistisch verlogener Heucheleien baden. Denn was nützt schon der tollste Menschenrechtsartikel, wenn es allseits bekannt ist, daß ausgewiesene Asylbewerber in gewissen Ländern in den sicheren Tod geschickt werden? Wenngleich Hardcore auch politisch ein Oppositionsmedium sein soll, machen uns diese Tatsachen fremdenfeindlicher Politik einmal mehr deutlich, wie unbedeutend und hilflos wir sind. Was hat ein kurdischer Flüchtling schon davon, wenn wir ein TERROR-GRUPPE-Konzert veranstalten, während er vom Staate Deutschland in die türkische Folter geschickt wird? Er hätte allerdings auch nichts davon, wenn wir dieses Konzert nicht veranstalteten. Dilemma über Dilemma! Mein Interviewpartner faßt die Rolle von SUCHAS in der linken und Hardcore-Szene prägnant zusammen:
"...unsere Antifa (deren Ideen wir als Band unterstützen) geht weniger radikal zur Sache <als in Deutschland; der Verf.>. Wir sind weniger gut organisiert, noch zu wenig Leute, und dann gibt es immer wieder diese doofen Streite um Kleinigkeiten, die die linke Szene spalten, da immer alles korrekt sein muß. Kili, unser Gitarrist, sagt jeweils, daß man nur als Toter politisch korrekt leben könne, da Leben nicht nur `Geben' sondern auch `Nehmen' bedeute. Wir sind keine Politband, wir sind auch keine Anarchos, trotzdem haben wir ein politisches Gewissen, mit dem faschistische

Ideen wie Rassismus, Sexismus, Homophobie und Ignoranz keinesfalls zu vereinbaren sind."
Eine, wie ich meine, differenzierte Charakterisierung des politischen Selbstverständnisses der Band. In der Ambivalenz von Distanzierung zur linken Selbstzerfleischung und Artikulation eines "politischen Gewissens" durchbricht SUCHAS die herkömmliche Schwarz-Weiß-Malerei mit dem simplen Differenzieren in Polit- und Fun-Bands. SUCHAS bewegt sich in einem Hardcore-Kontext, der das gebetsmühlenartig dahingestammelte Dreschen ausgelutschter Politphrasen größtenteils überflüssig erscheinen läßt. Gerade im treffenden Ausspruch des Gitarristen Kili mit dem politisch korrekten Toten zeigt sich die politische Klugheit der Band. Hier wird versucht, sich an wahrhaftige Kriterien zu halten und nicht in eine primitiv-autonome und weltfremde Unterscheidung in "gut" und "böse" zu verfallen. So haben gerade die Sexismusvorwürfe der letzten Zeit eindrucksvoll demonstriert, wie BILD-Zeitungs-hafter Rufmord auch in der linken, autonomen, antifaschistischen und ach so korrekten Szene funktionieren kann. Hatten die Aktivitäten gegen Bands wie NO FX, YUPPICIDE und LION HORSE POSSE noch eher harmloseren Charakter, so nahmen die Feindseligkeiten gegen HEITER BIS WOLKIG schon neurotische Ausmaße an. Die Aktionen gegen die Show in der Roten Flora in Hamburg und der Buttersäureanschlag auf den Fanladen des FC St. Pauli waren in ihrer Lächerlichkeit nur noch grotesk. Der gespenstig im Raum stehende Vergewaltigungsvorwurf gegen ein HBW-Mitglied konnte von keiner Seite bestätigt oder entkräftet werden. Die "politisch korrekte" Fraktion der Szene wußte indes sofort, daß es sich um eine Vergewaltigung handelte. Waren jene Zeitgenossen eigentlich alle beim möglichen Tathergang zugegen? Haben sie alles ganz genau beobachtet und wissen jetzt ebenso ganz genau, für wen sie Partei nehmen? Um keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen, ich war auch nicht dabei und kann mir deswegen kein Urteil erlauben, weil hier Aussage gegen Aussage steht. Ich habe einen dicken Ordner mit einem ausgeprägten Fax-Wechsel zwischen den verschiedensten Gruppen und HBW gelesen und war anschließend genauso schlau wie vorher. Ich kann nicht ausschließen, daß dieser Typ die Frau wirklich vergewaltigt hat, ich weiß es aber nicht. Und deswegen sehe ich nicht ein, warum dieses Kesseltreiben gegen HBW veranstaltet wird. Könnten sie nicht ebenso gut im Recht sein wie die Frau? Gerade hier in Köln wenden sich sehr viele Leute, die die Witztruppe früher einmal schätzten (ich mochte deren hippiehaft anmutenden Sponti-Humor übrigens noch nie!), ab von HBW. Ein höchst dubioser Fall propagandistischer Meinungsmache. Auch südlich des Bodensees spielen sich solche szeneinternen Selbstzerfleischungen ab: "Es gibt auch in der Schweiz Leute, die Hassbriefe verschicken, nur weil irgendwer irgendwann mal dies oder das gesagt hat. Es betrifft aber meistens nicht nur sexistische Themen. Das Gefährliche an solchen Briefen ist halt, daß es sich meistens um Informationen aus zweiter Hand handelt, oder eine ganze Reihe von Mißverständnissen auftauchen, die die Parteien gnadenlos für sich ausnützen. Das ist aber stupide Szenespalterei, die nur den richtigen Feind noch stärker macht. Trotzdem glaube ich, daß das Thema Sexismus auch in der HC-Szene keinesfalls unaktuell ist. Was ich auf Konzerten sehe und höre, wie Männer sich Frauen gegenüber artikulieren, wie Männer anders reagieren, wenn Frauen dabei sind, das ist alles auch zutiefst sexistisch, auch wenn nicht unbedingt paradebeispielmäßig. Die ganze Gesellschaft ist auf sexistische Prinzipien aufgebaut, da muß jeder für sich aus diesem Thema raus, auch wenn es noch so viele Tussis gibt, die sich in ihrer 'Ich-bin-schwach-und-hilfsbedürftig'-Rolle gefallen."
Eine sehr richtige Einschätzung, denn das Gefährliche am antisexistischen Kesseltreiben gegen vermeintliche Feinde aus dem eigenen Lager zeigt sich im Verlust des Blickes fürs Wesentliche. Das Thema Sexismus ist mittlerweile durch so viele, angeblich militante Aktionen diskreditiert worden, daß sich einstige antisexistische Sympathisanten mit Grauen abwenden. Die nicht gleichberechtigte Rolle der Frauen in unserer Gesellschaft rückt dadurch mehr und mehr aus dem Zentrum des Interesses. Eine zutiefst traurige Angelegenheit.

Doch genug der eindeutigen Reflexionen über die Schweiz, Politik und Sexismus.



Entgegen des zukünftigen Konzepts des ZAP, bei dem das Thema Musik mehr und mehr an Bedeutung verlieren soll, halte ich das explizite Eingehen auf musikalische Prozesse für immens wichtig. Die immer wieder gleichen Politphrasen können uns irgendwann gar nichts mehr geben. Auch die Potenzprobleme egomanischer Fanzine-Exhibitionisten forcieren keine energisch voranstürmende Entwicklung. Musik und sonstige Kunst können indes in anspruchsvoller und unterhaltender Weise zugleich Spiegel gesellschaftlicher Implikationen sein. Und sei es nur insofern, daß an einem Entwurf gegen seelenlose Massenware und kommerzielle Gleichschaltung gearbeitet wird. Beide Aspekte waren immer Teil von Punk und Hardcore und sollten es auch weiterhin sein. Wo sind wir eigentlich hingekommen, daß mittlerweile schon eine Großteil der ZAP-Redaktion "Hardcore ist tot!" sagt. Ja, dann sind wir ja wohl im Verlauf der vergangenen sechs Jahre die Totengräber gewesen. Vor allem wehre ich mich gegen einen Rückfall in eine verklärte Chaostage-Nostalgie. Punk als alleinige Ausdrucksform hat 1994 gewiß nicht die Kraft, eine positive Gesamtentwicklung voranzutreiben. Heutzutage geht es mehr denn je um die Intensität des Ausdrucks, und diese kann ich in den unterschiedlichsten Musikstilen finden. Von ZAPPA bis BUT ALIVE, von THE WHO bis ICE T, von JEFF MILLS (oh, so böser, aber guter Techno!) bis eben zu SUCHAS. Und wenn es um Intensität ging, war Hardcore eigentlich immer in der ersten Reihe. So erkennen wir in Guido Rööslis Definition einen keineswegs originären, dafür aber immer noch gültigen und vor allem sympathischen Ansatz: "Hardcore hat nur dann einen Sinn, wenn die Leute, die ihn machen, an sich selber glauben. Ist dies nicht der Fall, wird HC sterben, weil Hardcore als Begriff nicht definiert ist. Die Aktivisten definieren Hardcore. Die Gefahr ist die Engstirnigkeit einiger Leute, die sich an Neuzugängen stören, die sich nerven, wenn einer das falsche T-Shirt trägt. Man lebt HC für sich, nicht für die anderen. Das wollen viele nicht einsehen. Was die Leute zusammenhält, sind Ideen wie Vegetarismus, Politik, Philosophie, aber vor allem auch Musik. Und genau die Musik wird machen, daß der Gedanke von Hardcore weiterlebt, in welcher Form auch immer. Die Texte und die Musik von Bands wie MINOR THREAT, PROFAX oder AGNOSTIC FRONT kann uns niemand mehr nehmen. Für uns ist HC eine Art Zuhause, eine Art Familie, Menschen, die ähnlich denken, Leute, die an uns glauben, die kritisch und ehrlich sind. (...) Wir glauben an die Idee des HC, wie wir ihn definieren. Wird er von anderen unterschiedlich definiert, ist es möglich, daß er für diese gestorben ist."
Die bislang von SUCHAS veröffentlichten Songs von der 7" "You" und der CD "Recycling" stehen für eine lebendige Weiterentwicklung dessen was man einstmals Punk oder Hardcore nannte. Die Schweizer haben die gar nicht mal ungefährliche Gradwanderung zwischen New York City Hardcore, einigen Metall-Splittern und Hardcore der alten Schule im Stile von MINOR THREAT und BAD BRAINS gekonnt vollzogen. Eigentlich ein Rezept, daß Bands wie CRO MAGS oder SICK OF IT ALL zum MTV-Core gebracht hat. Doch bei SUCHAS lassen sich nach wie vor genügend sperrige Widerhaken finden, um nicht massenmediengerecht vor die Hunde zu gehen. Wenn man heutzutage überhaupt noch von glaubwürdiger Musik sprechen kamm, dann muß von SUCHAS-Songs gesprochen werden. Im Gegensatz zu den GOLDENEN ZITRONEN, die glauben, ihren eher öden Polter-Punk auf ihrer neuen LP "Das bischen Totschlag" mit einer alten Orgel, etwas stylish Fake-Getue und zugegebenermaßen einigen sehr guten Textzeilen zeitgemäß aufgepebbelt zu haben und dafür eine mächtig übertriebene Würdigung von Diedrich Diederichsen in Spex # 8/94 einheimsen konnten, zeigt SUCHAS, wie Punk respektive Hardcore 1994 wirklich zu klingen hat. In den Songs der Schweizer läßt sich eine Melange aus ungestümer Energie, instrumentaler Versiertheit, musikalischer wie auch textlicher Prägnanz und ein Verzicht auf alle gängigen Klischees erkennen. Gleicher Diedrich Diederichsen, der in der geläuterten Fun-Truppe ZITRONEN plötzlich die geballte Schlagkraft der Linken manifestiert glaubt, benutzt im Rahmen einer GREG GINN-Review in Spex # 9/94 die knallsympathische und äußerst treffende Wendung: "Punk bleibt untot." Diese drei Wörtchen drücken den ambivalenten Charakter von Punk und Hardcore im Jahre 1994 in äußerst charmanter wie auch zutreffender Weise aus. Wir alle wissen, daß Punk und HC schon lange ihre



Höhepunkte hinter sich haben. Doch trotzdem existiert diese kleine Sache immer weiter. Gerade in Deutschland zeigt sich in diesem Jahr mit Bands wie HAMMERHEAD, MY LAI, LUZIFERS MOB, BOXHAMSTERS, BUT ALIVE, BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE und den BULLOCKS eine äußerst fruchtbare Entwicklung. Die Schweizer SUCHAS können nahtlos in diesem positiven Kontext betrachtet werden. Ihr CD-Titel "Recycling" verleitet mich allerdings auch zur leicht hinterhältigen Frage, ob da wohl amerikanischer Hardcore recycled wird?
"Wir leugnen natürlich nicht, daß wir vor allem vom amerikanischen Hardcore beeinflußt sind", antwortet mir Guido Röösli, "trotzdem glauben wir nicht, daß wir nur diesen Sound recyclen, das wäre viel zu einfach. Wir wollen mit unserer Musik unsere Gefühle ausdrücken, das geht am besten zu dem Sound, den wir machen, wir glauben an unsere Musik. Darum hat der CD-Titel auch nichts damit zu tun. Im Song "Recycling" geht es um die negativen Gefühle, die der Mensch immer zu verdrängen versucht, anstatt von deren Intensität Kraft zu schöpfen. Es geht um den Versuch, beispielsweise Wut in konstruktive Bahnen zu lenken, also viel bewußter seine Gefühlswelt zu erleben. Es ist eigentlich der einzige spirituelle Song, den wir haben. Das Cover paßt gut ins Konzept: Der Künstler macht aus Abfallprodukten ein neues Werk, ein Kunstwerk, das für den Menschen einen Wert hat. Abfall wird wertvoll."
Und das ist es: Punk ist Abfall! Für uns aber, die wir seit langem mit diesem positiven Müll leben, vielleicht selber Müll sind, hat dieser Abfall einen gewissen Wert erlangt. Wertvoller Abfall! Diese Bezeichnung trifft eigentlich auch auf die Sample-Verfahrensweisen des besseren Techno und Hip Hop zu. Alles ist Abfall, und wir suhlen uns darin und zeigen der Hochkultur, was man mit Recycling alles erreichen kann.
Mit diesem wertvollen Abfall hatte sich schon seit längerem Frank Scheier, Labelmacher von Far Out Rec., beschäftigt. Auf seinem Label sind u.a. REAL DEAL, HOUSE OF SUFFERING und eben SUCHAS erschienen. Vor einiger Zeit wählte Frank den Freitot, der natürlich mir und den SUCHAS-Mitgliedern - denen jedoch wesentlich intensiver - zu denken gab. "Für uns kam sein Freitod wie ein Hammerschlag", erklärt Guido. "Er schien immer sehr souverän alles im Griff zu haben, machte auch nie irgendwelche Bemerkungen betreffend Selbstmord. Seine starke Persönlichkeit hat er mit dem Tod noch ein letztes Mal bewiesen <das kann man auch genau umgekehrt sehen; der Verf.>. Es ist ein großer Verlust, nicht nur für uns oder die HC-Szene, sondern vor allem für die Leute, die ihm wirklich nahestanden. Wir hatten mit Frank vor allem labeltechnisch zu tun, trotzdem war es sehr hart, vor allem weil er mir bei unserem letzten Telephonat noch von seinen Zielen erzählt hat. Ich glaube, daß die Gefühle, die einen Menschen zum Freitod bringen, für uns nie greifbar sein können. Ein Freitot ist so komplex motiviert, daß er mit normalen Emotionen kaum erklärt werden kann."
Tod im Allgemeinen ist selbst im 20. Jahrhundert immer noch ein höchst seltsames Thema. Jeder Mensch weiß, daß es ihn irgendwann erwischt; Sterben gehört einfach zum Leben, wird aber radikal ausgegrenzt, tabuisiert. Interessanterweise praktizieren andere Kulturen wesentlich lockere Umgangsformen mit dem Tod und den Toten; Mexiko und China sind da die besten Beispiele. Dort ist der Tod auch im alltäglichen Leben präsent und wird nicht als das Schlimmste, was es gibt, zur Seite geschoben. Im westlichen Abendland ist die Kultur von euro-christlichen Betrachtungsweisen geprägt worden. Und mit dem "Laßt die Toten ihre Toten begraben" aus der Bibel kristallisierte sich unsere angeblich so lebenszugewandte Einstellung heraus. Möglicherweise entwickelte sich aus dieser, etwas heuchlerisch diesseits bezogenen Option der ach so handlungsorientierte Kapitalismus. Immer schön Geld machen und den Tod einen bösen Mann sein lassen. Ich selber erinnere mich an die Schwierigkeiten, die ich hatte, Moses gegenüber die "richtigen" Worte zu finden, als seine Eltern im Verlauf des vergangenen Jahres starben. Positiv frisch fallen dagegen die Reflexionen eines "Knallkopfes" vom Schlage HARALD SACK ZIEGLER zum Thema aus. Kindlich neugierig wie der nun mal ist, kann er es jetzt schon kaum erwarten und freut sich geradezu darauf, um endlich zu sehen, was dann mit ihm passiert. Guido Röösli faßt seine Gedanken den Tod betreffend folgendermaßen zusammen: "Trotzdem geht das Leben schon nach wenigen Tagen wieder den normalen Weg, man vergißt die Tat und was damit zusammenhängen mag. So bleibt auch das Thema Tod auf der Strecke, zumal wir nicht sehr spirituell denken. Tod hat nicht nur in der HC-Szene wenig Bedeutung, er wird überall sehr vorsichtig angegangen, vor allem weil er sehr stark mit Religion und Spiritualität zusammenhängt, wovon man ja allgemein nicht so gern spricht. Das ist eigentlich unlogisch, da ja in vielen Religionen der Tod als Erlösung angesehen wird, ja sogar das Leben die Qual bedeutet. Das materialistische Leben hat keine Zeit für den Tod <da fällt mir ein, daß ich Mitte der 80er, als ich mit einer Band "BLACK FLAG für Arme" spielte, einen Songtext mit dem Titel "No Time For Death" geschrieben habe; der Verf.>, da zu diesem Zeitpunkt Regeln in Kraft treten, die nie ein Mensch erfassen oder erklären kann. Was uns erwartet, ob uns überhaupt etwas erwartet, wissen wir nicht."
Nette Schlußworte, die ich dann einfach mal unkommentiert so stehen lasse. In jedem Fall hat es Guido Röösli mit diesem Interview geschafft, 'Hardcore' und 'Leben' zumindest verbal in eine lebendige Wechselbeziehung zu stellen. Wie erbärmlich wirkt dagegen immer noch das "Street & Violence"-Gefasel derer von CRO MAGNON oder BIOHAZARD...

Klang
15.10. Immenhausen/ Akku
21.10. Rohrenfels/ Waldeslust
22.10. Schopfheim/ Irrlicht
01.12. Darmstadt/ Goldene Krone
02.12. Zobersdorf/ Gasthof
03.12. Beverungen/ Aula
04.12. Göttingen/ Musiktheater
10.12. Bielefeld/ ZAK

VERSTÖRTE KIDS
06.11. Bergisch-Gladbach
19.11. Soest/ Schlachthof
03.12. Beverungen/ Aula

AM I JESUS
20.09. Köln/ Underground
06.12. Leverkusen/ Bunker

DREAMGRINDER
28.10. Kleve/ Radhaus
29.10. Berlin/ Huxley's
30.10. Frankfurt/ JZ Bockenheim
01.11. Gelsenkirchen/ Kaue
02.11. Bonn/ Blah
03.11. Stuttgart/ Röhre
04.11. Mönchengladbach/ Madhouse
06.11. Münster/ Tryptichon

THE CAVES
15.10. Neubrandenburg/ JZ Seestr.
11.11. Bielefeld/ Falkendom

DIE TESTERS
16.09. Cottbus/ Gladhouse
23.09. Sangerhausen
24.09. Deutschwusterhausen
01.10. Dresden/ Starclub
08.10. Goßmar
13.10. Berlin/ Mariannenplatz
11.11. Magdeburg/ Groninger Bad
19.11. Haldensleben
29.11. Leipzig/ Moritzbastei
17.12. Forst/ Eule

HÄWI MÄDELS
17.09. Leipzig/ Moritzbastei
18.09. München/ Backstage
20.09. Wien
22.09. Wien
23.09. Schweinfurt/ Schreinerei
24.09. Halder/ Sägewerk
28.09. Halle/ Objekt 5
29.09. Hildesheim/ Vier Linden
30.09. Hameln/ Sumpfblume
02.10. Solingen/ Libelle
04.10. Berlin/ Loft
05.10. Hamburg/ Marquee

BACK FROM THE LOO
21.09. Paderborn/ U-Bhf Weberberg
22.09. Herford/ Fla Fla
23.09. Peine/ UJZ
24.09. Erfurt/ Puck
25.09. Schweinfurt/ Schreinerei
26.09. Nürnberg/ Kulturverein
27.09. Öttingen/ Juze
28.09. Tübingen/ Sudhaus

FORTHCOMING FIRE
21.10. F-Paris
03.12. Köln/ Underground

STURMSCHÄDEN
03.12. Beverungen/ Aula

SOLANGE DIE RASENMÄHER SINGEN
28.09. Braunschweig/ Kottan
29.09. Hann.-Münden/ Geschwister-Scholl-Haus
30.09. Fulda/ Kulturkeller
01.10. Nürnberg/ Klüpfel
03.10. Würzburg/ AKW
04.10. München/ Substanz
06.10. München/ Substanz
07.10. Salzburg/ Kulturgelände Nonntal
08.10. Linz/ Kapu
09.10. Wien/ Bach
11.10. Wien/ Bach
12.10. Graz/ Jedermann
13.10. Klagenfurt/
14.10. Innsbruck/ Treibhause
15.10. Erbach/ Cafe Brasil
16.10. Konstanz/ Kulturladen
18.10. Ludwigsburg/ S 35
19.10. Heilbronn/ Planet Earth
20.10. Stuttgart/ Theater Die Rampe
21.10. Tübingen/ Tangente
25.10. Darmstadt/ Kesselhaus
26.10. Frankfurt/ Negativ
30.10. Bad Oynhausen/ Druckerei
31.10. Paderborn/ Jean Baguette
02.11. Essen/ Rote Liebe
03.11. Köln/ Tingel Tangel
04.11. Bonn/ Ballhaus
05.11. Krefeld/ Joey's
09.11. Düsseldorf/ AK 47
10.11. Aachen/ Hauptquartier
11.11. Leverkusen/ Forum
17.11. Bremen/ Wüste Stätte
18.11. Westerede/ Villa Hammerschmidt

SHIFTY SHERIFFS
01.10. Grevenbroich/ Festival
14.10. Detmold/ Rocknacht
19.10. Moringen/ Stadthalle
20.10. Alfeld/ Landvolkcafe
21.10. Heiligenhaus/ Der Club

SOLITARY CONFINEMENT
16.09. Reichelsheim
17.09. Mannheim/ Waldpforte-Gartenstadt
23.09. B-Eupen
24.09. NL-Volkel
01.10. Wermelskirchen

HEADCRASH
14.09. B-Brüssel/ Vaartkapoen
16.09. F-Paris/ Elysee Montmartre
17.09. F-Bordeaux/ Theatre Barbey
19.09. GB-Liverpool/ Crazy House
20.09. GB-Buckley/ Tivoli
21.09. GB-Manchester/ Hacienda
22.09. GB-London/ The Garage
23.09. Stuttgart/ Open Air

BONESAW
22.09. CH-Basel
03.10. Köln
04.10. Schweinfurt
05.10. Kassel
06.10. Essen
07.10. Enger
08.10. Berlin
09.10. Bremen
12.10. München
13.10. A-Wien
14.10. Freiburg
15.10. Chemnitz

ELOY
27.11. Köln/ E-Werk
28.11. Stuttgart/ Longhorn
29.11. München/ Charterhalle
30.11. Hannover/ Capitol
01.12. Berlin/ Metropol
02.12. Hamburg/ Große Freiheit

CALVIN RUSSEL
02.09. Hannover/ Glocksee
05.09. München/ Strom
06.09. Stuttgart/ Röhre
07.09. Erlangen/ E-Werk
08.09. Konstanz/ Kulturladen

TEDDYBEARS STHLM
20.09. Hamburg/ Markthalle
21.09. Berlin/ Marquee
22.09. Heidelberg/ Schwimmbad
23.09. Karlsruhe/ Juz
25.09. Stuttgart/ Röhre
27.09. Frankfurt/ Nachtleben
28.09. Ulm/ Cat Cafe
29.09. Köln/ Kantine
30.09. Spelle/ Fantasia
01.10. Osnabrück/ Ostbunker
02.10. Fulda/ Kreuzsaal

TOYAH
18.09. Berlin/ BKA-Zelt
19.09. Frankfurt/ Batschkapp
20.09. Dortmund/ Live Station
21.09. Köln/ Kantine

ELVIS LEFT THE BUILDING
22.09. Crailsheim/ Stern
23.09. Berlin/ Cafe Swing
24.09. Berlin/ Niagara
25.09. Rostock/ AJZ
28.09. Pforzheim/ Cafe Exil
30.09. Hausen/ Zebra
01.10. Rohrenfels/ Musikcafe
02.10. Rosenheim/ Vetternwirtschaft

TERRORGRUPPE
16.09. Osnabrück/ Hyde Park
17.09. Ibbenbüren/ Scheune
23.09. Ludwigsfelde/ NVA
24.09. Freiberg/ Schloss
30.09. Potsdam/ Lindenpark
14.10. Dessau
15.10. Bochum
29.10. Hamburg/ HDJ Langhorn
11.11. Krefeld/ Kulturfabrik
15.11. Neubrandenburg/ Juz
03.12. Bielefeld/ AJZ

SILLY ENCORES
17.09. Kaiserslautern/ Metal
24.09. Meerbusch/ JZ Pappkarton
02.10. NL-Vaals/ Spungh
08.10. Düsseldorf/ AK 47
21.10. Düsseldorf/ Haus der Jugend
28.10. Leverkusen-Burscheid/ Megaphon
29.10. Weiden-Oberpfalz/ Juz
31.10. Solingen/ Meier's Cafe
11.11. Gladbeck/ Maxus
12.11. Opladen/ JZ Keller
25.11. Siegen/ JZ VEB
26.11. Neuss/ Haus Derikum
02.12. Saalfeld/ Clubhaus
03.12. Isny/ JZ Go In

HARALD "SACK" ZIEGLER
14.09. Köln/ Traumthek
21.09. Köln/ MTC
01.10. Köln/ Bar Before
13.10. Bremen/ Lagerhaus
15.10. Hannover/ Silke Arp-Bricht
16.10. Weimar/ AZ
23.10. Köln/ L

HIATUS/ UNHINGED (Belgien)
10.11. Poznan/ Pl.
11.11. Berlin/ Köpi
12.11. Leipzig/ Zoro
13.11. Potsdam/ Archiv

THE BUSTERS
18.11. Schinne/ Overdrive
19.11. Dorsten/ Festival
23.11. Erfurt/ Petersberg
24.11. Dessau/ AJZ
25.11. Leipzig/ Conne Island
26.11. Cottbus/ Gladhouse
27.11. Straußberg/ Ku-Stall

BAD MANNERS
26.10. Hamburg/ Fabrik
27.10. Köln/ Kantine
28.10. Berlin/ SO 36
29.10. Hannover/ Bad
30.10. Frankfurt/ Batschkapp
31.10. Stuttgart/ Schützenhaus

MARY BEATS JANE
09.10. Hamburg/ Kl. Markthalle
10.10. Berlin/ Marquee
11.10. Köln/ Rhenania
12.10. München/ Backstage
14.10. Wien/ Rock-In

BAKESY'S
14.10. Potsdam/ Lindenpark
15.10. Leipzig/ Conne Island
18.10. Berlin/ Marquee
19.10. Hamburg/ Kora
20.10. Hannover/ Glocksee
21.10. Gießen/ Uni-Fest
22.10. Erfurt/ Petersberg
23.10. Altenmarkt/ Libella
25.10. Augsburg/ Kerosin
26.10. Tübingen/ Epplehaus
27.10. Kaiserslautern/ Lemon Club
28.10. Heidelberg/ Schwimmbad
29.10. München/ Charterhalle
30.10. Frankfurt/ Batschkapp

SKA TREK
14.10. Potsdam/ Lindenpark
15.10. Leipzig/ Conne Island
18.10. Göttingen/ JUZI
19.10. Dessau/ AJZ
20.10. Hannover/ Glocksee
21.10. Wilhelmshaven/ Klingklang
22.10. Lübeck/ Alternative
28.10. Berlin/ SO 36
30.10. Frankfurt/ Batschkapp
31.10. Stuttgart/ Schützenhaus

OI POLLOI/ POLICE BASTARD
15.09. Oldenburg/ Alhambra
16.09. Bielefeld/ AJZ
17.09. Verden/ JUz
19.09. Hagen/ Juz Mitte
20.09. Filderstadt/ Juz Bunker
21.09. Karlsruhe/ Steffi
23.09. Stuttgart
24.09. Burghausen/ Juz
25.09. Chemnitz/ Talschok
26.09. Nürnberg/ Kunstverein
27.09. Gießen/ Infoladen
28.09. Oberhausen/ Druckluft
29.09. Köln/ Rhenania
30.09. Berlin/ Tommy Weisbecker Haus
01.10. Langenhagen b. Hannover/ HdJ
02.10. Neubrandenburg/ Juz Seestr.
03.10. Ludwigsfelde/ Juz
04.10. Potsam/ Archiv
06.10. Leipzig/ Zoro
07.10. Wittenweiler-Blaufelden/ Wirtschaftswunder
08.10. Koblenz/ Festival

PLAYLIST Moses
T.S.O.L. 1980 - 1982 Wiederveröffentlichte CD
THINK ABOUT MUTATION - Housebastards
NEUROSIS Souls At Zero

Playlist FRANK SCHÜTZE
PUBLIC ENEMY - "Muse Sick N Our Mess Age" LP
SUCHAS - "Recycling" CD
IRIES IN ROOTS MEETS ALPHA & OMEGA LP
H.OILERS - "The Innocent Catholic Combat Waltz" CD
LUNCHBOX - "Home Grown" EP
MY LAI - "Grauschleier" Song
BULLOCKS - "Rot-weiße Liebe" & "Wo bist du jetzt?" Songs
EFFE am Bökelberg - er ist ein Schwein, ich aber auch!

NEU: TATTOOS FÜR WERTKONSERVATIVE

BONESAW

BLACK TRAIN JACK

TOUR 1994

21.09.Schweinfurt
22.09.Basel
23.09.-25.09.Italien
26.09.29.09.Frankreich
30.09.NL-Den Haag
01.10.NL-Sneek
02.10.NL Den Bosch(Nachmittags)
02.10.B-Vosselaar(nachts)
03.10.Köln
05.10.Kassel
06.10.Essen
07.10.Enger
08.10.Berlin
10.10.Bremen
11.10.Prag
12.10.München
14.10.Freiburg
15.10.Chemnitz
16.10.Hannover/BAD mit 108 & REFUSED



BONESAW • Abandoned / CD
SPV 077-07532

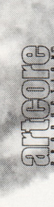
25 DM

V/A • "YOU DESERVE EVEN WORSE"



SICK OF IT ALL
PITTBULL
RYKER`S
UP FRONT
JUDGE
REST IN PIECES
REJUVENATE
WORLDS COLLIDE
POWER OF EXPRESSION
CONFRONT
108
DAMNATION
BATTERY

BEI EINSENDUNG DIESES SCHNIPPELS UND EINES 10 DM SCHEINS GIBT'S DIE "YOU DESERVE EVEN WORSE" CD MIT 16 BANDS UND ÜBER 70 MIN. SPIELZEIT UND DEN LOST & FOUND MAILORDER KATALOG ALS ZUGABE FREI HAUS! ZAP



im SPV vertrieb

LOST & FOUND MAILORDER

HARDCORE • ALTERNATIVE-ROCK • PUNKROCK • HIP HOP • METAL



Fordert unseren über 4000 Titel umfassenden Mail-Order Katalog (Incl.CD`s • LP`s • 7"s • T-Shirts • Longsleeves • Raritäten etc.) für 3 DM Rückporto an

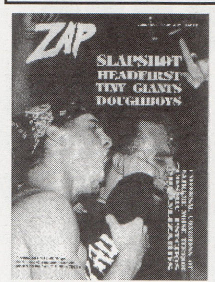
LOST & FOUND • BUNTEWEG 1 • 30900 WEDEMARK • GERMANY • TEL: 05130-7771 • FAX: 05130-7773

Komplettiere deine ZAP - Sammlung solange es noch geht.

Mit der Nummer 100 geht eine Fanzine Ära zu Ende. Hier hast du noch einmal die Möglichkeit dir fehlende Hefte, die du verpaßt hast nachzubestellen. Vergiß nicht, daß wir ab Nummer 101 nur noch im Abo erscheinen und dann auch diese älteren Ausgaben wahrscheinlich nicht mehr angeboten werden.
Ein Einzelheft könnt ihr zum Preis von 4 DM inclusive Porto und Verpackung erstehen.
6 Hefte gibt es zum Preis von 20 DM inclusive Porto und Verpackung
13 Hefte zum Preis von 40 DM inclusive Porto und Verpackung
20 Hefte zum Preis von 60 DM inclusive Porto und Verpackung
30 Hefte zum Preis von 80 DM inclusive Porto und Verpackung
40 Hefte zum Preis von 100 DM inclusive Porto und Verpackung.
Hier gilt wie immer, so lange zuschlagen, so lange der Vorrat reicht.

Außerdem zusätzlich dazu, falls gewünscht, etliche coole Antifazeitungen (Zoff) zum spreaden oder Schuhe abputzen oder was auch immer.

NACHBESTELLUNGEN
Teilweise sind leider nur wenige Exemplare auf Lager, deshalb bitte, falls möglich, Ersatztitel angeben. Je Heft 4,- DM, Portokosten und Verpackung inclusive ! Beachtet unser SONDERANGEBOT. Bestellen bei: ZAP / Postfach 1007 / 6652 Bexbach. Info HOT LINE: 06826 / 81572.



32/ Januar 91. SLAPSHOT, HEADFIRST, TINY GIANTS, DOUGHBOYS, UNIVERSAL CONGRESS OF, EXTREME NOISE TERROR, COSMIC PSYCHOS, MOONLIZARDS und ein Cover das KILLING TIME bei ihrem grandiosen Abschiedsgig am 11.11. 90 im CBGB's zeigt. Wem das kurze SLAPSHOT Artikelchen in der # 64 zu wenig war, der wird hier bestens bedient.


33 / Februar 91. YUPPICIDE, VICTIMS FAMILY, FIERCE, BAD YODELLERS, S.A.N.E., POLL 90, SUPERTOUCH, GG ALLIN, PETER AND THE TEST TUBE BABIES, ENDLICH KRIEG ! und ein paar erklärende Worte zum damals tobenden Golfkrieg. Nur ein paar Gramm Papier und doch so explosiv.



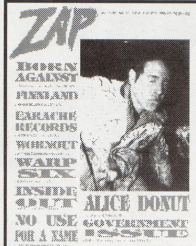
#34/März 91. JOHN ZORN, MASTER, MIKE BULLSHIT, MORDRED, ALTER-NATIVES, MELVINS, FLAMING LIPS, WALTER 11, HOUSE OF SUFFERING, ABOMINATION, BURN.. Ja die genialen BURN, die leider ihre große Zukunft selbst verbaut haben. Mittlerweile haben sie sich aufgelöst. Die Vorräte an dieser ZAP Ausgabe zum Glück noch nicht.



36 / Mai 91. F.O.D. HALLE 54, BIOHAZARD, TNT RECORDS, CONCRETE SOX, SLAP OF REALITY, POISON IDEA, DISTRESS, CRY OF TERROR, PINK LINCOLNS und die Dicken von POISON IDEA auf diesem von euch zum Titelbild des Jahres gewählten Farbcover. Höllisch heiß, deshalb bestellen bevor es abgekühlt.



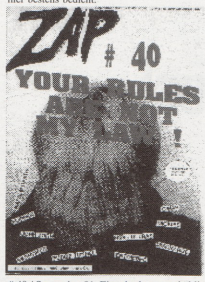
37 / Juni 91. HALLE 54, HEADS UP, MAELSTROM, HALF JAPANESE, CITIZENS ARREST, GORILLA BISCUITS, EUGENE CHADBURNE, VEGETARIANS DO IT BETTER Shirt Anzeige, NOISE ANNOYS, IN YOUR FACE RECORDS und wieder ein Farbcover, das mal wieder äußerst blutig ist. Gehört nicht nur unter jede Metzgertheke.



38 / Juli 91. BORN AGAINST, FINLAND SCENE REPORT, EARACHE RECORDS, WORNOUT, WARP SIX, INSIDE OUT, NO USE FOR A NAME, ALICE DONUT, GOVERNMENT ISSUE und die verschiedenen Rubriken, die ihr alle kennt machen dieses Heft so begehrenswert wie ein Kuß vom ALICE DONUT Cover Boy.



39 / August 91. DON FURY, DEVIL DOGS, CRO - MAGS, GRANT HART, MANFRED DEIX, BAND OF SUSANS, HAMMERHEAD B.T. DANGERSSEEKERS PARADISE und die CRO - MAGS auf Tour. Das wir das noch erleben durften. Ich hoffe ihr erlebt noch die Zusendung dieses genialen Heftes.



40 / September 91. Eine der letzten erhältlichen Nummern in der meine Idee vom DANGERSEEKERS PARADISE verwirklicht wurde. Zu dem Prinzip stehe ich nach wie vor, nur die Ausführung war damals dank technischer Gegebenheiten nicht so das wahre. Sehr gesucht diese Nummer, wegen dem Interview mit den HSV - ULTRA Hools. Dazu ein genialer GWAR Artikel. NAPALM DEATH, FLIPPER, JOHN ZORN, SKEPTIKER, FUDGE TUNNEL, ENTOMBED, DISCHARGE und DICKIES runden das Bild ab. Als nette Beigabe gibt es Neuigkeiten aus einem kleinen Szenekrieg. Spiegelt sehr gut die damalige Zeit wieder.


42 / November 91. KENT MCCLARD, DISORDER, FRED FRITH, DIE TOTEN HOSEN, ULTRAMAN, ANHREFN, TYPE - O - NEGATIVE, CHRYSANTHEMUS, THIN WHITE ROPE und immer noch Bloodied But Unbowed. Wenn eure Finger vom vielen nachbestellen noch nicht blutig und immer noch gebogen sind, könnt ihr diese Ausgabe gleich mit aufschreiben.



#44/Januar 92. RUMBLE MILITIA, GILMAN STREET PROJECT, SKINYARD, OVERKILL, HOLE, NIRVANA, SLIME und ein fliegender Hund. Es ist kaum zu glauben, aber obwohl wir hier ein NIRVANA Interview drin haben ist das Teil noch nicht ausverkauft. Ein paar Monates später wäre das nicht möglich gewesen. Da habt ihr nochmal Glück gehabt.



45 / Februar 92. DOCTOR AND THE CRIPPENS, Y CYRFF, THINK AGAIN, GODFLESH, POOPSHOVEL, MORGOTH, 7 SECONDS, POLEN SCENE, CATHEDRAL, BIG CHIEF, COFFIN BREAK. Auflösung des POLL 91. Aber nicht nur der Poll 91 findet mit dieser Nummer seine Auflösung, auch Fragen die ihr nie zu fragen getraut habt, werden hier beantwortet. Fällt eigentlich unter den Datenschutz, aber wir sind ja nicht so.



#46/März 92. REAL DEAL, LEEWAY, UFD, RORSCHACH, MINDFUNK, SOMETHING TO BURN, MORBID ANGEL, SCATTERBRAIN, ROSTOK VAMPIRES, MAXIMUM BOB, SHLÖNK, WARSHINGTON, SCHLIESSMUSKEL und ein Versuch das Cover etwas anders zu gestalten, was leider mächtig in die Hose ging. Trotzdem nur wenige da.


47 / April 92. SHEER TERROR, CASPAR BRÖTZMANN, AGNOSTIC FRONT, SHARON TATE'S CHILDREN, MISSING FOUNDATION, 9 POUND HAMMER, HENRY ROLLINS, CURSED, INTRICATE, U THANT, GASHUFFER, Tränengas, Kaputte Flaschen und allgemein gute Stimmung. Laß dich anstecken, dazu brauchst du das Heft.



48 / Mai 92. PEGBOY, CRO - MAGS, LEIPZIG DEMO, ARTICLES OF FAITH, SYLVIA JUNCOSA, PARTY DIKTATOR, AUSTRALIEN SCENE, YO LA TENGO, COP SHOOT COP, APOCALYPTIC HELGA und andere Apokalypsen. Falls du ebenfalls nicht auf Pantoffeln stehst, dann ordere diese vorzügliche Fußbekleidung.



49 / Juni 92. HI - JACK, M 99, HARDCORE, OFFSIDE, UK SUBS, TUBAVORES VOADORES, GOD, NORMAN SCHLIMMER / ROBSIE RICHTER und vieles mehr. Das hotte Farbcover sorgte auch hier für einen reisenden Absatz. Mittlerweile konnten wir unter Lebensgefahr ein paar Exemplare für euch sichern. Ich hoffe ihr wißt das zu würdigen.


50 / Juli 92. MANNHEIM - SCHÖNAU, ZAP - Rückblick, CONTROPOTERE, SHUDDER TO THINK, LOUGAROO, MAGDEBURG, LAGE DER NATION . Ein Sakrament das einfach in keinem ZAP Haustempel fehlen darf. Da auch du sicher nicht zu den Ungläubigen gehören willst, gibt es nur eine Lösung...



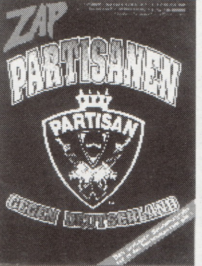
51 / August 92. RAMONES, BADTOWN BOYS, KRYSA, FRONT 242, GRINCH, BLISTER, ALTERNATIVE TENTACLES, THE CROWD, SURF PUNK, AGENT ORANGE, MARC RIBOT, NOT THE SAME, FERDINAND RICHARD, THE UNDEAD, LEE HOLLIS, ZAP - CUP und ein Roland Icking Comic der sich gewaschen hat. Das Heft bitte nur mit gewaschenen Ohren bestellen.



52 / September 92. WINDSCALE, RECHTSEXTREMISMUS, QUICKSAND, CAN, PAVEMENT, LIMBO ZOTIE, RASENDE LEICHENBESCHAUER, SONIC YOUTH, und allerhand Allerlei im knallig bunten Jugoslawien Cover eingehüllt werden Dinge enthüllt, die dir nicht vorenthalten bleiben sollten.



53 / Oktober 92. GG ALLIN, PUBLIC ENEMY, H.P. ZINKER, BOB MOULD. Die Ausgabe nach Rostock. Ein einschneidendes Ereignis, die die Entwicklung des ZAP nachhaltig beeinflußt hat. Jede Menge Statements und Berichte zu Rostock, die das politische Selbstverständnis der ZAP - Crew und vieler unserer Leser wiederspiegeln. Lange ausverkauft, jetzt wieder erhältlich.



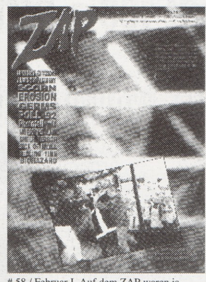
54 / November 92. EINSTEINUFER, SWAINS, MORDRED, JOHN CAGE, BJÖRN AGAIN, AJZ BIELEFELD, CORROSAO CAOTICA, SLEEPER, DEUTSCHER TONTRÄGER VERTRIEB, NEW ALBION, LIVE AND LEARN, HULLABALOO. Rostock wirkt nicht nur nach, das Grauen fängt erst richtig an. Wir sind darauf eingestellt und ihr auch.. mit Hilfe dieser Ausgabe. Wegen Kultcover auch lange ausverkauft. Jetzt wieder da.



56 / Januar I. HERESY, PIERCING, ADVANCED CHEMISTRY, L 7, HASS, LOOK BACK IN ANGER und ein gelungener Einstieg ins Jahr 1993 um mal bescheiden zu sein. Nach anfänglichem kompletten Aufkauf durch gegnerische Agenten konnten wir dank Geheimverhandlungen noch ein paar zurück ergaunern, die euch nun zur Verfügung stehen.



57 / Januar II. PARTISANEN, NEUROSIS, KREATOR, B - SHOPS FOR THE POOR, CONSOLIDATED, MEHEAD, AJZ ROAR, RECOMMENDED NO MAN'S LAND und ein kleiner weißer Arsch auf dem Cover, der euch unsere Auffassung von Lichterketten verdeutlicht und mit dem wir uns so gerne in die Nesseln setzen. Warum ? Steht im Heft.



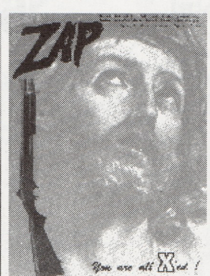
58 / Februar I. Auf dem ZAP waren ja schon viele selten dämliche Gesichter, aber das hier ist der absolute Hammer. Zum Glück ist der Kerl hinter Gittern. UPRIGHT CITIZENS, ANARCHIST ACADEMY, EROSION, SCORN, GERMS, POLL 92, Phototeil mit MURPHY'S LAW, SHEER TERROR, SICK OF IT ALL, KILLING TIME, BIOHAZARD gehören zum Inhalt.



59 / Februar II. AGNOSTIC FRONT, KERSTIN WINTER, PAPA RICKIE & 99 POSSE, HEINER GOEBBELS, ATTILA THE STOCKBROKER, MISERY L.C., ROGER ENO, TUMBLEWEED und jede Menge Reviews, Briefe und was das kleine Herz sonst noch so begehrt.



60 / März I. Eins der Hefte das in Lichtgeschwindigkeit ausverkauft war. Dafür sorgte sicher nicht nur der gute alte Malcolm auf dem Cover, sowie der dazugehörige Artikel , sondern auch DIE HUBERTY'S, einer der gefürchteten Martin Büsser Grundsatzartikel, FRANK BLACK und etliches mehr.



61 / März II. SST RECORDS, BLECHREIZ, ASSASSINS OF GOD, HARALD SACK ZIEGLER, JUGHEADS REVENGE, FLEISCH-MANN, CONCRETE SOX, DAS SCHWEIN und genügend Munition um sich bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe über Wasser halten zu können.



62 / April I. Hui, wie kommen denn diese Kotzbrocken auf das Cover ? Anlaß war die St. Pauli Kaperfahrt nach Rostock. FRANZ FLAK, MYLAI, ACKERBAU UND VIEHZUCHT, INTOLERANCE, SEBADOH, DANIIL CHARMS, FUDGE TUNNEL und der übliche stuff vervollständigen das Bild.



63 / April II. Welch fetziges Coverphötöchen. SLAPSHOT sorgten für Schwitzballen während der Konzerte, Im Innenteil wird das ROCK HARD weich gekocht. DIRT, JOE HENRY, EARACHE, IQ, WORKSHOP und 70 000 Rudis sorgen für die nötige Würze.



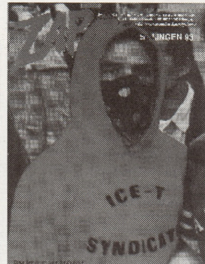
64 / Mai I. Ein Coverentwurf von 1989 wurde aus der Schublade gekramt und ist so passend wie noch nie. LEATHERFACE, RIOTS IN PARIS, SCHOKOLADE, ABC DIABOLO, UNCLE SLAM, ANTIFA und STEFFI Interview geben euch den Rest.



65 / Mai II. Eine der härtesten Zeitschriften, die je entwickelt wurden. So hart kann man gar nicht sein. Das ist wirklich knüppeldick. Da fliegst du weg. So real wie Beton. Enthüllungen über BIOHAZARD, HAMMERHEAD B.T., Das SCHILLER INSTITUT, ADVANCED CHEMISTRY, MAGMA, MEMORIA PULP, 1. Mai, uvm.



66 / Juni I. Kann ebenfalls ohne größere Gesundheitsgefährung zugelegt werden. BAD RELIGION, MAIN CONCEPT, O.L.D., M.D.C. ANTISEEN, BEATE SCHRÖDER gingen knapp unter der Meßlatte der schädlichen Werte hindurch.



67 / Juni II 93. Nach langer langer Zeit, endlich wieder erhältlich. Solingen war gerade passiert und ein Hauch von L.A. wehte durch die Stadt. Das kultige Cover müßte eigentlich in Farbe kommen. Naja, man kann nicht alles haben.



68 / Juli II 93. Wurde damals von einem Religionslehrer wegen Geschmacklosigkeit beschlagnahmt. Sofort zulegen, da wirklich nur extrem wenige Exemplare da sind. Am besten Ersatztitel mit angeben.



72 September I. Der schiere Wahnsinn



73 / Oktober I. Unglaublich



74 / Oktober II. Zieht Dir die Socken aus.



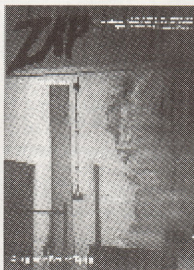
75 / Oktober II 93. Hervorragendes Cover und sehr guter Inhalt. Ein sehr ausführlicher Südafrika Artikel ist die Krönung, Ian Stuart war gerade verstorben, Olympia verhindert und sowieso wehte ein sehr sehr positiver Wind durch dieses Heft.



76 / November I 93. Was euch erwartet könnt ihr hoffentlich problemlos auf dieser Abbildung erkennen. Laßt ansonsten die Ohren nicht hängen und euch gesagt sein, daß sich jedes ZAP lohnt.



77 / November II 93. Die Geschichte des AK 47 beginnt. Ist noch gar nicht so lange her, wenn man sich das so überlegt. Mit einem der besten ANTIFART's aller Zeiten. Kaufen, vergrößern und die Stadt damit zukleistern. Die behandelten Bands sind auch nicht ohne.



78 / Dezember I 93. Graue Zeiten brechen an. Ohne Strom und Wasser. Ohne Heizung und Wohnung, imitten einer Baustelle wird das neue ZAP hergestellt und trotzdem geht es weiter.



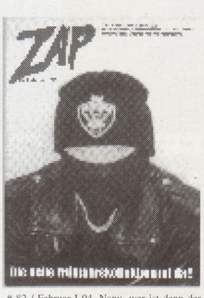
79 / Dezember II 93. Aus dem Baustellentief kommen wir langsam aber sicher heraus und zum erstenmal taucht die riesige AK 47 auf dem Cover auf. Der Inhalt läßt in keinster Art und Weise zu wünschen übrig. Ich denke in wenigen Tagen wird deswegen hier ein Blankoscheck von dir bei uns eingehen.



80 / Januar I / 94. Das neue Jahr begang mit einer Bombe. Mehr will ich an dieser Stelle nicht verraten. Kaufen.



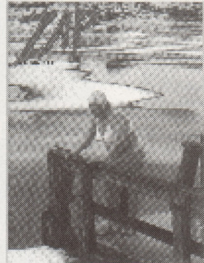
81 / Januar II. Das Jahr begang gut. Wir erfahren, daß ZAP auch im Süden Mexikos sehr hoch im Kurs steht. Die Aboseite ist mal wieder völlig genial. Eine der besten seit Bestehen des Heftes. COCKSPARRER, DISFEAR, MADHOUSE, SAM BLACK CHURCh, Jahresrückblick 1993. Ungarnszene and much more to enjoy.



82 / Februar I 94. Nanu, wer ist denn der Mann mit der Hassmaske. Finster, Finster. Inhaltlich halten schlechte politische Nachrichten, UZ JSME DOMA, EGO TRIP, NAYTIA, MORPHIN, NO FOR AN ANSWER und Randalestory aus Mannheim unsere Kessel unter Druck.



83 / Februar II 94. Wieder ein total stranges Titelbild, mit einer noch strangeren Hintergrundgeschichte. Auf Seite 3 kommt Lothar Matthäus zu Ehren. Der Bericht über die 70er Jahre Kultgegenstände avanciert zum Kultartikel und ruft zahlreiche Reaktionen hervor und macht alleine diese Nummer zum MUSS. JIMMY KEITH & HIS SHOCKY HORRORS, Ergebnisse des POLLS 93, TOO STRONG runden das Bild ab. In dieser Nummer wird auch das schwarze Kapitel mit den UNREGIERBAREN aufgeschlagen. Wer wissen will, wie sich der ganze Dreck entwickelt hat, kommt an dieser Ausgabe nicht vorbei.



84 / März I 94. Kultstätten unter der Lupe sorgte für gute Lacher, zumindest in der hiesigen Region. NUEVO DE LA FRONTERA beschränkt sich ebenfalls auf lokale aber allgemeingültige Ereignisse rund ums AK 47. MAGNA POP, WHITEOUTS und jede Menge andere coole Gedanken sorgen für die nötige Abwechslung.



85 / März II 94. Ein Titel, der so manchen Leser verunsichert und so manchen Abonnenten bei seinem Postboten in ein rätselhaftes Licht gerückt hat. ZAP, doch eine "echte" Hardcorezeitschrift ?? Viele viele News, RADIOPUHELIMET, SAPRIZE, BERUF NEONAZI, WAT TYLER, Kolumnen sorgen für mehr, als mancher verkraften kann.



86 / April I 94. Endlich mal wieder ein Penis auf dem Cover und dazu ein Aprilscherz, der sich gewaschen hat. Auch nicht schlecht das ANTHONY YEBOAH Interview, YELLYFISH KISS, DIE REGIERUNG, ZZZ HACKER und viele mehr.



87 / April II 94. Die CREMLIN Ausgabe. Wirklich der absolute Hammer, was diese Stinker hier alles angestellt haben. Außerdem werden DIE ÄRZTE, BATTERY, GOLGATHA, NRK und eine Band namens Frankfurt gefeatured. Das Besprochen wird, was besprochen werden muß, dürfte klar sein.



88 / Mai I 94. Wer hätte das gedacht. Andreas Eid auf dem Cover und kein Wort von ihm im Heft. Das hat Stil. TAD, SLIME, THE FREEZE, und wieder ATARI TEENAGE RIOT (ratet in welchem Heft sie wirklich sind) werden gekrönt von einem wirklich gelungenen BELFAST Bericht der ein wenig Klarheit in die für uns verworrene Situation dort oben bringt.



89 / Mai II 94. Sehr schönes Layout im Innenteil, teilweise zweifarbig und auch ansonsten würzig durchwachsen mit RYKERS, H.OILERS, ENGRAINED, ATARE TEENAGE RIOT, ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE und körbeweise Reviews.



90 / Juni I 94 Flippige Musikanten und gutes Publikum auf der Coverseite.. Dazu viel Politik. IRMGARD MÖLLER, Capt Kirk & The More Extended Versions, Herbst im Angebot, Wolverine Records, Acme uvm.



91 / Juni II 94. Nana, ganz so schlimm wie auf'm Cover ist es nun doch wieder nicht. Auf dem Cover sieht man zwar echte DDR Hippies, im Innenteil geht es dann jedoch wesentlich humaner zu, mit OLSEN BANDE, CODX, BIG CYC, 24 IDEAS und einigen anderen Kandidaten



92 / Juli I 94. Laßt euch von dem Hanfcover nicht verwirren. Im Innenteil geht es sehr straight zu, fast schon zu straight, wenn man an Bands wie P.O.W.E.R. denkt. Unsere große Konkurrenz, das VISIONS wird etwas unter die Lupe genommen. Haha. Auf den Leserbriefseiten tobt mal wieder ein geiler Krieg.



93 / Juli I 1/2 94. STREETPUNK Sonderausgabe. Eins der besten ZAP's aller Zeiten. Bestellen solange der Vorrat reicht und der reicht sicher nicht mehr lange, deswegen bitte Ersatztitel angeben.

WOW ! Leute, was für ein Glück ! Es ist uns tatsächlich gelungen für euch ein paar der legendären PARTISANEN Bootlegs 7" zu ergattern. Den Bootleg könnt ihr nun für 6 DM inclusuve Porto mit den Nachbestellungen oder solo ordern. Falls ihr das Teil einzeln bestellt gibt es noch eine # 37 (siehe oben) GRATIS dazu. Bestellt solange der Vorrat reicht. Es sind nur noch wenige Exemplare da.



Ab ZAP # 101 ist ZAP nur noch im Abonnement erhältlich ! Abonnier jetzt. Benutze den Coupon aus diesem Heft !

SONDERANGEBOT: Wenn Du 3 Hefte bestellst, bekommst Du ein ZAP deiner Wahl UMSONST dazu !!! .. plus ein anderes Fanzine / Magazine unserer Wahl aus unserem reichhaltigen Angebot. Die Portokosten übernehmen wir.



ichfu-nktion



Eine Zeitreise ins ich, mit den Besten Songs der letzten 4 Jahre

Die CD gibt's für 25,– DM (incl. P+V) direkt bei

Nasty Vinyl	Dizzy Hornet Rec.
Riepestraße 17	Schönhauser Allee 72d
30519 Hannover	10437 Berlin

++Nasty News+++Nasty News+++Nasty News+++Nasty News++

LA CRY

PUNK ROCK

FATTER THAN ELVIS... COOLER THAN JAMES DEAN CD

Neu: ICHFUNKTION - Egotrip CD ICHFUNKTION - Europa EP

Aktuell: ABFALLSOZIALPRODUKT - Keine Macht den Faschisten CD

SWOONS - Sicher gibt es schlechtere Platten... MCD

THE HARRIES - The thing that sticks with you CD

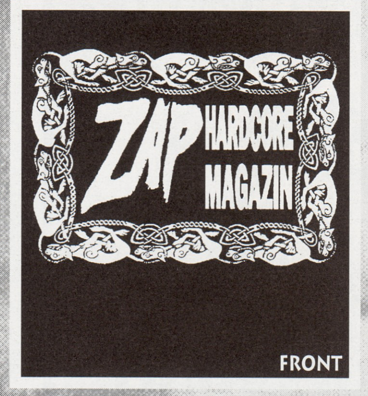
CD = 22 DM MCD = 12 DM
EP = 6 DM (+ Porto)

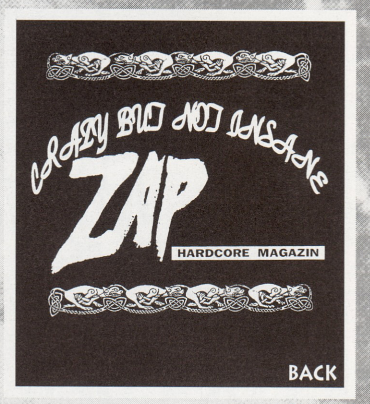
SPV-Vertrieb
Liste kommt für 'ne Mark

NASTY VINYL**Riepestr.17**30519 Hannover
Tel. 0511/839867***Fax 05032/67917

NASTROVJE POTSDAM

OFFICIAL ZAP-MERCHANDISE

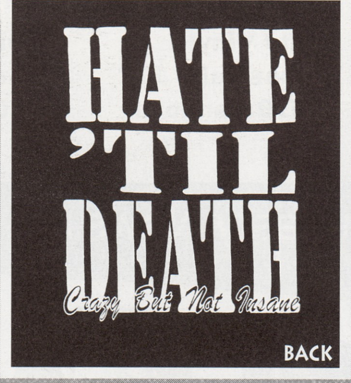




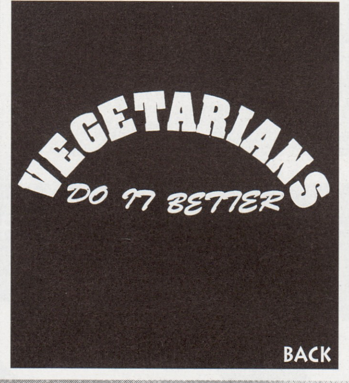
ZAP-A: JACKE, GRÖSSE XL
110,- DM



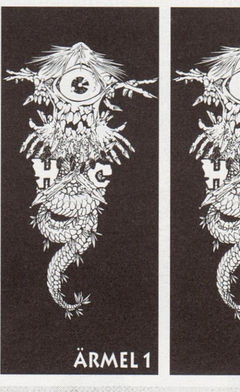
FRONT VON ZAP-B,C,D



ZAP-B: T-SHIRT, GRÖSSE L, XL
20,- DM



ZAP-C: T-SHIRT, GRÖSSE L, XL
20,- DM



ZAP-D: KAPUZE, GRÖSSE XL
50,- DM



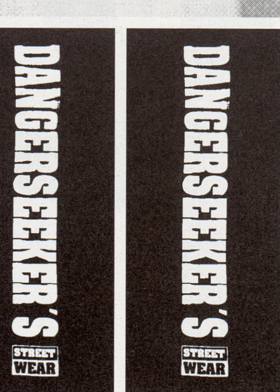
ZAP-E: BRUSTDRUCK, GRÖSSE XL
LONGSLEEVE 37,- DM
KAPUZE 50,- DM



ZAP-G: T-SHIRT, GRÖSSE L, XL
20,- DM



BACK VON ZAP-E,G



ÄRMEL VON ZAP-E

VERSANDBEDINGUNGEN:
ALLE WAREN INCL. PORTO, DAHER NUR PER VORAUSKASSE.
SCHRIFTLICH ODER TELEFONISCH !

TITEL, STÜCKZAHL & GRÖSSE ANGEBEN
VERSAND PER VORAUSKASSE
(SCHECK ODER BAR)
AUSLAND PER VORAUSKASSE
+ 12,- DM GEBÜHR BEI:

NASTROVJE POTSDAM

P.O. BOX 3864
ALLEENSTRASSE 13
7730 VS-SCHWENNINGEN
GERMANY (WEST)

PHONE: 07720 - 37070

FAX: 07720 - 22435





RecRec Music
step to another world music
RecRec Tonträger sind im gut sortierten Fachhandel zu finden .Exclusiv führen folgende Shops das komplette RecRec Programm :
V. A.
step to another world music
im EFA-Vertrieb
Best.Nr 14706
Der Sampler !
15 Jahre RecRec Music
zum CD Single-Preis
BREMEN:Rockphon,Saturn-OLDENBURG:HifiCenterHAMBURG:WOM,Schaulandt/Wandsbek-
REC.MAIL:
Kostenlosen
Mailorder Katalog
bitte gegen Rückporto
anfordern bei:
RECREC NORD
Postfach 501803
22718 Hamburg
Fax: '49-40-390 68 21
FRED FRITH
Quartets
Im Herbst auf Tour
Die Neuerscheinung !
Frith Kompositionen eingespielt von Violent Wires (String) und dem Electric Guitar Quartet
im EFA-Vertrieb
Best.Nr 14704
PORTA WESTFALICA:Media Markt-PADERBORN:Mediamarkt-KASSEL:CD Pur-
HIPOKRISIARI STOP!
BILBO 93-X-30
NEGU GORRIAK
Hipokrisiari Stop
im EWM-Vertrieb
Best.Nr EO-000452
Livealbum der baskischen
Polit-Hardcore Band
(special guest: Mano Negra)
WUPPERTAL:Bodo Bochnig,Hösterey&Buscher-KÖLN:Saturn,Normal-AACHEN:Dragnet,TamTam-DÜREN: Musicshop Marquardt-
GOZ OF KERMEUR
Im Herbst auf Tour
Irondelles
Wundervoll atonales Chaos,
Großstadtmovie für
graue Regentage
im EFA-Vertrieb
Best.Nr 14711
NE ZHDALI
Hey driver, cool down the horses
Im Herbst auf Tour
Die Esten bestechen mit ihrer einzigartigen Mischung aus traditionellem Folk und modernen Avantgardeklängen
im EFA-Vertrieb
Best.Nr 14715
Zürich Hamburg RecRecMusic
Die Weichen sind gestählt!
auf Tour:
BLACK TRAIN JACK
support:
Bonesaw
STAR DINER
BLACK TRAIN JACK
neues Album:
"You're not alone"
aktuelle Single:
"Handouts"
& Bonustracks
21.09. Schweinfurt Schreinerei
22.09. Basel Hirscheneck
03.10. Köln Bürgerzentrum
05.10. Kassel JUZ-Immenhausen
06.10. Essen Zeche Carl
07.10. Enger Forum Enger
08.10. Berlin SO 36
09.10. Bremen Aladin
12.10. München Kultur Station
13.10. Wien Arena
14.10. Freiburg Cräsh
15.10. Chemnitz AJZ
IRS INTERCORD RECORD SERVICE
ROADRUNNER RECORDS



DAMNATION
The Hangman / Sleep 7"
Hätte ich den netten S.E. Poppern aus dem BATTERY Umfeld gar nicht zugetraut, daß sie in ihren Kinderzimmern auch härtere Musik machen können. Interessantes unkonventionelles Projekt, dem anzumerken ist, daß sich ein einziger Kopf alles ausgedacht hat und dahinter steckt.
LOST & FOUND RECORDS Moses

BLOODBURGER B.C.
Double Live Gonzo Vol. 10 7"
H.Oiler Produzent Karma S. Clayton trumpft hier mit seiner Band auf, die es fertig bringen sakralen Doomnoise mit Heavysixtiespunk zu vermischen, mit "Wicked" kommt ein verspäteter Sommerhit, der mir nicht mehr aus den Ohren will. Schließlich geht es weiter mit "THE INTRUDER", das original kennt man von DR. KNOW, in einer neuen heftigeren Version mit durchgedrehten Gitarren. Geiles Cover, eine Runde Sache, die ich jedem ans Herz lege !!
Crippled Dick Hot Wax
Fick Van Hinten

JERU THE DAMAJA
The Sun Rises In The East LP/CD
Eigentlich kann man 90% des auf MTV-Kompatibilität ausgelegten amerikanischen HipHops in die Tonne treten. Vom jeweiligen Trend genügt höchstens mal dann eine Platte hier und da. Auch bei gesetzten Größen ist der Ermüdungseffekt meist durch eine gewisse nervende Penetranz gekennzeichnet, etwa ICE CUBE, ICE-T oder neuerdings auch wohl PUBLIC ENEMY (wenn sich das Bild der Vorabmaxi weiter erhärtet). Allerdings ist man bei GANG STARR anscheinend immer an der richtigen Adresse, ob dies nun eigene Werke oder Nebenbei-Produktionen betrifft. Genau dies beweist zunächst einmal Jeru. Hier bringt DJ Premier sein Meisterstück. Die Beats, Samples und Scratches noch reduzierter und abgedrehter als wie auf dem letzten GANG STARR-Ouevre. Gleichzeitig ist Jeru zwar nicht ein noch perfekterer Guru, aber dennoch ein verdammt eigenständig, abstrakter Rhymer. Klasse...
(Payday/Metronome)
Gonzo

SYSTRAL
Maximum Entertainment 7"
QUEERFISH 7"
PER KORO ist u.a. eines jener kleinen sympathischen Labels, das kleine (oder große) sympathische Platten rausbringt auf denen meist „kleine" sympathische Bands zu wahren Kleinoden heranreifen. Auf für diese beiden 7"s gilt dies in vollster Wahrhaftigkeit. Bei SYSTRAL handelt es sich um eine Bremer Band mit u.a. ACME-Beziehungen. Diese wurden schon neulich über den großen Klee gelobt, für eine der intensivsten Magenkrampf-Core-Platten, was ihnen auch ein Interview in ZAP #90 einbrachte. Ein ebensolches darf man ruhig für SYSTRAL angesteuert sehen, da sie hier eine gar Terror-mäßige Mixtur vielstmöglicher Heftig-HC-Spielarten geschafft haben. Boden-kriechen trifft auf apokalyptisches Hörspiel und gipfelt stegts in orgastischem Kotzgeknüppel. Ganz große Vorbilder dürften wohl MAN IS THE BASTARD/CHARRED REMAINS sein, die allerdings dadurch übertroffen werden, das die letzte Abgedrehtheitskonsequenz nicht zu Ungunsten der Wiederholbarkeit ergriffen wird.
Noch wesentlich mischungsfreudiger geben sich die ebenfallsigen Bremer QUEERFISH. Ausgehend von einer Melodie-Core-Grundlage ufert man derweilen in Pissed Off-Gekratze aus oder skankt fröhlich durch die Gegend. Das beeindruckenste an QUEERFISH ist, das sie zwar eine noch recht frische Band zu sein scheinen, aber schon ein verdammt untrügerisches Gespür füreinander und vorallem für Songstrukturen haben. Eine jener raren Bands, denen man zutrauen kann eine durchgehend interessante LP zu machen.
(PER KORO; Bismarckstr.55; 28203 Bremen)
Gonzo

DIE GOLDENEN ZITRONEN
Das bißchen Totschlag LP/CD
Als wir alle schon dachten die Goldies würden ihre Genialität nunmehr in Bands wie MOTION oder THE STARS ausleben kommen sie zurück. Als wir alle schon dachten die Aktualitäten kämen ohne die wadenbeißerischen Kommentare der Goldies aus, erscheint „Das bißchen Totschlag". Als wir alle schon dachten, progressive Musik in D'land hätte was mit Beats oder Befindlichkeitslyrics zu tun (auswärtige Presse und Verkaufe für Techno oder BLUMFELD, binnenländischer HipHop-Hype), kommen die GOLDENEN ZITRONEN. Phänomenal aber vor allem die Durchschlagskraft, die sie dabei erreichen. Punk hier nicht als Revival oder Lückenfüller sondern als konsequente Geisteshaltung jenseits fremdbestimmter Rituale. Wenn die Goldies zurückschauen, dann gleich ins seelige Total-Analog-Zeitalter, denn sie wollen nachwievor ein gerüttelt Maß an Stil haben. Das Ergebnis ist eine Musik, die heftiger, krachiger, direkter aber zugleich grooviger, witziger, ausgefeilter kaum jemals in mutterländischer Sprache gemacht wurde. Grandios...
(SUP UP; Jahnstr.6; 80469 München)
Gonzo

SPIT ACID
The Tragedy Of Real Life 7"
Das Schöne an dieser Platte ist, das sie die Band vollkommen selber gemacht und rausgebracht hat und sich dabei Mühe gegeben hat, Release-technisch. Das Häßliche an dieser Platte ist der Gesang, der versucht nicht akzentuiert derbe oder schwülstig zu sein, dabei aber teilweise in ein fürchterliches Gekrächtze verfällt. Ansonsten bietet die Göttinger Band bemühten HC, der sich irgendwo zwischen dem immer weiter verbreiteten Veganer-Core und altbewährten politisch-ambitionierten HC einpendelt. Dabei hat man einen erfrischend US-unabhängigen Sound gefunden, dem lediglich noch deutschsprachige Vocals zu wünschen wären sowie eine thematische Selbstfindung. Von den vier Songs hätten es vielleicht auch erstmal jene zwei der B-Seite auf einem Sampler getan...
(Niels Bogdan; Lange Geismarstr.46; 30073 Göttingen)
Gonzo

IGNITE
Where They Talk 7"
Diese California HC-Band ist als neue Super-Group für die anstehende Tour mit SLAPSHOT angekündigt worden. Und tatsächlich finden sich in ihren Reihen ehemalige Mitglieder von S.E.-Bands wie UNITY und PUSHED ASIDE. Aber schon die Tatsache, das der Stand-Gitarist von NO FOR AN ANSWER als Aushilfe einspringen muß, obwohl er noch nichtmal bei seiner eigenen Ex-Band begeistert war, läßt einem an der Ernsthaftigkeit von IGNITE zweifeln, zumal auch der Sänger längst nicht mehr derselbe ist. Aber da die California-S.E.-Szene mindestens zu inzestös ist, wie das Revelation-Umfeld, verwundert dieses Mitglieder-Karusell kaum, lediglich das damit Werbung gemacht wird. Letztendlich handelt es sich bei IGNITE wohl hauptsächlich um ein Projekt des ehemaligen UNITY-Saitenschwingers Joe D. Foster, der nach seinem Ausflug in die Modell-Welt nach Paris wohl da anknüpfen möchte, wo er Release technisch das letzte Mal berechtigterweise von sich reden machte. Herzergreifende Lyrics, treibende Melodie-Emo-Knüppel-Songs und Bildband-Ästetik sind die Rezeptur. Muß gegenüber dem übergroßen Vorbild alleine schon wegen der unvergleichlichen Stimme scheitern, aber innerhalb des Rahmens recht gelungen. Inwiefern die drei Songs hier auch auf LOST & FOUND-Releases vertreten sind, interessiert mich nicht.
(RINGSIDE/IGNITE; 8565 Ostrich Cir.; Fountain Valley, CA 92708; USA)
Gonzo

UNDERDOG
The Demos LP/CD
UNITY
Blood Days CD
Zwei Wiederveröffentlichungen von Wiederveröffentlichungen. Beide erscheinen dabei erstmal auf dem Silberling. Die genialen „Von CRO MAGS zu BAD BRAINS"-New Yorker UNDERDOG, mit dem charismatischen Richie Birkenhead (heute, gähn, INTO ANOTHER) am Mikro, hatten damals ihre beide Demos bereits auf FAR OUT pressen lassen und gelangen nun mit dem selben mitreissend-versatilen Material zu REVELATION. Hits wie „True Blue", „Say It", „The Vanishing Point" und „Over The Edge" gehören eigentlich in jede bewußte HC-Sammlung.
Ganz zu schweigen von dem wundervoll-schwelgerischen Emo-Melodie-Knüppel-Core der Westcoast-Band UNITY. Nachdem sich dereinst die Nachfolgeband UNIFORM CHOICE aufgelöst hatte, hatte man kurzerhand die legendäre 7" mit neuen, geradezu von göttlicher Elegie beseelten Vocals des Pat Dubars eingespielt, sowie noch einige Meilensteine herzergreifenden Hit-HCs dazu geschrieben und als Album auf POWERHOUSE veröffentlicht. Absolute Genre-Klassiker wie „Straight On View" oder „Positive Mental Attitude" treffen auf schmelzende Perlen wie „Roses For You" und „When I Fall". Dazu die Power-Packs wie der Titeltrack, und ganz zu schweigen von alleine schon dem Übergang zwischen „Love" und „You Are One". Mehr als Pflicht...
(REVELATION/LOUST & FOUND)
Gonzo

MC RENE
Reimenergie Maxi
Der Braunschweiger New Schooler hat es durchaus drauf. Ja, am Mikro ist er geradezu phantastisch. Seine Reime sind wirklich MG-verdächtig. Außerdem kann er Stimmung machen. Einziges Problem ist nur: er hat uns überhaupt (noch) nix zu sagen, außer das er uns über seine diversen Hobbys informiert. Solange ihm aber dabei LSD-Kolute solch fette Musik drunterlegt erfreut uns das aber trotzdem. Trotz aller Unkenrufe ist dies hier wirklich „Reimenergie", bloß halt eine ohne Ziel. Mir gefällt's...
(MZEE)
Gonzo

SCRAPS
Dismantle The Machine One Cog At A Time LP/CD
Nachdem sich NATIONS ON FIRE ins Grab gelegt haben, hat Sänger David wohl nun wieder richtig Zeit, sich um seine eigentliche Band zu kümmern. Die französische Highspeed-Trash-Band SCRAPS hatte dereinst wegen ihrer umblasenden Geschwindigkeits-Power und ihren hochpolitischen Texten einen ziemlich legendären Ruf. Dieser wollte sich aber ums Verrecken nie richtig auf die Platten-Releases retten. So verlor auch die auf der ersten N.O.F.-CD gebonuste Debut-LP deutlich im musikalischen Vergleich, während sie jedoch eigentlich die mit Abstand besseren Texte aufweisen konnte. Auf diesem neuen Werk nun hat man im quasi-legendären Marquee-Studio anscheinend endlich die adäquate Umsetzung erreicht. Nur leider scheint das „Songwriting" etwas schwächer geworden zu sein, so das schon wieder etwas fehlt. Fragt mich nicht genau, was es ist. An diese hohe Stimme kann man sich ja mit der Zeit doch gewöhnen, Fakt bleibt aber, das trotz aller bemühten Intelligenz die Platte als solches an mir vorbeirauscht wie ein ANAL CUNT-Song. Schade.
(STRIVE/X-MIST;Riedwiese 13;72229 Rohrdorf)
Gonzo

ALEC EMPIRE
Digital Hardcore 12"
Der Mastermind von ATARI TEENAGE RIOT mit seinem neuesten Vinyl-Only-Ouevre. Hiermit wird dann auch gleich das DIGITAL HARDCORE Label getauft, das versuchen will im Techno/Breakbeat-Bereich gegen das System anzukämpfen. „Moderne", digitale Musik von ZAP-Lesern für die Massen. Alec trasht hier konsequent nach vorne, macht Breakbeat zum Pogo-Soundtrack. Wirklich, glaubt es mir, ich will nicht irgendwelchen „Anderen" meine neue Lieblingsmusik näherbringen (die sie gar nicht ist). Aus diesen Rillen haut dir wirklich etwas entgegen. Es wird an dir gekratzt, das „homerecording" ist absichtlich übersteuert. Die AK 47 auf dem Labeldruck wird sicherlich gar nicht so fern an der wirklichen persönlichen Programmatik stehen. Die wegblasende Hektik soll sich gegen eingefahren Standards richten. Alec: „Techno gehört zum System und es lohnt sich immer dagegen zu kämpfen." Für 15 DM inkl. Porto direkt bestellen, und sichergehen das ihr beim Labelprogramm auf dem Laufenden bleibt.
(DIGITAL HARDCORE RECORDINGS; c/o Amaretto; An der Kappe 69; 13583 Berlin)

DEMOLITION HAMMER
Time Bomb CD
GRAVEYARD RODEO
On The Verge CD
TURMOIL
Mini-CD
Das Problem bei Metalbands ist immer wieder, das sie meinen ohne Lonplayer wäre man kein echter Musiker. So wird ein Mindestmaß an teilweise gelungenen Ideen auf ein Maximum an Länge gestreckt, wobei das Endprodukt dann doch wieder vor Einfältigkeit strotzt. So auch beim Trio DEMOLITION HAMMER, die ihren Trash-Metal ins aktuelle Rockhardcore-Gewand kleiden und somit neben PANTERA, MACHINE HEAD, BIOHAZARD, SICK OF IT ALL oder RYKER'S ins Regal können.
Auch GRAVEYARD RODEO ist eine von jenen Kombos, die von den einschlägigen Expertenheften wie R..H.. (bei denen beispielsweise solche Ikonen wie Bernd G. aus H. ein Fähnlein schwingen, das „musikalisch" interessierte Mitarbeiter oftmals besser ausfüllen) als HC kategorisiert wurde. Wenig interessant daher in dieser Beziehung, zumal es da irgendwelche zweifelhaften Rufe gibt (naja, aber offen „faschistoide" Bands wie EARTH CRISIS toben auch durch alle Schlagzeilen). Angeblich sind GRAVEYARD RODEO nach dreifachem Besetzungswechsel noch besser geworden, was einen fragen läßt wie sie überhaupt geschafft haben auf einer Tour mit S.O.I.A. bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Tiefergehende Emotionen werden kaum angekratzt, dafür dann aber auf „Hart" gestampft. Ganz wie ein Vorschlag-hammer der kurz vor der Mauer im Raum-Zeit-Kontinuum verschwindet...
Im stylischen Karton-Pack präsentiert uns das Dortmunder Metal-Label den einzig brauchbaren Release dieser Session. Aus den Sümpfen Pennsylvanias (oder sind's da Straßenschluchten?) kommen fünf junge Ziegenbärtchen-Männer mit metallisch verziertem NewSchool-HC. Am ehesten in der Kategorie von NO ESCAPE-"Zwischenwelten" kommt man aber nicht genug in die Genialitätszone, was dann ungefähr etwas mit UNDERTOW zu tun hätte, wobei aber wieder

die Trend-Spielereien zu groß sind, so das Shows mit LIFE OF AGONY auch recht angebracht sind, allerdings ohne deren Peinlichkeitsfaktor zu erreichen, was auch schon in den Lyrics deutlich wird, welche sie wohltuend von EARTH CRISIS absetzen, so das im Endeffekt eine Band wie SNAPCASE in der Einordnung wohl am nähesten ist, wobei aber wieder der Krshna-Einfluß fehlt, was aber...
(CENTURY MEDIA/SPV)
Gonzo

CUS
Geballte Ladung Maxi
STF
Keine Effekte Maxi
FAST FORWARD
Resignation Of A Daily Suicide Maxi
Während sich CUS zum zweiten mal mit einem eigenständigen Release präsentieren, sind die anderen beiden Platten Debuts. Während sich STF und CUS viel mit Images auseinander setzen, ist FAST FORWARD ein ziemlich persönliches Projekt. Während die dreibuchstabigen auf deutsch rappen, machts F.F. auf Englisch. Während STF und FF etwas mit FF zu tun haben, müßen CUS ohne ihn auskommen. Während STF mit TimDog und CUS mit LSD auf der Platte aufwarten können, hat FF „nur“ Fotos von deutschen Szenegrößen auf der Platte. Während STF und FF sich irgendwie mit der Realtität beschäftigen, geht es bei CUS nur um irgendwelche lustigen Geschichten aus der Medienwelt (Sandokan, James Bond, Sesamstraße). Während STF und FF ziemlich bolleriger Hardcore sind (STF: „Alles was nicht Hardcore ist, wird gedisst“), groovt es bei CUS dann doch mehr. Während STF und CUS bei Blitz Vinyl erscheinen, ist FF bei MZEE. Während ich CUS und FF im Vergleich zu früheren Sachen deutlich besser finde, hat mir auf jedenfall Scope bei den RUDE POETS auf Kölsch mehr zugesagt.
(MZEE/BLITZ VINYL)
Gonzo

ANGER OVERLOAD
Ugly CD
Kaum zu glauben, das diese Band aus Salt Lake City mit BORN AGAINST und HEROIN mal auf einem Sampler war. Denn hier sind welche angetreten um das große Spiel der bollernden Haß-Musik zu spielen. Alleine schon die vorhandenen Promo und CD-Fotos scheinen beweisen zu können, das hier ein paar stattliche (sic!) Herren angetreten sind, um aus ihrem Hobby im Zeichen der Zeit auch mal eine Einnahmequelle werden zu lassen. New-School-Brachial-Metal-Core, der die NO ESCAPEsche Zwischenwelt schon fast verlassen hat und allenfalls im Sinne von S.O.I.A. noch an den Wurzeln haftet. Die Sache ist zwar durchaus effektvoll brutal, muß dann aber wieder unter der recht dünnen Aufnahmequalität leiden. Zudem geht es in den zehn Songs manchesmal repetativ zu, so das man das vorhandene Geld besser in eine 7" mit knalligerem Sound investiert hätte. Vielleicht wäre dann die wirklich vorhandene musikalisch-spielerische Qualität besser zur Geltung gekommen.
(AMOK; Droste-Hülshoff-Str.42; 59192 Bergkamen)
Gonzo

STATE OF THE NATION
Objective.Complete LP/CD
Die Mitglieder dieser Band scheinen sich wohl unter einer großen Bürde wiederzufinden. Sie haben in HC-Vergangenheit mit Leuten zusammengespielt, bzw. sie waren auf deren Label, die heute im ganz großen Musik-Business mitwirken. Als erstes war da die legendäre Kult-Band HARD STANCE, in der ein gewisser Zack De La Rocha Gitarre spielte. Da gab es da noch die genialen INSIDE OUT, wo eben jener sang und zudem mit Vic Diacarra ein Mann Saiten zupfte, der heute im Krshna-Movement eine nicht unwesentliche Rolle spielt. Mit FARSIDE war man schließlich zu Beginn mal auf CRISIS, jenem Revelation-Unterlabel, das QUICKSANDs Walter ins Label rief. Nun versuchen die drei von S.O.T.N. die beiden Pfade ihrer kommerziell „erfolgreichen“ Weggefährten zu verbinden. Von R.A.T.M. übernimmt man die Thematiken und deren Aufbereitung, während die Musik wie eine Melodie-Dischord-Version von QUICKSAND klingt. Allerdings zeugt das Songwriting von oberster Güte, so das ein Haufen echter Perlen abfallen, die zudem mit atmosphärischer Dichte die inhaltliche Bemühtheit unterstreichen. Der einzige Fehler ist bloß, das man immer wieder den Eindruck hat, hier wurde etwas konstruiert. Daher ist es am Besten, man trennt gleich beide Elemente wieder, genießt den hohen Unterhaltungswert der Musik und läßt sich von den Texten auf der Toilette sein Weltbild bestätigen.
(JADE TREE)
Gonzo

SHORTY
Fresh Breath 10"
Wer vermutet bei diesem Format schon ein großes Mittelloch? Aber die Chicagoer Band hat sich mit ihrer Debut-LP und umwerfenden Live-Shows schon längst aus dem Stadium herausgespielt, wo sie Gimmicks nötig hat um aufzufallen. Das sie trotzdem auf sie zurückgreift zeugt vom rotzlöffelig-verspielten Charme oder vielleicht von der angeborener Spleenigkeit. Die anscheinend durch den Mixer gedrehte Durchgeknallt-Japsen-Stimme des Sängers paßt mal wieder wunderlich zum hämmernden Kreissägen-Scratch-Noise. Ganz zu schweigen von den irren Comic-Bildern, die ja zum Label-Konzept dazu gehören. SHORTY sind einfach phantastisch und diese Platte ist es daher auch sondergleichens.
(SKIN GRAFT; P.O.Box59; London N22 1AR; England)
Gonzo

FRIENDS OF BARNY / SLIMY VENERAL DISEASES
Split LP
Kaufpflicht, da sämtliche Erlöse an die fünf wegen Mordes eingelochten Antifas und die untergetauchten Antifas in Berlin gehen.

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT

Kommt natürlich mit dickem Textheft. SLIMY VENERAL DISEASES sind nicht mehr so radikal noisig wie früher, sondern fahren mit angezogener Handbremse seitdem Glitsch nicht zu Chaostag geht sondern bei Technoraves abhängt. Friends Of Barny (nicht Gerölheimer !) sind ebenfalls genehmigt. 17 DM plus Versandkosten bei: Brigade der besten Qualität / Wrangelstr. 90 / 10997 Berlin. Moses

BROKEN TOYS/THE HARRIES
Here's mud in your eye! SPLIT 7"

Je Band zwei Tracks ... Broken Toys klingen mit dem schnelleren Stück sehr snuff-alike. Die Harries pendeln sich mit ihrem englischen Sound zwischen den frühen Toy Dolls und Adicts ein. Nicht weltbewegend, nicht neu. Und wer auf die angeführten Sachen abfährt, der kauft sich eben eine recht angenehm zu hörende Ep, mit nicht ganz so neuem Punkrocksound. Icognito (Promo) KHS

WIZO
HEY THOMAS MCD

Vier Stücke der „Uuaargh!" CD und zwei dort nicht enthaltene Stücke. Naja, die CD ist hui und „DER" Hit, also muß man die Uuaargh haben, die Maxi eigentlich nicht. Die „Bonusstücke" fallen im Sound etwas zu den Uuaarrgh-Auskopplungen ab. „Cruising" ist nicht der größte WIZO-Hit und wird wohl wahrscheinlich auch nicht live zu hören sein, bei „Ende" mußte ich unweigerlich lachen. Guter Text, interessantes Stück, nur ... die Gitarrenmelodie ... Freunde ... Gary Numan „Are friends electric?". Wunderbare Melodie, nur eben vom alten Gary. Zufall oder Absicht, das Stück ist gut und der eigentliche kleine Hit der Maxi, denn den Rest hat man ja sowieso! Bei der Uuaargh wild onanierend durch das Zimmer rennen? Schon eher bei der Picture 7"; und selbst da wäre es problematisch, ich kann einfach nicht auf Platten abspritzen, tut mir leid.
HULK RÄCKORDS (Honorar) KHS

DISABUSE
SAME MCD

Geknüppel mit der „Dis" Vorsilbe. Der Sound ist britisch, aber keine 100%ig „echte" Discharge Kopie, wie aus Skandinavien gewohnt. Es geht in die Richtung „Sound for musical destruction" und klingt nach dem Umfeld, aus dem die Band sich rekrutiert (Extreme Noise Terror, Doom, Disrupt). Geholzt, geschrummelt, gegrunzt, gewütet und kein versöhnlicher Melodiebogen weit und breit, also doch in bester Discharge Manier. Und jetzt die Minuspunkte: Kurz, da Mini-CD, keine Texte (zumindest mein Exemplar nicht). Keine freundliche CD, aber das will sie auch gar nicht sein. Brett mit einem rostigen Nagel drin. VINYL JAPAN (Promo) KHS

DYSTOPIA/EMBITTERED
SPLIT LP

Yow, da stehst Du nun im Regen, hast endlich die Bandnamen entziffert und dann versuchst Du mit Deinem beschränkten Wortschatz diese Platte zu beschreiben. Mit einem Wort wäre das ja wenigstens annähernd möglich, aber wer versteht schon was gemeint ist mit „Kleistermusik"? Also mit Krücken um den Dorfteich. Embittered können nicht verschweigen, daß sie Platten von Extreme Noise Terror, Nausea, Bolt Thrower ... wenigstens einmal gesehen haben. Embittered schaffen es, etwas tiefer zu gehen und das seichte (weil oft zu schnelle) Gewässer zu verlassen, um mit tieferen, ruhigeren Tönen mehr von ihrem Haß in Deine Gehörgänge zu zwängen. Mit einem etwas besseren Sound täte sich die Band allerdings einen Gefallen. Dann Dystopia, deren Bandlogo etwas verwirrend ist (hätte auf Rap getippt). Hier fällt mir dann noch weniger ein, das auf den Punkt kommt. Wechselgesang, Tiefe, Haß, Wut, Jazz-elemente, Noise ... und wie oben Bands aus dieser Ecke, die teilweise an der Taufe herumgestanden sein könnten. Aus dieser Noiseecke kenne ich wirklich sehr wenig, das so tief unter die Haut geht wie Dystopia. Und trotzdem reicht das Vokabular nicht aus, um die Bands angemessen zu beschreiben. Lärmig, doomig, hysterisch und absolut nicht die Sorte Musik, die man auf einer Tupperparty spielen würde. Label: ? Vertrieb über COMMON CAUSE (Promo) KHS

NO VIOLENCE
SOCIAL JUSTICE 7"

Beginnt wie eine normale Hardcore Band, artig, straight ohne Schnörkel, irgendwo im Mittelfeld, um dann loszulegen. Wild eingeteilte Mischung aus Hardcore, Noise, Trash ... irgendwie anders durch die stilübergreifende Mischung. Inclusive meiner ungeliebten Holperparts, Bellvocals ... aber alles nur in kleinen Dosen, dazwischen ein Bluesrockschema, spannend, vielseitig. Wie man in ein Stück Grunzvocals, hysterisches Duckgekeife, straighten HC-Chorgesang packen kann? Die Band schafft es und es klingt gut.
SOUND POLLUTION (Promo) KHS

KINGS OF FEEDBACK/OUT OF BAND EXPIERIENCE
SPLIT 7"

Kings of Feedback: Abgedreht, abgefahrener erster Track (geniale Mischung aus Chicago Irrsinn, Drunks with Guns und alten Flipper). Der zweite Track (Rückkopplungen - leider nicht genial) ist Vinylverschwendung. Out of Band Expierience: „One Helluva ...", Psychopateninstrumental zu eingesampelten Zitatfetzen. Auch bei Ihnen ist eine merkwürdige irrwitzige Ruhe, wie bei genialen Drunks with Guns Momenten festzustellen. Hat Witz, vor allem das Cover (zwei sind falsch, welche?). Alleine der Hinweis auf die Drunks sollte die richtigen Leute hellhörig werden lassen!!! IMMORTAL RECORDS (Promo) KHS

OFFSPRING
SMASH CD

Keine Ahnung, ob schon einmal reviewt oder nicht. Mir egal, Ihr sollt teilhaben! Und dazu nur ein Satz: Klassiker vom „Nevermind"-Format! MUSS!!! Die Nicht-Brett-G.-Produktion tut gut. „Self esteem" sagt vielen Lutschern unter Euch etwas, „what happened to you" ist eines der genialsten Ska-Stücke der letzten zwei Stunden und „come out and play" gerechtfertigterweise Dauervideobrenner in den Allesfressersendern (MTVIVA). Wer die Tour verpaßt, der gehört entmündigt und zum Schafescheren auf die Falklands (mit argentinischem Paß, Strafe muß sein).
Epitaph KHS

DÖDELHAIE
Spiegelbild CD

Uff, da sträuben sich mir die Haare. Die schlimmste Version von „Baby Baby", die den Vibrators je angetan wurde, Ton Steine Scherbens „letzte Schlacht" wurde auch schon besser gecovert, das Cover von Morbid Outburst bereits vor Jahren zelebriert. Auf dem Info steht, daß die Dödelhaie abseits von Klischees stehen. Nur bringen sie leider nichts wirklich neues, um auch tatsächlich auf Klischees verzichten zu können. Musik ist Deutschpunk, wie er mit „oohohoos" schon 100000 x heruntergespielt wurde, die Texte sagen nichts neues, lediglich die grafische Gestaltung der CD ist wirklich sauber ausgefallen (für die Kids wahrscheinlich schon wieder zu sauber, denn der Digipack ist Hochglanz und Hochglanz ist womöglich suspekt). Wie auch immer (anyway), gibt mir nichts, höchstens Krämpfe, wenn ich an das Original von Baby Baby denke. Der Joke auf das Biohazard Logo ist ganz gut gelungen, nur die Musik wurde für andere Ohren eingespielt.
Impact Records KHS

AUSBRUCH
Auf alte Zeiten CD

5 Jahre alte Aufnahmen, deutsche und englische Lyrics ... warum erst jetzt erschienen? Keine Ahnung, denn das Endprudukt ist wirklich ok und klingt auch nach den 5 Jährchen wie vorgestern eingespielt. Ausbruch, wie auf der ersten Platte mit etwas mehr technischer Rafinesse, hat Charme. „Talking 'bout a revolution" zu covern ist ok, nur neben der Leatherface-Version sieht es etwas blässlich aus. Gute CD mit Bonus für die Del Shannon 7" auf der Rückseite.Klingt auch mit der Zeitspanne zwischen Aufnahme und Veröffentlichung wesentlich frischer als 85% der momentan herumstreunenden Deutschpunkbands. Und sie haben irgendwas besonderes ... Impact Records KHS

SYSTRAL
Maximum Entertainment 7"

Fängt mit einem wunderschönen Cover an und hört mit einer interessanten EP auf. Nichts ist hier straight, nichts einfach zu konsumieren. Man muß sich hinsetzen, um dieses Stück Vinyl anzuhören. Nebenbei hören ist möglich, aber man wird dabei nicht in die Tiefen vordringen, die dieses Scheibchen bereithält. Ein EP-Rafting durch absolutes Wildwasser, ruhige kleine Teiche, Strom-schnellen und Unwetter. Alles was das Herz in dieser verrückten Zeit begehrt ist enthalten. Psychotisch, abgedreht, tief und wütend ... da ist genügend Glut für einen Waldbrand drin!
Per Koro KHS

BAD RELIGION
Stranger than fiction CD

Werden ja jetzt in jedem Hochglanzmagazin gefeatured, von daher muß eine Kritik ja nicht sein, eigentlich. Zum letzten Mal also: Gute Aufmachung, als Euro-Version mit gestylter Box, 2 Bonusstücken (also 4 Minuten) und Bäpper ... musikalisch gibt nichts neues, lediglich den verlängerten Arm der letzten Bad Religion ... und die nächste wird sich wieder genauso anhören. Keine Experimente ... und völlig berechenbare Choreinsätze, Breaks usw. Kennst Du eine, kennst Du sie alle! Klar, daß die hier in die Charts wandert! Solange es keine andere Band gibt, die Bad Religion verwechselbar macht, ok. Ein weitere Teil aus der Fortsetzungsromanserie Marke Konsalik, von den Parkverbotskirchenablehnern.
Dragnet (jaja, Sony) KHS

SLEEPER
Preparing Today For Tomorrows Breakdown CD

Luschi Hardcore at it's best. So zahnlos wie ein altes Weib und so nahrhaft wie eine Scheibe Toastbrot. Spätestens nach drei Songs wird man selbst zum Namen dieser Band. Ich will den amerikanischen Teenagern ja nicht unterstellen, daß sie sowas mit böser Absicht fabrizieren, aber manchmal ist es vielleicht doch besser einfach auf der Couch sitzen zu bleiben und sich BEVERLY HILLS.. und Co anzusehen.
Excursion Records Moses

NUCLEAR FLOWER POWER
Bussteering Wheel EP

Zonen Power mit starkem Brooklyn Touch. Es wird kräftig drauf los gemosht, der Sänger überzeugt mit einer ausgeprägten BREAKDOWN Stimme und der obligatorische "Brotherhood" Chor kommt auch nicht mal peinlich rüber. Wenn dann noch ein Don Fury am Werk gewesen wäre, könnten NFP es glatt mit ihren Vorbildern aufnehmen.
Riech Filz Produktion, Andreas Beller, W. Florian Ring 42, 39576 Stendal. Björn Fischer

THE VORTEX FILE
7" Compilation

Sampler mit durchweg erstklassigen relativ unbekannten Bands aus dem Bremer Raum, sowie HEALTH HAZARD aus England und MARRIED TO THE MURDER aus Dänemark. Teilweise leider schon wieder aufgelöst. ABYSS, QUEERFISH und NUFFY stehen für den DIY Spirit, der auch mit dieser Scheibe verkörpert wird.
Jens Tuch / Apenrader Str. 21 / 26127 Oldenburg. Moses

MÜLLSTATION LP / CD

2. LP der Hallenser Kult Punk Band, die hier für Ost Verhältnisse fast schon untypischen astreinen 77er Schrummel Punk Rock spielt, der mir sehr gut in die Gehörgänge geht. Neben 14 Eigenkompositionen (u.a. "Tanz auf der Badewanne", das schon im Osten zum Hit avanciert ist) gibt es zwei sehr gute Coverversionen, zum einen "Frisch aus England" von BLITZKRIEG sowie "Sisterly Love" von DOG FOOD FIVE, die wunderbar ins Gesamtgefüge passen. Auf meiner persönlichen "Up And Down" Skala zur Zeit auf den oberen Plätzen.
Nasty Vinyl / Höhnie Records Triebi

VERSAUTE STIEFKINDER
Die Ruhe vor dem Sturm EP

CONTEMPT
A.C.A.B. EP

Die VERSAUTEN STIEFKINDER stellen eindrücklich unter Beweis, daß zur Zeit ein Großteil der besseren Deutsch Punk Bands aus dem Osten kommen. Das ist es, was ich Punk Rock nenne: "Wütend, aggressiv, frisch und ehrlich"! Ist zwar nicht unbedingt was neues, nur werden hier sämtliche Emotionen bzw. Aggressionen in die Musik und die Texte gelegt (zb. bei "Deutsch und Gut" oder "Aufrecht" (kein D.T. Cover)), ohne diese nur nach außen hin zu posen !
CONTEMPT spielen klassischen 82er England Punk und brauchen Vergleiche mit zum Beispiel BLITZ nicht zu scheuen. 4 Songs u.a. mit meinem persönlichen Hit "12 Years On" hätten sie damals auf einen der NO FUTURE Sampler gebracht. Noch Fragen ?
Barbaren Musi / S + K Fassbinder / Mainstr. 7 / 27283 Verden. Triebi

THE VANISHED
Zu Laut ? EP

Nach zwei Demos nun ihre erste EP. Einigen dürfte die Band vielleicht noch vom dritten Höhnie Rec. Sampler ein Begriff sein. Eigenständiger, abwechslungsreicher Punk, der trotz der englischen Texte seinen "deutschen" Ursprung nicht verleugnen kann. 6 Songs, die noch einiges von dieser Band erhoffen lassen. Die 500 EP's gibt es in ca. 10 verschiedenen Farben.
Bad Taste Records / Völksenerstr. 46 / 31822 Springe. Triebi

VENUS PRAYER
Recherche Sur Le Secret Du Systeme CD

Diesen Schwarzwäldern nehme ich nicht ab, daß sie dem Psychopilz Genuß abgeschwo-ren haben, denn sowohl Layout, Texte und Musik lassen auf bewußtseinserweiternde Naturmittelchen schließen. Heftiger Hippiecore mit Maschinenöl und Sauerampfer geschmiert.
FLIGHT 13 / Schwarzwaldstr. 9 / 79312 Emmendingen. Moses

TOO STRONG
"Greatest Hits" CD

Diese verdammten kleinen Spritzer haben es echt drauf mich süchtig zu machen. Wer gleich im ersten Song den geilsten New Yorker U - Bahn Soundtrack, nämlich das WARRIORS Thema, aus gleichnamigen Kultfilm, verwurstet, muß zwar aufpassen danach nicht abzubauen, hat im Prinzip aber schon gewonnen. Auch in vielen anderen Stücken sind die 70er Jahre funky Einflüße zu spüren. Der Sound ist ausgetüftelt und ausgefeilt, wirkt manchmal sogar etwas zu glatt, vor allem wenn die Reime zu harmlos darüber hinweggleiten. Trotz allem kommt auf den gut 80 Minuten, dank den ausgiebigen Samples und der Mitwirkung "legendärer" Gäste wie PSYCOLE oder ANARCHIST ACADEMY niemals Langeweile auf..... und "never forget the WARRIORS" !
TRIBEHOUSE Moses

HAMMERFALL
Tausend Jahre Reich 7"

.. und wieder ein Produkt aus der Reichs-hauptstadt, das ein armseliger Provinzler wie ich nicht zu schätzen weiß, aber halt, bevor ich mir wieder Schmähbriefe von Labelchefs einhandele die mit negativen Kritiken nicht leben und deswegen den Beruf wechseln sollten, sollte ich mir die Platte doch wenigstens einmal OHNE Knetmasse im Ohr anhören.

Danach bin ich zu dem Ergebniss gekommen, daß das hier wirklich kerniger Punk ist und das deutschsprachige Hatecore Stück ob sie's wollen oder nicht sogar die härtesten Tätowierungen von vorstädtischen N.Y. Menschenaffen übertrifft. Schön breit ausgebügelter Nihilismus mit dem passenden Soundtrack. Schickt Geld und eure Seele und ihr erhaltet vier Stücke von
Rhabarber Records / Schönhauser Allee 72 d / 10437 Berlin. Moses

FLEISCHLEGO
Reiche Schweine CD

FLEISCHLEGO glänzen durch die kaputtesten, krankesten, verrücktesten Texte seit Erfindung der Buchstaben. Nicht ganz purer Dadaismus, sondern immer noch einen Funken realitäsnahen Zynismus werden Sätze konstruiert die ich hier auf keinen Fall wieder geben will um euch nicht zu erschrecken oder bei nicht ganz so abgebrühten Mitmenschen sogar bleibende Schäden hervor zu rufen. Musikalisch beschränkt man sich auf ähnliche Musik, also Kaputnikpunk mit Hippieleichenteilen. Das Artwork ist ebenso krank und bunt wie ein Trip
FLIGHT 13 / Schwarzwaldstr. 9 / 79312 Emmendingen. Moses

DÖDELHAIE CD

Die BIOHAZARD Verarschung kommt gerade noch rechtzeitig, bevor der Gag endgültig ausgelutscht ist. Nicht ausgetlutscht ist dagegen das TON STEINE SCHERBEN Cover und natürlich die VIBRATORS und UK SUBS Versionen. Hinter fremden Stücken brauchen sich die Haie allerdings in keinster Art und Weise zu verstecken. Ihr 100 % Arsch - Core, hört sich an wie BECK'S PISTOLS ohne Zahnbelag und mit richtigen Tonbändern aufgenommen.
IMPACT RECORDS / Rheinhauserstr. 10 / 47053 Duisburg. Moses

AUSBRUCH
Auf alte Zeiten CD

89 aufgenommen kommt die Musik, was den heutigen Standard angeht nicht gerade auf der Höhe der Zeit daher. Etwas phantasielos und ohne Druck werden die Lieder dargebracht und auch textlich sucht man nach echten Perlen vergebens, ganz im Gegenteil, so manches angestumpfte witzlose Teil ist zu finden.
IMPACT RECORDS / Rheinhauserstr. 10 / 47053 Duisburg. Moses

EVERSON
"Friends"

L.U.L.L. Emo Hardcore vom KINA Kollektiv. Tiefgehend.
Blu Bus Distribution. Moses

THINK ABOUT MUTATION
Housebastards

Hochexplosive Mutation aus House, Techno und Hardcore Elementen die aus den Bassboxen meines GOLF GTI dröhnt.
Der Frau mit der Kettensäge möchte ich außerdem mal nachts begegnen
Moses

FÜR IMMER FORTUNA
Sampler CD

Jetzt hat es Sascha von Wolverine Records endlich geschafft, die lange angekündigte Fortuna Düsseldorf-Compilation herauszubringen. Gerade rechtzeitig zum Start der 2. Fußball-Bundesliga, in die die Fortuna ja bekanntlich aufgestiegen ist. Mich zieht's ja ausgewiesenermaßen auf die andere Niederrheinseite, wo am heiligen Bökelberg der deutsche Meister von 1995 dem runden Kunststoff hinterherhetzt. Aber gewisse Sympathien hege ich doch für das Team aus der Altbierstadt, geht es mir doch immer auch darum, Front gegen die Scheißböcke und Jean Lörings Hobbyclub aus Köln zu machen. Das bessere Bier als die Kölner haben die Düsseldorfer allemal! Also, in diesem Jahr die Kölner Fortuna gehörig abziehen, aufsteigen und nächstes Jahr in Müngersdorf ganz groß auftrumpfen. Doch kommen wir zurück zu dieser CD, auf der Punk-Rock-Bands wie BULLOCKS, PUBLIC TOYS (die allerdings richtiggehend doof sind; deren Punk-Spirit ist keineswegs echt!), MIMMIS, GOLDEN BEERING und die legendären STUNDE X (erinnert ihr euch noch an "Befreit MARTIN SEMMELROGGE" - göttliche Single!) ihrer Fortuna huldigen. Hinzu gesellen sich die funky Rapper mit dem fetten Instrumentarium, KROMBACHER MC, die auch einige kritische Töne gegen idiotische Hooligans anschlagen. Alles in allem also eine runde Sache, genauso wie der Ball, dem die Mannen der Düsseldorfer Fortuna immer hinterherlaufen. Die Gewinne der Platte gehen an das Fanprojekt der Fortuna, das u.a. auch einige hervorragende antirassistische Aktionen initierte. Musik und Inhalt entsprechen sich hundertprozentig, und so sollten alle Fortuna-Fans, aber auch sonstige intelligenten Fußball-Fans zuschlagen. (Wolverine) Frank Schütze

TENEBRA CD

Die Band aus Bielefeld beweist mit dieser Platte, daß Metal - und da ganz besonders Death - nicht immer blöde sein muß. Nein, hier werden keine Teufelchen angebetet oder Texte aus dem Mediziner-Handbuch zum besten gegeben. TENEBRA präsentiert uns tatsächlich das intelligent Gesicht des Metal - ähnlich wie ihre österreichischen Kollegen vom DISHAMONIC ORCHESTRA. TENEBRA haben die positiven Essenzen von METALLICA, SLAYER, NAPALM DEATH und grindigem Hardcore der Marke SEPTIC DEATH aufgesogen und mit einer unbekümmert offensiven Frische belebt. Dabei haben sie es nicht unterlassen, an ihrem eigenen Stil zu arbeiten. Und so läßt sich dieser Platte in summa ein rundum positiver Gesamteindruck bescheinigen. Gute Band, die es glänzend versteht, ein eigentlich ausgelutschtes Genre mit phantastischer Energie zu beseelen. (25,- DM, p + p inkl., Heiko Schröer, Neuhäuser Str. 48, 33102 Paderborn) Frank Schütze

CANTICUM FUNEBRIS
Endless CD

"Endless" - nun ja, das könnte in diesem Fall auch für endlose Langeweile stehen. Denn das Gebräu aus Folk und Gruft kommt recht leidenschaftslos daher. Zu aalglatt ist die Produktion, als daß der Zauber, der möglicherweise in dieser Musik stecken könnte, offenbar werden würde. So bleibt es leider bei ziemlich lahmarschiger Pop-Musik, die vielleicht dem eifigen Bibelstudenten zusagen mag. Echte Kontemplation läßt sich diesen Aufnahmen nur schwerlich bescheinigen. Alles wirkt ganz einfach unecht. Somit also ein "Gothic Fake". (Talitha Records/Zoth Ommog) Frank Schütze

THE MIGHTY MOON
Kyrandia's Second Gate CD

Das lahmarschige und prätentiös überproduzierte Gesicht von Zoth Ommog. Das sind keine echten Mythen, das ist nur langweiliger Kindergarten. Die Bands: ELYCIA, CANTICUM FUNEBRIS, ATARAXIA, ENGESSTAUB, NOSFERATU, CHRISTIAN DEATH, VAMPIRE STATE BUILDING etc. (Zoth Ommog) Frank Schütze

BOGOD 20
Supercute CD

Hyperaggressiver Elektro-Industrial der tanzbaren Sorte aus dem dafür bekannten Hause Zoth Ommog. Hier läuft eine Maschinerie ab, der man aber trotz ihres künstlichen Charakters keine Leidenschaftslosigkeit bescheinigen kann. Daher könnte diese Band mehr "Hot Animal

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT

OHRWÜRMER, INSEKTEN UND UNGEZIEFER

CIRCLE X sind wieder aufgetaucht. Mit „Generation X" haben sie nichts zu tun, weder mit der Band noch mit jenem Buch, das der „Spiegel" sich selber geschrieben hätte, wenn es nicht schon geschrieben wäre - und doch handelt es sich um ein amerikanisches Underground-Unikat, das ich schon längst für verwest gehalten habe. **„Celestial"** (Matador / RTD) präsentiert in Songs von einer bis zu zwölfeinhalb Minuten strengen, intensiven, wavigen Underground-Rock, der sehr europäische Züge trägt. Harte Gitarren, monotone Beats und Keyboard/Tape-Klänge verweisen auf frühe deutsche Experimente (CAN, FAUST) und auf britischen Underground der Gründerzeit rund um '78. Improvisation (Blubbern, Tackern, aufgewühlter Sprechgesang) und simpler Rockbeat vereinen sich prächtig, hier eine Scheibe SUICIDE, dort eine Scheibe (ganz frühe) SONIC YOUTH, aber keine Spur von Alter, sondern die ganze Platte hinweg das Feeling von spontaner, harter, dunkler Session, deren fratzenhafte Wildheit - dieses Charaktermerkmal der frühen Achtziger - keine PAVEMENTS der Welt mehr hinkriegen.

FOETUS / CHROME CRANKS „Vice Squad Dick" ep (Matador / RTD) reiht sich ein in die Nostalgie zwischen 70 und 80: hier wird der Punk und Wave der alten Tage gecovert. DICK URANUS (?) hatten den Titelsong ursprünglich 1979 der Menschheit geschenkt. Ich kenne den Song nicht. Wenn ich mir aber anhöre, was FOETUS und Peter Aron (CHROME) hier mit dem ollen TELEVISION-Song „Little Johnny Jewel" gemacht haben, wie gekonnt sie die Intensität der Fernseher via Sampling hopplahopp in die Neunziger übertragen, wie locker hier die Geschichtsschreibung des Punk nahtlos von Generation zu Generation sich fortgepflanzt hat, wenn auch mit anderen Mitteln ... also, dann bleibt mir nichts anderes übrig, als dieses Scheibchen zu empfehlen, das uns erspart, nach dem sicher unbezahlbaren Original zu suchen.

- Schnodderiger Übergang: Nach den Originalen der SAINTS zu suchen lohnt sich, denn fast alles, was Ed Kuepper in seiner Solophase danach getrieben hat, bleibt schlaffer Singer/Songwriter-Pop für den gediegenen Haushalt. „Adult" im Sinne von Mark Knopfler. Und nun: **ED KUEPPER „Character assassination"** (Hot Records / RTD), nach langer Durststrecke auch mal von ihm eine Singer/Songwriter-Platte, die die angenehmen Seiten dieses Genres abdeckt. Erinnert mehr an an „Astral Weeks" und „Moondance" von VAN MORRISON denn an CAT STEVENS. Mehr an die folkigen WATERBOYS denn an DIRE STRAITS. Mein Tip: „Little Fiddle", bester CURE-Song, der keiner ist. Warum viele Worte? Also: Nachdem Kuepper bisher eher zwischen Country und Pop genau die amerikanische Art von „Folk" aufgespielt hat, die Motel, Highway und Blues ähnlich peinlich stilisiert wie Wim Wenders-Filme, schaffte er nun die Kurve zum geläuterten, fast schon fröhlichen, mit Geige deutlich in Richtung Irland gekehrten Folk, dem es gelingt, US-typische Radiomusik mit fremden Partikeln so sehr anzureichern, daß es wieder Spaß macht, diesem Mann zuzuhören. „Ring of fire" wäre dennoch nicht nötig gewesen. Ach so, noch etwas: für die ganz Harten gibt es eine limitierte Doppel-CD, die von sämtlichen Titeln den Rohmix mitliefert. Typisches Zeichen einer Zeit, die so sehr nach Authentizität schreit, daß auch schon das Authentische wieder den Charakter der Simulation erhält. Echter als echt. Wer's braucht.

BABE THE BLUE OX „Color Me Babe" (World Service / RTD), eine Platte so unausgereift wie das Leben. Funk/Break/Artrock-Geknotter dicht an dicht mit abgeklärt sanften Melodien. Fast schon so, als wären MINUTEMEN und fIREHOSE ein-und dieselbe Band gewesen. Das ist trotz einiger Ausrutscher auf dieser Platte als Lob zu verstehen: Wenn BABE ... hier Artrock aufspielen, dann klingt das nicht nach VICTIMS FAMILY, klingt nicht schwitzig verkrampft, sondern ganz in MINUTEMEN-History trocken nach vorne, kein Break, der stört, sondern Breaks, die lospreschen. Und trotzdem erlaubt sich diese Platte viele Zwischentöne: Melancholische Folk-Elemente, Wave-Flippigkeit (SLITS, LILIPUT), früher US-Core und in Verzerrern schwelgende Hommage an den längst auch schon gestrigen New York-Krachrock (Marke PUSSY GALORE). Das macht „Color Me Babe" (ein Titel, der mich verflixt an Barbara Streisand erinnert, obwohl BABE mit ihrer Vorliebe für die Farbe blau sicher eher Yves Klein im Sinn hatten) zu einem Quell interessanter Rockmusik im Aufbruchsstadium - und so etwas sogar 1994 aus Amerika.

JUST A GROOVE - Continental Reggae, Raggamuffin & Style Music Vol.2 (Fünfundvierzig / Indigo) bietet als Sampler die ganze Palette dieses unabhängigen Labels, ist ein guter Überblick, sich je nach Vorlieben zu orientieren, denn daß Reggae nicht gleich Reggae ist beweist dieser absolut durchwachsene Sampler aufs Neue. **JAMAICA PAPA CURVIN** hat da zum Beispiel mit **„Heavy Load"** auf jenem Label eine Soloplatte aufgenommen, die handwerklich nur so vor Ideen strotzt, an mir jedoch völlig abperlt. Der seit 1965 musizierende Jamaicaner (1975/76 war er Tourdrummer von BONEY M. !) spielt ausgefeilten, fröhlichen und gegen die Hitparade gestrickten Roots-Reggae, mit dem ich mich, muß ich bekennen, noch nicht so richtig anfreunden konnte. Vielleicht liegt es an der Wahl der Drogen. **GRACY AND THE HERBMAN BAND „Movements"**, ebenfalls Neuerscheinung auf Fünfundvierzig, schlägt in eine ganz andere Kerbe: Die erste Hälfte besteht aus coolem, stark angepopptem Reggae mit Ragga-Anklängen, getragen von Gracys klarem Gesang, während Teil Zwei (der eigentliche Grund, diese Platte zu loben) erstklassige Dub-Stücke präsentiert, die sich spiralenförmig in den Schädel fädeln. Wahrscheinlich die bessere Wahl der Drogen.

Ein ganz anderes Feld wird von **NO NOT NOW! „Kiss Me" E.P.** ausgelotet. Stracker Punkrock mit dicken Rock'n'Roll-Roots, die diese eigentlich fett aufgespielte Platte ins Beliebige runterzieht. Klingt so, als ob diese Band aus Berlin käme, wo sich seit einiger Zeit nur so ein komisches Lederzeug tummelt. Titel wie „Evil Bitch" untermauern das. Für Headbang-Partys brauchbar - aber wer geht schon auf sowas? (Mattes Emken / Bürgerstr. 59 / 26123 Oldenburg)

SHINY GNOMES „mc creatrix" (Our Choice / RTD) kann ich mir anhören, kann ich akzeptieren, rei0ßt aber nix in mir hoch. Vielleicht lobenswert durch ihre Beharrlichkeit, gegen alle Trends starr Hippies zu bleiben. Aber zu wenig Kick, um damit (wie z.B. WORKSHOP) etwas aus der alten Hippiemusik rauszuziehen und zu verfeinern. Das groovt die meiste Zeit nicht - es dümpelt.

VERSCHIEDENE „Ohrgang Nihilismus" auf Vinyl. LP von Bands aus dem Raum Reutlingen, Tübingen und Hechingen. Und das ist dann auch echter Maultaschen-Rock. Während die meisten Stadt-und Regionsampler eine Mischung aus Grunge, Hardcore und Metal feilbieten, fällt dieses Rund ganz aus dem Rahmen. Angenehm. Voll von Überraschungen und Abgedrehtem, als wäre die Uhr 1982 stehengeblieben. ALWAYS ULTRA könnten mit ein bißchen Übung die KLEENEX der Neunziger werden. HIESIGE spielen in ihrem „Barry Manilow Memorial" kratzigen Noise-Jazz auf, ME, MYSELF AND I erinnern sich noch einmal an SST und duddeln langen, verschlungenen Gitarrenrock der Marke GONE. SORRYMY halten es mit trockenem Wave aus den Gründerjahren (WIRE und JOY DIVISION), GLAUCOM BROS. albern im Max Goldt-Stil, PSYCHOPATHEN FUCK OFF GmbH & Co.KG beenden das Spektakel mit „Dada ist tot", was nach dieser Platte allerdings als Slogan nicht mehr ganz so glaubwürdig rüberkommt. Mögen meine Charakterisierungen also auch unbeholfen und spärlich sein: alleine die Bandnamen zeigen euch schon, wo es lang geht. Viel angenehmer Murks für 15.- (bei Prayer For My Demo Rec. / Peter Winkelmann / Schloßstr. 17 / 72379 Hechingen)

MR. FREEZE & THE HOMEWRECKERS „Coldwave of Terror" (SPV) ist ein Beispiel, wie man es nicht machen sollte: eine unter vielen im Hip Hop-Taumel aufgespülten Belanglosigkeiten. Blöd monotones Abgerappe, das in seiner Aldi-Qualität kein Einzelfall ist und neben tausend anderen Produkten dieser Art dafür sorgen wird, daß Hip Hop bald einen ähnlichen Ruf genießen wird wie „Grunge". Und das ist auch gut so, denn langsam geht mir das omnipräsente Gerappe auf die Nerven. Wenn nämlich erst dieser ganze längst schon überspannte Bogen reißt, werden wir sehen, was bleibt. Im Moment versperren zu viele Hampelmänner wie dieser die Sicht.

BARMARKET „Lardroom" E.P. (Beggars Banquet / SPV) sind dazu das Gitarren-Pendant. Blues-Grunge-College-Dreck und neunzigtausendster Sub Pop-Aufguß, während Sub Pop selber mit der neuen **ERIC'S TRIP „Forever Again"** zwar keine Revolution starten, aber mehr Gespür für Gitarrenmusik beweisen als all die Kopien. Diese Band ist wenigstens distanzlos nett, Garagen-Produkt in angemessener Supermarkt-Aufnahme von jungen Abiturienten, die nach zwei Gläsern Bier betrunken sind, was sie allerdings schon wieder sympathisch macht. Denn wenn nach zwei Gläsern Bier so etwas wie dieser Minimal-Pop rauskommt, eine von Jad Fair/Ramones/Young Marble Giants durchmischte Trivialplatte, dann ist das okay, zumindest im Angesicht all dieser SOUNDGARDEN-Mutanten.

HASS melden sich mit **„Liebe ist tot"** (bei SPV auf LP und CD) wieder zurück und **JEFF BUCKLEY** hat mit **„Grace"** (Sony Music) sein erstes ernstzunehmendes Album aufgenommen. Mitten im Folk-Boom aus dem Nichts aufgetaucht, den vom Vater geerbten Namen als Trumpf ausspielend, arbeitet er daran, seinen schweren Stand in Griff zu bekommen. Und mittendrin in dieser dann doch eher versüßten Stimmakrobatik, die er nie so wie sein Papi hinkriegen wird, besinnt er sich dann doch, das hippiehafte Schwelgen zu drosseln . Was vier bis fünf gute Songs abgibt - immerhin -, die uns LED ZEPPELIN auf angenehme und unpenetrante Art wieder ins Gedächtnis rufen.

STRANGE NOTES! - A GERMS Cover Compilation (Bitz Core/Indigo) soll dann heute auch den Schlußstrich in unserer musikalischen Krabbelkiste bilden. Hat da jemand was von Punk-Revival gesagt? Fetter kann es ja kaum noch kommen. Liebliche Songs für die Chaostage im eigenen Wohnzimmer, eingespielt u.a. von SLIME, D.I., EMILS, ALLOY, FINAL CONFLICT, ABC DIABOLO, THE FREEZE und FLAG OF DEMOCRACY. Veteranen covern Veteranen, oder was? Oh je, wir erleben die Zeit der Midlife Krise des Punk, wo sich plötzlich alles zum Mythos verkehrt. Da müssen wir durch, hilft nix.

Martin Büsser

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT

Machine" sein als der gute alte HENRY ROLLINS es jemals gewesen ist. Aber warum erinnern mich Platten wie diese immer wieder an die einmaligen und genialen CABARET VOLTAIRE? In jedem Fall muß elektronische Musik nicht immer seelenloser Radio-Techno oder zum 1000. Mal wiedergekäuerte Hip Hop-Samplings darstellen. Nett strukturierter Elektro-Krach für offene Ohren und Köpfe. (Zoth Ommog) Frank Schütze

ARMAGEDDON DILDOS
Lost CD
Und noch einmal hervorragende Elektro-Musik, diesmal etwas Metal-lastiger. MINISTRY, BIG BLACK, dieser FEAR FACTORY-Techno-Remix und ein recht waviger Gesang verdichten sich zu einem einmaligen Klangerlebnis. Manchmal höre ich auch frühe HUMAN LEAGUE und DAF heraus, was ja nur positiv zu sehen ist. Wenn Zoth Ommog mir diese Sachen immer zukommen lassen, sagen mir diese Bands zunächst eigentlich alle nicht viel. Aber nach dem Anhören der meisten CDs bemerke ich, daß Hardcore auch in dieser leicht gruftigen Form seine Berechtigung hat. Doch, so verhilft mir Zoth Ommog von Zeit zu Zeit zu äußerst sympathischen Farbklecksen, die sonst möglicherweise an mir vorbeigehen würden. ARMAGEDDON DILDOS fahren jedenfalls ein phantastisch fettes Brett, das auch in ZAP-Kreisen seine Liebhaber finden sollte. (Zoth Ommog) Frank Schütze

THE COLOURS OF ZOTH OMMOG
CD
Repräsentativer Sampler aus dem Zoth Ommog-Programm. Elektro, Industrial, Metal, Gothic Wave - alles ist in Afri Cola! Nein, ich meine auf dieser Compilation. Die Bands: BLOK 57, LEATHER STRIP, ORANGE SECTOR, ARMAGEDDON DILDOS, SPAHN RANCH u.v.a. Ideal als Einstieg in diese wirklich abgedrehten Stile (Zoth Ommog) Frank Schütze

ART OF GOTHIC CD
Drei legendäre Bands sind auf diesem Gruftie-Sampler vertreten: CHRISTIAN DEATH, SEX GANG CHILDREN und 45 GRAVE. Alle drei Bands waren in der ersten Hälfte der 80er Jahre der Inbegriff für aggressiven Gothic-Punk-Rock. CHRISTIAN DEATH und 45 GRAVE konnten schon durch ihre Mitwirkung auf dem legendären "Hell Comes To Your House"-Sampler Kultstatus erlangen. Die SEX GANG CHILDREN lieferten mit der "Song And Legend"-LP und der "Mauritia Mayer"-Maxi zwei grandiose Platten ab. Auch live wußte die Band um ANDI SEX GANG heftige Akzente zu setzen. Auf diesem Sampler sind die Songs von CHRISTIAN DEATH und SEX GANG CHILDREN allerdings eher enttäuschend. Einzig der alte Klassiker von 45 GRAVE, "Surf Bat", vermag als krachige Live-Version immer noch zu gefallen. Ach ja, da sind noch ein paar andere, neuere Bands auf der Platte: ROSETTA STONE, SCREAMS FOR TINA, USHERHOUSE, SUPERHEROINE u.v.m. Genau das Richtige für unsere lieben Gruftiеs. "Incubus Sucubus!" (Zoth Ommog) Frank Schütze

VOICE OF DESTRUCTION
Ring Of Death CD
Yeah, real fuckin' electric Hardcore! Phantastisches Gebräu aus Industrial, Metal, BIG BLACK und Hardcore. Vollkommen wahnwitzig und absolut phantastisch. Die pure Aggression zu manisch eingesetzter Elektronik. Als ob JESUS LIZARD in das Innere eines Computers herabgestiegen wären und dort wüste Jack Daniels-Parties feierten, die den PC von innen heraus zersetzen sollen. Vielleicht die erste Band, die die Bezeichnung "Cyberpunk" in all seiner Radikalität auch wirklich verdient hätte. Brillant! (Talitha Records/Zoth Ommog) Frank Schütze

KROMBACHER MC
Nachschlag Mini-CD
Eine weitere kleine Perle des Düsseldorfer Funk-, Jazz-, Hip Hop-, Metal- und Rock-Kollektivs. Und diese fünf Songs wirken insgesamt doch wesentlich kompakter als die Stücke von der "Finger weg"-CD. Auch textlich scheint die Band etwas gereifter zu sein. "Manipulierte Informationen" und "Porno" sind inhaltlich gute politische Songs in der Tradition von TON STEINE SCHERBEN und SLIME. Alles in allem scheint man sich von den "deutschen CHILLI PEPPERS" wegzuentwickeln in Richtung mehr Eigenständigkeit. Kann sich noch jemand an die funky FEHLFARBEN und GANG OF FOUR erinnern? An diese Bands erinnern die KROMBACHER nämlich auch, wahrscheinlich ohne daß sie es wissen. (Wolverine) Frank Schütze

FUSELLA P.
Kann Erbsensuppe schwul sein? CD
So was von blöde. Weigere ich mich mehr drüber zu schreiben. (Stefan Epping, Helenenstr. 10, 48480 Spelle) Frank Schütze

JOE BECAME JUDAS
Pox CD
Gar nicht so leicht einzuordnender Stoff. Abgedrehtheiten a la BUTTHOLE SURFERS lassen sich lokalisieren, um dann in eher trendy wirkende Rock-Funk-Songs überzugehen. Doch kaum möchte man sie auf RAGE AGAINST THE MACHINE und Konsorten festlegen, dann passiert wieder etwas anderes. Zuweilen lassen sich auch freakige Gimmicks in der Manier der MOTHERS OF INVENTION entdecken, um dann wieder richtigen Schweine-Rock zum besten gegeben zu bekommen. Insgesamt nicht gerade leicht verdaubar, da..., jetzt erinnert mich ein Song an die MINUTEMEN..., aber wie dem auch sei, die Entwicklung dieser Band muß wirklich abgewartet werden. Sollten vielleicht etwas straighter werden, könnten sich sonst in diesem Stilwirrwarr vezetteln. Oder ganz avantgardistisch, so wie die Kölner SERIOUS SOLID SWINEHEARD IS BETTER THAN HOMECOOKED, an die sie zuweilen erinnern. (Wolverine) Frank Schütze

WWH
Da World Is A Ghetto Mini-CD
Reichlich schmalbrüstig daherkommender Aufguß des "Judgement Night"-Dingens aus deutschen Landen. Wirkt von vorne bis hinten nicht einen Moment richtig glaubhaft. Langweiliger trendy Kid-Stuff, auf den man ohne weiteres verzichten kann. Hip Hop und Metal wirken viel zu sehr steril konstruiert. Tja, manchmal reicht es eben nicht, mal eben die richtige Mütze aufzuziehen und dann den "Harten" oder den aufgeschlossenen "B-Boy" zu spielen. Langweilig. (Wolverine) Frank Schütze

SWAMP MILLIONS
Kinder am Rande des Beckenbruchs CD
Wirklich feiner California-Punk-Rock im Stile von DESCENDENTS, DAG NASTY und LAG WAGON. Das Ganze aber aus Düsseldorf und mit deutschen Texten, so wie die Band auch ein wenig an die BOXHAMSTERS erinnern läßt. Hundertprozentig partykompatibel! Gutes Scheibchen, auf dem sich nur die Reggae-Elemente etwas kritisieren lassen. Die klingen nämlich viel zu steril und nach altmodischer Schulfest-Band. Doch alles in allem scheinen die Spätzle-Köppe und Maultaschenfetischisten von WIZO ernsthaft Konkurrenz zu bekommen. (Wolverine) Frank Schütze

MOVE ON
...Anytime But Now CD
Waren MOVE ON auf ihrer ersten LP noch eine geradezu reinrassige Hatecore-Band, haben sie jetzt eine Wende zum funky Hip Hop-Core vollzogen. Harte Gitarre und prollige Hooligan-Chöre mit gutem Hip Hop-Groove sind eigentlich ganz in Ordnung, würden sie nicht doch etwas an BIOHAZARD und SICK OF IT ALL erinnern. Wollen MOVE ON jetzt auch Karriere machen oder was? Man sollte mich hier nicht falsch verstehen, diese Platte ist immer noch besser als Tausende von anderen, die tagtäglich veröffentlicht werden, aber irgendwie hinterläßt sie den Eindruck, daß hier welche auf den "Judgement Night"-Zug aufgesprungen wären. Doch trotzdem gefällt mir diese Platte in ihrer Ambivalenz recht gut. Warum nicht auch ab und zu mal trendige Musik hören. (Wolverine) Frank Schütze

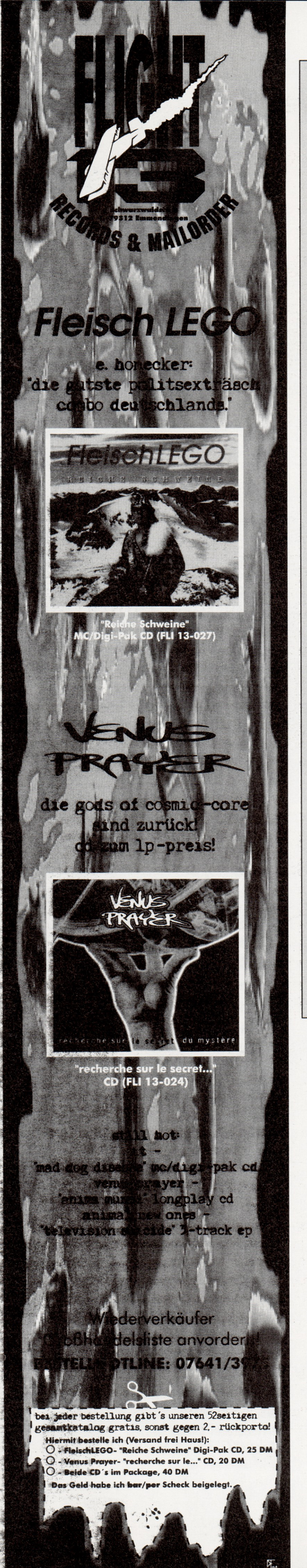
RAWHEAD
Same LP
Reichlich schmalbrüstig daherkommender Hardcore, der etwas verkrampft wirkt und deswegen bei weitem nicht überzeugen kann. Ein paar CRO-MAGS- und SHEER TERROR-Einflüsse sowie das Tragen der richtigen T-Shirts reicht eben nicht aus. (Melmac Records, Postfach 101328, 78413 Konstanz) Frank Schütze

NECROMANIACS
Primitive And Uncultivated LP
Das Beiblatt zu dieser Platte zeichnet sich durch eine gewisse Zwiespältigkeit aus. Zum Song "Der Berber" heißt es: "A song about tramps: They're begging for money, but if you give it to them, they don't spend it for something useful, they just buy something more to drink. For me it seems they don't want to get out of their bad situation." Diese Zeilen schwanken wohl zwischen hoffnungslos naiv und endstadiumsmäßig geisteskrank. Was, ihr verdammten Moralisten, sollten die Penner auch anderes mit dem Geld tun, als es zu versaufen. Einen Porsche kaufen? Oder Immobilien? Oder einen Bausparvertrag abschließen? Die einzige Freude, die diese Menschen noch haben, ist das Saufen. Und da erwartet ihr, daß sie mit der armseligen Mark, die sie von euch bekommen, ihre "bad situation" ändern. Was glaubt ihr eigentlich, wer ihr seid, ihr strunzkonservativ anmutenden Sozialpädagogen? Entweder ihr gebt den Pennern etwas Geld und überlaßt ihnen das letzte Stück Freiheit, das sie noch haben, ihnen; die Entscheidung nämlich, was sie mit diesem verlausten Geld machen. Oder ihr gebt ihnen einfach gar nichts, um euch dann wunderbar von diesen "Kreaturen" abeheben zu können. Dann könnt ihr euch aber mit eurem BILD-Zeitungs-Moralismus gleich auch die Jogginghosen vollpissen. Das Positive auf dem Innenblatt: "Thanks to Franziska van Almsick and Wendy James just for existing!" Sehr charmant! Die Musik schwankt zwischen gutklassigem Death-Metal, knallderbem Grindcore und fingernageldreckigem Hatecore. Eigentlich eine positve Angelegenheit, aber jetzt habe ich mich so über die Penner-Anmerkungen geärgert, daß ich keine insgesamt positive Kritk schreiben will. (Rödel Records, c/o Keule Sternenkicker, Allmendeweg 89, 13509 Berlin) Frank Schütze

SOULGRIND
La Matanza, El Himno Pagano CD
Sehr guter Stoff! Düster, bedrohlich und doomig herankriechender Death Metal der besseren Art. Langsame Songs mit dumpf verschleppten Rhythmen, sirenenhaft quietschenden Gitarren und einer Kehlkopf-krebsstimme, die so klingt, als käme sie aus dem Abflußrohr einer Toilette, in das man ein Mikrophon für die Aufnahme hineinhängen ließ. Grandios! Nichts für die Guten unter uns, die unermüdlich für eine bessere Welt kämpfen. Eher was für Charaktere wie mich, die sich in Ihrer Angewidertheit bezüglich mannigfacher Geschehnisse der alltätglichen Realität genußvoll suhlen. Ein Plädoyer für einen hedonistischen Nihilismus, wie es gelungener kaum sein könnte. FUGAZI-Wichser, geht kacken! (M.M.I. Records, c/o Markus Woeste, Heerstr. 77, 58553 Halver) Frank Schütze

UNDERTOW
At Both Ends CD/LP
SAIDCHILD
Crush Mini-CD
Auf den ersten Blick haben beide Produkte nicht sehr viel gemeinsam. Während es sich bei UNDERTOW um eine gesetzte Größe im New-School-Metal-Rock-Post-S.E.-Brachial-Core a la NO ESCAPE handelt, machen SAIDCHILD hier melodienschwingenden PopCore in CRUZ-Records-Tradition. Allerdings läßt schon die Veröffentlichung auf dem für exquisiten harten Kram (RESOLUTI-

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT



„Kleine Vinyl-Schallplatten sind eine feine und zudem noch runde Sache", meint FRANK SCHÜTZE und bespricht mal wieder ein Häuflein Singles, diese leider aussterbende Spezies von Tonträgern, ohne die wir uns aber momentan kaum ein Leben vorstellen können.

*

Tja, Singles, 7"s, kleine Vinyl-Schallplatten! Es dürfte wohl kaum jemanden aus meiner Generation (Baujahr 60-65) geben, der in den 70er Jahren nicht entscheidend von diesen kleinen Schmuckstückchen geprägt worden wäre. Meine erste Single war "Sorrow" von **DAVID BOWIE**, eine 60s-Cover-Version, die ursprünglich die **MERSEYS** in die britischen Charts katapultierte. Diese **BOWIE**-Single hatte mir mein älterer Bruder, der mich später noch in vielen Dingen beeinflussen sollte, 1973 zu meinem 11. Geburtstag geschenkt. Dann folgten Singles von **HAWKWIND, T.REX, THE WHO, SPARKS, MUD** u.v.a. Neben kulturell ungemein wichtigen Einflüssen wie den **FEUERSTEINS, RAUMSCHIFF ENTERPRISE, IMMER WENN ER PILLEN NAHM, ZACK-COMICS, MAXWELL SMART, SKIPPY, DAS KÄNGURUH, GÜNTER NETZER, VFL OSTERSPAI, HEINRICH BÖLL, AHOI-BRAUSE** und einigen **MÄDCHEN** aus meiner Klasse zählten eben jene leidenschaftlich gesammelten **Singles** zu den wichtigsten Angelegenheiten meiner frühen Teenager-Periode zwischen 1973 und 1976. *

Jetzt ist es 1994, und ein paar kleine Labels und Bands im Eigenvertrieb lassen es sich nach wie vor nicht nehmen, dieses scheinbar antiquierte Medium auch weiterhin für sich zu nutzen. Zunächst hätten wir da die Scheibe der exzellent krachigen und enorm düsteren norwegischen Band **DUNKELHEIT** (nomen est omen). Auf "More than meets the third eye" (Suggestion Records, PO-Box 1403, 58285 Gevelsberg) wird eine wahnwitzige Melange aus **KRAFTWERK, BIG BLACK, Industrial, Techno und Metal** offeriert. Harter Stoff für harte Gemüter. Suggestion Records zeigte sich schon für die ausgezeichnete "Reincarnation of the sun"-Compilation, die in die gleiche Kerbe schlug, verantwortlich und legt mit dieser 7" ein weiteres Kleinod skandinavischer, genreübergreifender Härte vor. * Dem steht die Band **JARBONE** mit "Coppermine" (5,-DM + pp, Kai Spurling, K.-Adenauer-Str. 16, 46535 Dinslaken) qualitativ etwas nach. Irgendwo zwischen **SPERMBIRDS, 2 BAD** und **NO MEANS NO** entfaltet sich zwar ein recht anspruchsvoller und auch leidenschaftlich dargebotener Sound, der aber in diesen Tagen auch ein wenig angestaubt wirkt. Handwerklich gut mit einem gesunden Maß an Intensität, ohne jedoch wirklich neue Akzente zu setzen. Aber ist es wirklich so wichtig, immer etwas Neues auszuhecken? Hip Hopper wie **ICE T, ICE CUBE oder GANG STAR** kommen schließlich auch schon seit Jahren keinen Schritt mehr voran. Und so ist es schon besser, die Musik zu spielen, die man ganz einfach am besten spielen kann. Nichts Geringeres tut **JARBONE** und ist deshalb ganz einfach gut. * Ziemlich antiquiertes Deutsch-Punk-Gebolze bekommen wir von den **LAZY BONES** mit der "Im Reich der wilden Biere"-EP geboten. Die Band versucht ein wenig ungeschickt, die uralte **SLIME- und RAZZIA-Basis** mit einigen **POISON IDEA-Einflüssen** anzureichern. Die Platte kommt nicht sehr überzeugend, ist aber auch nicht wirklich schlecht und dazu noch "politisch voll korrekt." * Auf dem gleichen Label erschienen (Riech-Filz Produktion, Andreas-Beller, W.-Florin-Ring 42, 39576 Stendal), vermag auch **NFP** mit "Busteering Wheel" nicht zu überzeugen. Old School-Hardcore mit einigen NYC-Einflüssen wird eher verkrampft zum besten gegeben. Für **NFP** gilt das Gleiche wie für **LAZY BONES**: Nicht wirklich schlecht, aber einfach nur ein paar Jahre zu spät. * **REVOLUTION INSIDE** (c/o Le Sabot, Breite Str. 76, 53111 Bonn) ist ein Label aus Bonn, das seine Arbeit mit dem Veröffentlichen von Tonträgern in einem sehr politischen Kontext sieht. So kommen die Gewinne der Single-Compilation **REVOLUTION INSIDE # 6** den fünf in Berlin inhaftierten Antifa, die angeblich den Deutsche Liga-Funktionär G. Kaindl umgebracht haben sollen, zugute. Wahrscheinlich werden für den Prozeß 80.000,- DM benötigt. **REVOLUTION INSIDE** kann dabei auch nur ein Mosaiksteinchen sein; aber vielleicht kommen ja noch mehr Mosaiksteinchen zusammen. Und deswegen gebe ich auch hier die Konto-Nr. für Spenden an: M. Holzberger, Kto.-Nr.: 130095300, Commerzbank, BLZ 100 400 00. In diesem Zusammenhang soll natürlich die auf der Single enthaltene Nusik nicht in den Hintergrund treten. Die **POPNAUTS** können mit ihrem Gebräu aus **BEATLES, HÜSKER DÜ und DINOSAUR JR.** vollends überzeugen. **LUNCHBOX** ist die beste Band auf der Single und vermag mit melodischem, aber kraftvollem amerikanischen Hardcore der Marke **COFFIN BREAK oder JAWBREAKER** für höchsten akustischen Genuß zu sorgen. Ein wenig schwächer dann die an 60s und Grunge orientierten **EMBRYONICS**, die man aber immer noch als akzeptabel bezeichnen kann. Gut und kompromißlos dann zum Abschluß die "In-Your-Face-Hardcore-Combo" **TOO FAR GONE**. Alles in allem also ein Kauf, der sich in mehrerer Richtung lohnen dürfte. * Natürlich auch auf **REVOLUTION INSIDE** haben wir dann die "Home Grown"-EP von **LUNCHBOX** auf dem Plattenteller liegen. Kraftvoll, intensiv, ungestüm nach vorne preschend und mit einigen Washington-DC-Einflüssen versehen, strahlt diese Band eine gewisse Größe aus, die ich schon länger nicht mehr im Hardcore entdecken konnte. **LUNCHBOX** - still fresh and passionate! * Die "Keine Träume"-EP der **PERSHING BOYS** bietet relativ unspektakulären Punk-Rock irgendwo zwischen **SLIME und NO FX**. Einigermaßen druckvoll, ohne deswegen übermäßig zu überzeugen, vermag die Band mit ihrem soliden Punk-Handwerk kleine Akzente zu setzen (Melmac Records, Postfach 101328, 78413 Konstanz). * Vom Bodensee kommt mir dann mitten im Sommer die Single von **GNEZL DREI** hereingeschneit. Erinnert mich ein wenig an die Debüt-7" der mittlerweile prächtig entwickelten **MY LAI**. Bei **GNEZL DREI** gibt es etwas weniger Geknüppel, die Band erinnert auch nicht ganz so stark an **AGNOSTIC FRONT**, doch dieses ebenso leidenschaftliche wie rohe Ungestüme zeichnet die Süddeutschen gleichermaßen wie **MY LAI** aus. Wie es weiterging, wissen wir mittlerweile: **MY LAI** haben vor kurzem einen exzellenten Longplayer veröffentlicht. Möglicherweise können sich **GNEZL DREI** mit dem Erlangen von etwas mehr Reife auch so positiv entwickeln. Die Voraussetzungen dafür sind jedenfalls gegeben. **"Just wait and see..."** (7,- DM, Emotion X Records, c/o marko Raboldt, Böttgerstr. 9, 07907 Schleiz) * Den Abschluß dieser kleinen Single-Revue bildet schließlich **DUKE OF DICKS**. Für diese Single gilt das Gleiche wie für die Vorgänger-10" der Band: gekonnter Punk'n'Roll mit Energie und Feuer im Arsch. Nicht gerade die musikalische Sensation des Jahres, aber durchaus sympathische Party-Musik für die lockereren Stunden im Leben. (Block Rec., In der Kuhle 4, 42555 Langenberg) *

ON, INTEGRITY, STRAIN) bekannten Overkill-Label auf eine gewisse Geistesverwandschaft schließen. Und tatsächlich handelt es sich bei SAIDCHILD zum größten Teil um aktuelle und ehemalige Mitglieder von UNDERTOW. Vielleicht erklärt sich dadurch der „tight grip" in ihrer Musik, die sonst eher als Abwasch-Soundtrack gebräuchlich ist. UNDERTOW haben sich gegenüber ihrer ca. 0,5 Jahre alten Mini-CD stilistisch nur unwesentlich verändert, allerdings funktioniert das Ganze nun besser, was sie den Sub-Genre-Göttern näher kommen läßt. (EXCURSION/OVERKILL)
Gonzo

DI IRIES meets ALPHA & OMEGA LP

Die erste LP der Hamburger DI IRIES hat mir erstmals überzeugend klar gemacht, das Dub und Reggea nicht bloß schnarchlangweilige Sommerparty-Musik und MultiKulti-Soundtrack für JETHRO TULL/LED ZEPPELIN-Feste ist. Vor allem mit Dub verbinde ich inzwischen recht Begeisterungswürdiges, ausgelöst auch durch einen Live-Auftritt der Ex-ARMer von DUB ME RUFF sowie die eingängige Beschäftigung sowohl mit dem Schaffen von SCORN wie auch von dem des On-U-Labels. Da kommt es mir natürlich gerade passend, das sich IRIES auf ihrem neuen Werk zu einer intensiven Kollaboration mit dem englischen Dub-Legenden-Duo ALPHA & OMEGA zusammen getan haben. Das Ergebnis ist eine exquisite Bass-Bombe von geradezu hypnotischer Wirkung. Der bewußt rougher Stil läßt den Hörer dabei sein Ohr am Sound verweilen und nicht in irgendwelche Bewußtseinsnebel oder Abwaschorgien entschwinden. (BUBACK; Buttstraße 50; 22767 Hamburg) Gonzo



ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT

EMIL UND DIE DETEKTIVE

In der Serie **TORJÄGER PENG** sind, wie wir alle wissen, vier Bände erschienen. Leider fehlt mir in meiner noch unvollständigen Sammlung („Das etwas andere Fußballbuch") **PENG ERNTET FUSSBALLRUHM.** Autor ist ein gewisser Arno Beckmann und ein sogenannter Hans-Günter Ziegler Verlag aus Schwenningen am Neckar brachte diese begnadete Reihe Ende der 50er Jahre heraus. Welcher Zappie kann mir weiterhelfen? Und wo ihr gerade beim Helfen seid, andere Fußballbücher hätte ich auch noch gerne. Zum Beispiel müßte es von **FUSSBALLTRAINER WULF** noch einen zweiten Band geben, weil in meinem tollen Schneider-Buch aus dem Jahre 1971, **Eine Mannschaft kämpft gegen den Abstieg**, noch Band I steht. Gibt's den zweiten Band überhaupt? Wer hat den?

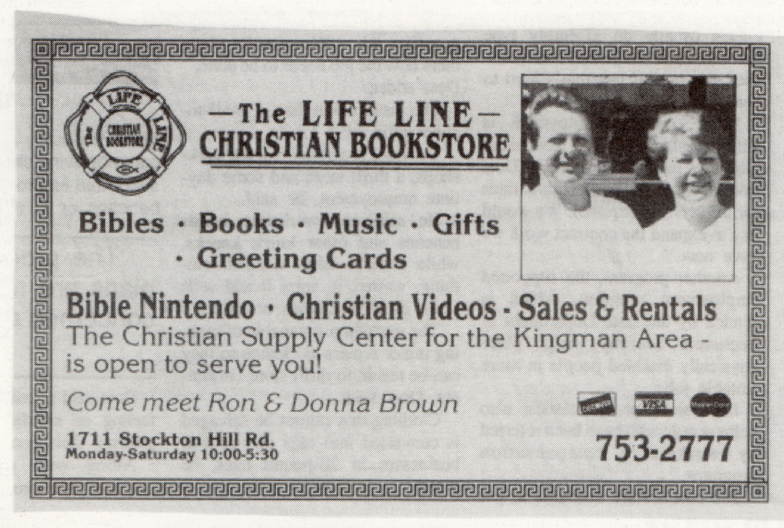
*****

Wo ihr da gerade am Suchen seid, dann findet ihr bestimmt auch die beiden Game Boy Spiele **GAME BOY WARS** und **CAVENOIRE**, oder für das Super NES **SUPER FORMATION SOCCER**. Die hätte ich noch gerne und bin als gewohnt sahneüberleitender Zapmitarbeiter bei Nintendo.

*****

KAI-UWE SCHLADETZKY trieb es mit Freundin nämlich in die USA (nicht „in den", das wäre 100% Sexismus, oder wenigstens 95%), urlaubsbedingt, und schickt die Anzeige eines „Christian Bookstore", in der u.a. „Bible Nintendo" angeboten wird, verbunden mit der Anfrage: „wie weit Nina und Du wohl schon beim neuen Nintendospiel gekommen seid? Hängt Ihr noch in World 1 im 3.Level und versucht, beim Abendmahl den Tisch zu decken, oder habt Ihr in World 2 im 7.Level den Jesus schon ans Kreuz genagelt und seid jetzt mit der Himmelfahrt beschäftigt?"

Nee, Kai-Uwe, wir sind noch im Alten Testament, haben gerade mit SUPER MOSES das Rote Meer durchquert und dürfen jetzt in einer Bonusrunde (100 Hostien gesammelt) etwas surfen. Unsere jüdischen Mitbürger feiern gerade heute, wo ich diese Kolumne verbacke, ihr Neujahrsfest, die sind schon bei Fünftausendnochwas, weil sie vom angenommenen Anfang der Welt zählen, obwohl, da gibt's, wenn ich das richtig verstehe, auch so Old School und New School Debatten, so von wegen, wo jetzt der Anfang in echt war. Das sind Sorgen! Und wir hauen uns bei unserem Neujahrsfest die Köpfe zu und ballern durch den Himmel. Aber vielleicht gibt's ja sogar 'nen jüdischen Zappie, der uns das mit dem Neujahr genauer verklickern kann sowie einen anderen Zapppie, der mir mehr über das große Geheimnis „Bible Nintendo" verrät.



Bible Nintendo? Zig Extraleben für Super Jesus?

*****

Auf den Spuren von **BONEY M.** wandelte im Sommerurlaub **THEES UHLMANN** nebst Freundin **MAIKE**. Die beiden sangen dort und dabei das schöne Lied: **BELFAST**. Weiter südlich tippte **MARTIN JURISCH** seine AuTOTOnomie-Tips und sparte das zweite Porto, indem er seine Urlaubsgrüße gleich dazupackte. **GRIECHENLAND** war das. Aber wohl so ganz richtig Hardcore ist **FRANZ LAUREYS**, der aus **SLOWENIEN** tippt und grüßt und dazu auch noch „ein über ein Hindernis springendes Pferd" malt (was beim Sprung übrigens „Muh" ruft, was entweder bedeutet, daß das mit dem Springreiten in Luxemburg noch nicht so ganz kapiert worden ist, oder aber, daß das extrem witzig sein soll) und noch von **SABRINE** und **CLAUDIA** unterschreiben läßt. Die dritte Unterschrift (selber Stift wie die Pferdezeichnung!) konnte ich nicht entziffern. Chef? Olaf? Legastheniker?

*****

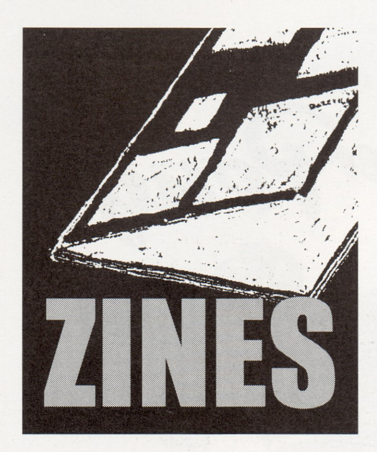
Danke! Wohnungsangebote aus Konstanz benötige ich nicht mehr! Ab Oktober hocke ich jeweils von Dienstag bis Donnerstag in: Pirminstr.158, 78479 Reichenau, ansonsten, hart wie immer, Riedstr.213, 45701 Herten. Mit **MARKUS JEROMA** werde ich dann Subbuteo spielen und suche noch jemanden, der dienstags oder mittwochs einem Fußball hinterher rennt oder versucht, Basketbälle in verdammt hoch hängende Körbe zu versenken. Über ähnlichen Unsinn lasse ich mit mir reden, nur keine Teestuben und keine Diskussionsrunden über Sexismus oder Umlautverschiebungen in Niederösterreich zu Beginn des letzten Jahrhunderts.

*****

Vom Hosen-Fan **INGA PLATE** werden wir wohl nichts mehr hören. Kurz nachdem ich ihr als alter Zap-Missionar einige Heftchen umsonst geschickt hatte, rief sie mich an, um sich für den Gratislesestoff zu bedanken und mich genauer nach den **TOTEN HOSEN** zu befragen. Das Gespräch dauerte etwa eine halbe Stunde, ihre Eltern waren nicht da, da konnte sie telefonieren mit den harten Männern dieser Welt. Okay, dachte ich mir, eine potentielle Zap-Leserin vergrault man nicht, versprichste ihr noch, daß du sie zum nächsten Hosen-Interview mitnimmst, von dem ich aber überhaupt keine Ahnung habe, wann das denn stattfinden könnte. Das Telefonat mußte übrigens ich beenden. Egal, neulich, oder war es vorgestern, da rief Inga wieder an, ob ich ihr Karten für's nächste Hosen-Konzert besorgen könnte, ich verneinte, sie beteuerte, daß sie mich nicht ausnutzen möchte, ich verneinte erneut, also ich bin ja nicht die Kartenvorverschenkungsstelle von Totenkopf, die sollen man ruhig selbst entscheiden, wen sie umsonstig an ihrem Geballere teilhaben lassen wollen, da habe ich keine Aktien von. Das Gespräch dauerte etwa anderthalb Minuten. Inga, die es dieses Mal beendete, ist übrigens vierzehn Jahre alt.

Gesucht: Peng erntet Fußballruhm

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT



FUSION Nr.3

Kleines, feines A5er aus der House-Connection Schleswig Holstein. Womit auch schon eigentlich die inhaltliche Konzentration der erholsam zivil gelayouteten 22 Seiten umrissen ist. Im kleinen, ausgewählten Rahmen werden die Standards eingehalten. Sympathisch.
(FUSION; Caprivistr.6; 24105 Kiel)
Gonzo

TRIBES OF DA UNDAGROUND Mai/Juni

Knallend bunt diesmal das Cover des Frankfurter Rundum-BlackMusic-HipHop-Heftes. In der eleganten corperate identity des Heftes findet man diesmal neben den puren Info-Standards Interviews mit GRANDMASTER FLASH, den ASIATIC WARRIORS, und STATE OF DEPART-MENTZ. Dazu ein kurzes Italo-HipHop-Special, sowie ein Portrait des Soul-Jazz-Labels „Amber" und einen Studio-Technik-Bericht. (TODU; Schützenstr.12; 60311 Frankfurt)
Gonzo

Michael Bresser / Martin Springenberg

Berufswechsel & Konsequenzen Ein Kriminalroman

Michael und Martin haben ihren Krimi bislang bei keinem Verlag unterbringen können und spreaden nun die 152 Seiten für 8 DM (Kopien + Porto) an Interessierte (bei: M.Springenberg, Am Dornbusch 39, 46244 Bottrop).
Nu' bin ich nicht der Fachmann für Krimis, kann gerade mal 'ne Agathe Christie Story von „Emil und die Detektive" unterscheiden, aber das kann wohl jeder, dessen IQ knapp über Zimmertemperatur liegt.
Fangen wir vorne an: der Titel und das Inhaltsverzeichnis. Kommt schon nicht so gut. „Berufswechsel & Konsequenzen"? Das ist eher Betroffenheits- und Ratgeberliteratur, so'n Dreck also, womit man nur eines verbessern kann, nämlich das Konto des Autoren. Sollte das aber ein stilistischer Kniff sein, so von wegen, Täuschung und dann is' es auf einmal 'nen Krimi, so what? Das - nennt es meinetwegen Stilbruch - kann man sich erst dann erlauben, wenn man „bekannt" für einen Stil ist und den dann eben bricht. Also z.B. 'ne LP mit dem Titel „20 Great Country Songs" der Gruppe „Harry Krishna & his 5 Arschgeigen", würde man sich nicht holen, jedenfalls nicht nüchtern, aber bei YUPPICIDE oder meinetwegen SLIME, da würde man stutzen und .... get it?
Auf der zweiten Seite (Inhaltsverzeichnis) wird die Schote mit dem „&" fortgeführt: 34 Wortpaare, verbunden mit dem ominösen „&", headlinen 34 Kapitel. „Kommunikation & Neugierde", „Aids & Obdachlosigkeit" oder „Ameisen & Dealer" sind - seid ehrlich! - wahrlich keine Heuler, die dem Leser ins Hirn brüllen: Da mußt du jetzt durch! Nee, das sind echte Downer! Warum? Weil das alles Begriffspaare sind (Titel inklusive!), die dem Leser nichts (NICHTS!) sagen. Ganz anders wäre es bei „Sekt & Selters", „Max & Moritz", „Ficken & Fußball", „Dick & Doof", „Appel & Ei", „Pünktchen & Anton", „Messer & Gabel", „Samstag & Sonntag", „Schwarz & Weiß", „Peter & der Wolf", klar?
Wenn ihr Lust hat, verliere ich demnächst noch einige Worte über die dann auch den Text tragende Trockenheit, die sich auf den genannten ersten beiden Seiten schon abzeichnet. Die nicht üble Geschichte spielt übrigens im Münsterland. (Emil)

(Almost) NOTHING BUT RECORD (Tape & Video) REVIEWS Herbst 94

Mykel Board war wegen seiner genialen Schreibe über Jahre hinweg der Grund überhaupt noch das MRR zu lesen. Ich weiß mittlerweile gar nicht, ob er da noch mit macht. Seinem Genie läßt er allerdings hin und wieder in Machwerken wie diesem freien Lauf. Obwohl es auf "The First Page" ziemlich Hippiemäßig zugeht, mit seltsamen Regeln und dem MRR Moralkodex ist Mykel absolut kein Hippie und von der staubtrockenen Zeigefingerbandkatalogmentalität des MRR kommt nicht das geringste rüber. Ganz im Gegenteil. Sex sells und so wird jeder Leser zunächst die teilweise recht perversen Leserbriefe an Mykel mit Vergnügen hinter sich bringen um dann in ein Meer von im Titel beschriebenen Reviews unterzutauchen. Die Videos sind meist genialster Trash, während sich die Musik größtenteils im Hardcore / Punk Bereich bewegt. Nicht nur auf Grund der Kürze der Texte wird es niemals langweilig.
Wer jetzt noch nicht überzeugt ist, dem sei verraten, daß dieses Heft mit einem Mykel Board Spoken Word Tape kommt, auf dem als Einleitung Biafra in den Kakau gezogen und dann Mykels erster Swingerclubbesuch auf eine Art und Weise geschildert wird, die den ansonsten auf diesem Gebiet sehr guten Rollins (auf dem Gebiet "Spoken Word", "Swinger Club" wohl weniger aber wer weiß), sehr blaß aussehen läßt. Für 2,50 $ plus Porto gibt's 44 A 4 Seiten plus Kulttape bei NOTHING BUT RECORD REVIEWS / c/o Seidboard World Enterprises / PO Box 137 / Prince Street Sta. / New York, NY 10012 / USA. Moses

HANF - FORUM

Ausgabe Frühjahr 94

Sehr gut gemachtes HANF Fanzine und ein weiterer Baustein auf dem Weg zum Versuch der Legalisierung. Inhalt: Pressestimmen, Anbau, Geschichte, Geschichtchen und das übliche. Für 5 DM plus Porto gibt es 42 A 4 Seiten von H.A.N.F. / Büro Berlin / Schloßstraße 33 / 14059 Berlin.

BTM KURIER # 2 / 94

Noch besser als das HANF Forum, da witziger und spritziger geschrieben. Mit zahlreichen Photos, sehr gutem Layout und bombigen Artikeln, wie etwa der Bau eines Power - Bongs. Daneben auch informativ, was die Legalisierungskampagne betrifft und teilweise auf HANF gedruckt. Dazu noch jede Menge Tips zum Zimmeranbau. Für 3 DM Unkostenbeitrag plus Porto bei B.M. Weißbrot / Brunsbüttel 2 / 38547 Calberlah. Moses

LOKALSCHEISSER # 9

Recht nettes Egozine, das den Riesenfehler hat, daß man es wirklich so gut wie nicht lesen kann, aus rein technischen Gründen. Die Kopierqualität ist so schlecht, das der erste Eindruck total abstoßend wirkt. Stellenweise auch einfach nicht zu entziffern. Einige Reviews, DILDO BROTHERS, NOTWIST und einiges mehr.. 34 A 5 Seiten für 2 DM plus Porto bei... tja, scheiße, ausgerechnet die Adresse meines Heftes ist absolut nicht zu lesen. Da hat wohl ein Schnipsel auf entsprechendem Teil gelegen. Der Herkunftsort heißt jedenfalls 63629 Niedermeisen. Moses

OUT OF STEP # 6

Sehr ZAP geprägtes Szeneheft, mit superfettem Inhalt. Das Layout manchmal etwas zu dicht gedrängt oder ungeschickt angeordnet, ansonsten für Szenemenschen wie dich ein absolutes MUSS., da immer wieder Querverweise und kleine Seitenhiebe. Die Interviews teilweise etwas zu lang. Insgesamt aber durchweg interessant. HAMMERHEAD B.T., GRAUE ZELLEN, BUTTER BEI DE FISCHE (Frank "Luftpumpe" Schütze kommt auch zu Wort), EGO TRIP, TOXIC REASONS, ABC DIABOLO, D.I., ... BUT ALIVE sowie "allerhand Schwachsinn und dummes Gelaber". Ist halt wie gesagt stark ZAP geprägt. 68 A 4 Seiten für 3, 50 DM plus Porto bei OUT OF STEP / c/o Martin Pollak / Postlagernd / 53177 Bonn. Moses

DER ÜBERSTEIGER # 8

Jetzt immerhin 10 % politisch korrekt, das einzig wahre und beste Kampf und Spaßblatt rund um den FC. St. Pauli. Mit dem immer besseren Layout geht auch eine weitere Steigerung von Schreibweise und Inhalt einher. Sehr gute Idee, die sogenannte SEXISMUS Debatte in Form von Klopapier zum Rausreisen in den Mittelteil zu heften... so kann der Scheiß direkt entsorgt werden. 36 A 4 Seiten für 1,50 DM plus Porto bei DER ÜBERSTEIGER / Thadenstr. 94 / 22767 Hamburg. Moses

BUCH DEIN EIGENES BEFICKTES LEBEN

Zweite Nullnummer

Zweite Vorabnummer zu dem im Spätherbst erscheinenden dicken Fanzine, welches dem ahnungslosen Volke Überblick über die Untergrundadressenlandschaft vermitteln wird. Im Gegensatz zur ersten Ausgabe wurde hier bereits ergänzt, verbessert und erweitert. Die teilweise recht witzigen Kommentare lockern das bloße Auflisten von Club-, Veranstalter, Zine- , Mailorder- , Studio- und so weiter Adressen mächtig auf. Das sollte noch ausgebaut werden. Ansonsten jetzt schon ein unverzichtbares Verzeichnis zum Nachschlagen und Kontakte knüpfen jeglicher Art. 40 A 5 Seiten an die ihr auch eure Adressen, Bestellungen, Verbesserungsvorschläge schicken könnt. 3 DM hinzuschicken dürfte OK sein.
Happy Bone Stoff / Martin "The Bernd" Schmell / Gorgasring 47 / 13599 Spandau. Moses

DEAD KENNEDYS

We Need Dogfood For The Poor !

Zu Beginn der Hardcoreszene in Deutschland (ca. 1985 / 86) gab es im Ruhrgebiet eine Gestalt, die über jedem Konzerthimmel herum divte und für beste Stimmung sorgte. Ein sympathischer Mensch und sonniger Typ, dieser Jens Puchalla, der sich "geschäftlich" allerdings als faules Ei entpuppte. Der junge Jens baute ziemlich viel Scheiße und ließ dafür teilweise andere zahlen, was ihn nicht gerade beliebt machte. Auch sein "Buchprojekt" über die DEAD KENNEDYS war damals schon umstritten. Schließlich war der gute Jens zuerst mal gezwungen abzutauchen, da ihn ziemlich viele Leute nicht mehr so recht mochten, er verschwand völlig von der Bildfläche.
Jetzt, fast zehn Jahre danach, glaubt er wohl, das sich unter dem neuen Namen "That's Progress" keiner mehr an ihn erinnern kann, womit er leider etwas falsch liegt. Wenn das was unter der Bezeichnung "Buch" hier unters Volk gebracht werden soll, ein Fortschritt sein soll, dann kann ich nur sagen: Gute Nacht. Ein Fortschritt auf dem Gebiet der Verarschung und des Rip Offs ist es auf jeden Fall. Erwartet auf gar keinen Fall irgendwelche eigenen Gedanken, Geschichten über die Band, Tourberichte oder sonstwas.
Auf den 92 schlecht layouteten schwarz - weiß Seiten, findet ihr typographisch mies rüber gebracht, meist auf je zwei Seiten einen Originaltext und eine dazugehörige Übersetzung, die nicht selten vor Fehlern nur so strotzt.
Dazwischen ab und zu einen Schnipsel oder Zitat meist ohne Zusammenhang geklatscht, fast alles ohne Quellenangabe.
Nichts gegen die Texte der DEAD KENNEDYS, die sind brilliant, aber was hier mit fiesem Hippievorwort, welches gleich doppelt abgedruckt wird an die armen Konsumenten verscheuert werden soll, spottet jeder Beschreibung und ist eine Verarschung die ihres gleichen sucht: Für ein schlecht gemachtes Textheft mit fehlerhaften Übersetzungen allerdings auch noch lächerliche 24,95 DM !!!! zu verlangen, bei einem reinen Herstellungspreis von maximal 5 DM ist eine nicht zu überbietende Rekordleistung.
Mir ist es jedenfalls peinlich, daß wir im ZAP für diese s Produkt geworben haben. Adresse siehe unter Werbung in einer zurückliegenden ZAP Ausgabe. Moses

THE BOOZER # 14

Die Fanzinemaschine aus Wolfsburg ist nicht zu stoppen. In immer kürzeren Abständen erscheinen die prallen Seiten aus der VW Stadt (wohl am Fließband !), wo neben den Reviews usw. das Leben und die Abenteuer des Redakteurs im Mittelpunkt steht. Ultrapersönlich und hochaktuell. Samstag im Briefkasten mit einer Besprechung von ZAP # 97, welches zwei Tage vorher erschienen war. JA & AMEN Interview, die unausweichliche CHAOS - TAGE Geschichte und viele mehr oder weniger wilde Saufgeschichten runden das Bild ab. Das "Sprachrohr der Widerstandsgruppe - Freibier für Alle" riecht nach Bier und bodenständigem Rebellentum, jedenfalls kommt ein kräftiger Hauch von Outsider Feeling rüber. 40 A 5 Seiten für 3,50 DM plus Porto bei THE BOOZER ZINE / Andreas Kurzke / Hansaplatz 18 / 38448 Wolfsburg. Moses

ANTIFA JUGENDINFO # 16

Erreichte uns diesmal etwas spät. Deswegen sind die Artikel zu WUNSIEDEL 94 und einiges anderes nicht mehr ganz so brandaktuell. Andere Berichte wie der zu den Faschos in Italien u.a. sind dagegen zeitlos. An Schulen umsonst. Ansonsten gibt's die 36 A 4 Seiten für 2 DM plus Porto bei Antifa Jugendinfo / Büro für politische Kulturarbeit / Florentiusgraben 25 / 53111 Bonn.
Moses

SHREDDER'S GRIND

Kostenloser Newsletter für Skater von Skatern aus dem schönen Californien. Kommt mit Unterschriftenliste gegen die Schließung eines Skateparks in San Francisco und natürlich mit etlichen Zeitungsartikeln zum Thema und was den lustigen Skater sonst noch so interessiert. Shredder's Grind / Skateboarders Newsletter / 41 Sutter St. 1382 / San Francisco / CA 94104.
Moses

ANTIFA JUGENDINFO

Ausgabe Hamburg # 14

Die hanseatische Steife schimmert zwar wieder durch. Insgesamt jedoch wie immer recht informativ und unterhaltsam. Kommt an die Bonner Ausgabe zwar nicht ran, aber immer noch überdurchschnittlich gutes Heft. Diesmal geht's um Gangs, die "freien Bürger", Hamburger Geldpolitik und einiges mehr. An Schulen gibt's die 32 A 5 Seiten kostenlos. Bei Bestellung 50 Pf und 1,50 DM Porto beilegen. Antifa Jugendinfo / c/o Schwarzmarkt / Kleiner Schäferkamp 46 / 20357 Hamburg. Moses

BULLSHIT PROPAGANDA # 5

Die Saarlandszene lebt und ist gut drauf. Von den 10 registrierten Hannover Teilnehmern wurde KEIN einziger verhaftet. Wir sind halt alles echte Partisanen. Hier nun das Fanzine eines Veteranen. Scheint leider ein FC Saarbrücken Fan zu sein, was er sogar zugibt, naja aber wenigstens haßt er auch den FC Homburg. An Infos gibt es neben ein paar lokalen News, einen Bericht über die türkische Szene, Reviews, ein paar gelungene Gags, sowie feuchtfröhlichen Schreibstil. Negativ zu erwähnen leider das etwas schmuddelige Layout und das stellenweise sehr schlechte Schriftbild.
Bullshit Propaganda / c/o D.K. / Zum Funkenbruch 19 / 66687 Lockweiler.
Moses
P.S. Totales Scheissheft, eben hab ich mir an dieser beschissenen Heftklammer total den Daumen aufgeritzt, blutet wie Sau.

BÜCHER

JÜRGEN SCHRÖDER-JAHN
„Als Franz Schönhuber Bundeskanzler wurde“
Der Autor stellt seinem kleinen Bändchen ein Motto von Alexander Roda Roda voran: „Was ist Satire? Das Zurückführen einer aufgeblähten Scheingröße auf ihr Maß.“ Und genau dies gelingt seinem Buch nicht. Im Kauderwelsch von Spekulationen und Schönhuber-Zitaten ist der Autor nicht einmal fähig, originelle Geschichten zu erfinden, also beißende, düster visonäre Konstellationen zu konstruieren. Als Schriftsteller (einem Baumeister von Fiktionen) hat Schröder-Jahn (Pech und Schwefel den Doppelnamen) versagt. Beklagenswerter ist allerdings, daß dieses Buch das ihm vorangestellte Motto in sein Gegenteil verkehrt: Gerade solche krampfigen Produkte von Schnellschuß-Journalismus in Taschenbuchformat sind es, die Leute wie Schönhuber erst zu einer Scheingröße aufblähen. Statt gekonnt, also subtil, witzig und entkleidend Satire zu schreiben, wird hier stumpf mit dem Holzhammer gearbeitet: Schönhuber als eine Mischung von Waffen SS und lausigem Bayern-Seppel. Der ewige Deutsche, ein unanständig rülpsender Bierzelt-Nazi, dem nach drei Maß die ganze Welt gehört. Niemand gewinnt durch diesen breit gekochten Brei neue Kenntnisse über diesen abstoßenden Realpolitiker, niemandem wird das Fürchten gelehrt, sondern alles bleibt stecken im grausig überzeichenten Schabernack. Überzeichnung ist natürlich legitim - nicht aber, wenn sie in Klischees endet, die gerade von der Hauptsache ablenken: davon, daß Schönhuber sich eben nicht als der SS-Seppel gibt, der er ist, sondern daß er geschickt demokratelnd den Volkszorn köcheln läßt, ohne sich allzusehr mit der braunen Farbe zu brüsten.
Wozu also solch ein Buch? Wenn ich wenigstens schreiben könnte, es sei überflüssig. Überflüssige Bücher gibt es massenhaft, sie tun nicht weh. Dadurch aber, daß Schröder-Jahn ganz und gar nichts zu erzählen hat, vermehrt er nur die Stimmen, die Schönhuber als Konsens-Nazi in genau das Rampenlicht ziehen, in dem sich dieser wohlfühlt. Wer uns auf 92 Seiten nicht mehr sagen kann, als daß dieser Mann ein gefährlicher Nazi sei, hat faktisch nichts zu sagen. Wir wissen es. Selbst die, die ihn wählen, wissen das. Statt einer „Horrorvision“ (Verlags-Info) malt dieses Buch nur Bilder aus längst bekannten journalistischen Versatzstücken. Ein weiteres Produkt, den Namen Schönhuber präsent zu halten anstatt am angemessenen Vergessen zu arbeiten.
(Edition Nautilus, 96 S., Broschur, illustriert, 12.-) Martin Büsser

ABEL PAZ
„Durruti. Leben und Tode des spanischen Anarchisten.“
Etwas anderes zum Thema Vergessen: Buenaventura Durruti, ein Name, den man in der aktuellen Brockhaus-Enzyklopädie nicht finden wird. Geschichtsschreibung durch Verschweigen. „Wer redet noch vom spanischen Sommer der Anarchie außer den ewig Gestrigen?“, dürften sich die Welt, FAZ, Zeit etc. fragen, die mit dem Mantel des Schweigens auch eine Form der Rezension geliefert haben. Und dabei ist dieses Buch ganz und gar spektakulär. Nicht nur wegen des Umfangs (820 Seiten), der schon darauf schließen läßt, daß hier ein bisher nur bruchstückhaft aufgearbeitetes Stück Geschichte endlich en detail geschildert vorliegt. Sondern gerade dadurch, daß Abel Paz als ehemaliges Mitglied der libertären Guerilla geradezu prädestiniert ist, eine Lücke zu schließen. Und so ist dieses im französischen Exil entstandene Buch zugleich eine Biographie, Augenzeugenbericht, historische Recherche und eine Spur erzählerischer Pathos, der allerdings nicht schadet, da er - stets erkennbar - das Geschilderte nie in die Fiktion abdriften läßt, sondern dem Widerstand eine oft nur ungern vorgekehrte Leidenschaft und Sinnlichkeit verleiht. Paz schildert ausführlich den lebensweg des Rebellen Durruti, der stark gekoppelt ist mit der spanischen Geschichte, mit Armut, Aufständen und Diktatur. Energisch sammelte Paz über zehn Jahre hinweg Kommentare von den Aktivisten der Kolonne Durutti, die inzwischen über die ganze Welt zerstreut lebten. Die hinter dem Buch steckende Arbeit, man merkt es an, kommt aus einer unerbittlichen Überzeugung, die über bloßes Nachstellen von Geschichte hinausgeht. Es geht nicht zuletzt um den Glauben an eine Idee. „Ich glaube, mein Buch verdeutlicht anhand ganz konkreter Beispiele, daß der Mensch frei sein kann, wenn er sich dafür entscheidet, die Ketten zu zerreißen, die ihm der Staat und die politischen Parteien aufzwingen.“
Dieses Buch braucht Leser. Es will mehr sein als Information, mehr als Archivarbeit für den wissenschaftlichen Apparat. Es plumpst mit seinem ganzen Gewicht als verlegerisches Wagnis in das blutarme Geplapper von einer Linken im Abseits. Es überwindet die Binsenweisheit, der Sozialismus sei als Verlierer aus der Geschichte abgetreten, indem es einen ganz anderen Schritt geht, ein ganz anderes Wort in die Runde wirft: Anarchie. Und plötzlich, mitten in dieser Jammerzeit, könnte dies Stoff sein, Brennstoff natürlich, für einen neuen Diskurs, der hoffentlich nicht nur „in the ghetto“ geführt wird. Plötzlich könnten da Augen geöffnet werden und die Frage aufkommen, warum in all den Jahren - von Dutschke bis zur RAF, von Alexander Kluge bis zu Gysi - nahezu alle Facetten linker Opposition sich vor der Lektion des Anarchismus gedrückt haben. Dazu kann dieses Buch einen Beitrag leisten: Durruti nicht verklärt als Held (wie vor kurzer Zeit mit Malcolm X versucht), sondern als ein Beispiel, das nachzuahmen in den Industrieländern nicht in den Sinn kam. Der Grund dafür liegt wahrscheinlich weniger daran, daß es an Quellen über den „Sommer der Anarchie“ fehlte, als daß Anarchie per se zur Utopie erklärt war und also in der Diskussion stets halben Wegen weichen mußte. Aber das kann sich ja ändern.
(Edition Nautilus, gebunden, 820 Seiten mit 180 Fotografien, 68.-) Martin Büsser

Key Pankonin
KEYNKAMPF
Gibt es einen punktypischen Schreibstil? - Wohl eher nein. Diverse Literaturzines aus dem Umkreis der Punk/HC-Bewegung (oder sogar mitten aus deren Herzen) tun sich schwer mit einer unverdauten Bewältigung der Beat Poeten auf der einen Seite, Hermann Hesse-Schwulst auf der anderen und Bukowski in der Mitte. Viel mehr ist da bisher nicht über den tellerrand geschwappt. Collage, Stilsprünge - alles alter Zucker, hatte Rolf Dieter Brinkmann hierzulande schon vor über 20 Jahren krachiger in Wort und Bild gesetzt. Oder ist etwa Rainald Goetz der Inbegriff von Punk-Literatur? Der „Spiegel“ hätte es gerne, doch wir dürfen darüber mal feucht und fies lachen. --- Und nun: Ein neuer Ansatz. 112 Seiten von Key Pankonin, dem Sänger der ICHFUNKTION, einer brauchbaren Punkband. Optisch reizvoll gemacht, ein bißchen unperfektschmuddelig, aber doch stilvoll, liefert es punktypisches Zappen durch die Hirnrinde. Mal ein paar Fetzen Lyrik, mal ‘ne Art Tagebuch, mal Gedanken über Alltäglichkeiten. Natürlich ist es der Welt egal, daß Key Heimwerker auf den Tod nicht ausstehen kann - aber Punk fragt eben nicht, was die Welt interessiert, sondern seiert raus. Und damit ist „Keynkampf“ gelungen Punk. Obwohl wir auch hier auf Klischees stoßen, bleibt, was der Klappentext verspricht: „Wer rettet die Beschissenheit? Sein Buch gibt keine Antwort.“ Glücklicherweise. Ein Buch, das über DDR-Reality berichtet und darüber, wie Punk sich in der DDR-Reality fühlte, handwarm aus äußerster Nähe auf Papier gebracht. Und all das gibt dann summa summaris doch das Prädikat gut.
(Unabhängige Verlagsbuchhandlung Ackerstraße / ISBN 3-86172-050-7) Martin Büsser

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT

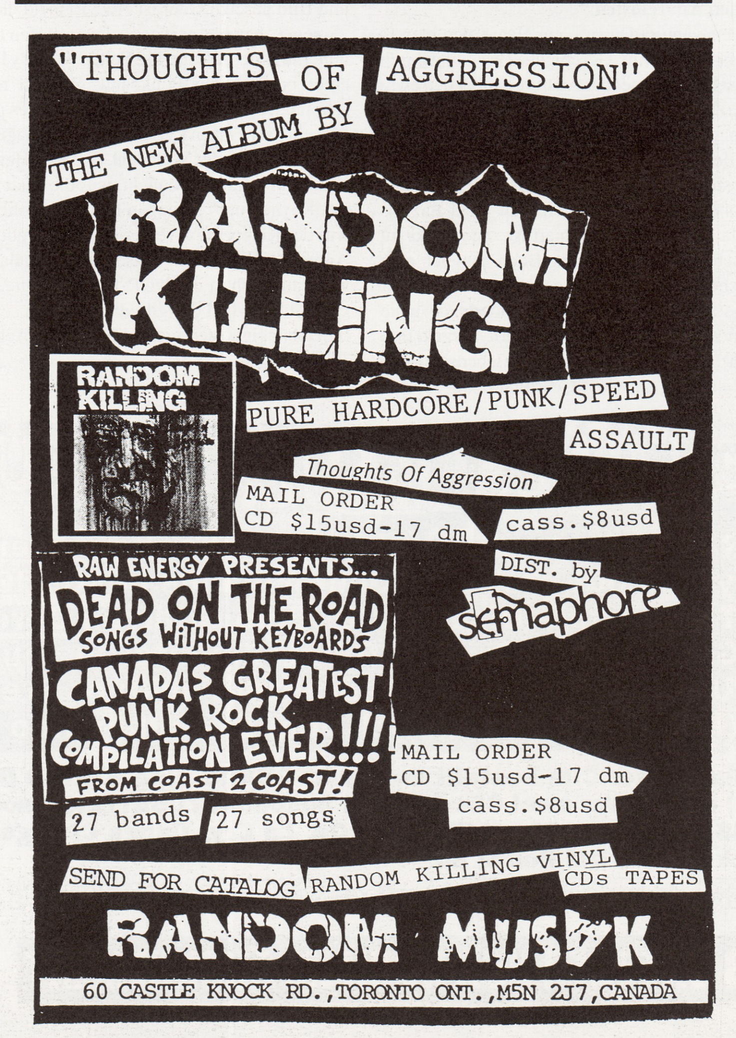


DRIFTER
Demo
Weiteres Seitenprojekt von BUT ALIVE, das an die Ergebnisse der Hauptband nicht rankommt oder wahrscheinlich auch anders sein will und deswegen gar nicht so klingen kann, wie man es vielleicht erwartet. Ingo haut hier jedenfalls auf die Felle und auch die beiden anderen Jungs haben wohl ihren Spaß daran, diese nicht besonders aufsehenerregende Art und Weise von Punk zu spielen, Hauptsache das Spielen macht Spaß. Die Texte sind intelligent bieder, das Coverartwork engagiert Antikrieg und schlecht kopiert.
Philip Schulz / Gr. Scharnhorst. 5 / 21465 Reinbek. Moses

RUSSISCHER DURCHBRUCH
Russische Gegenkultur auf dem Weg nach rechts !
Super Radiosendung, welche zum Thema hat wie anscheinend viele Punk, Metal und andere Untergrundbands in Rußland mittlerweile auf einem faschistischen rotbraunen Trip sind, der die ONKELZ und STÖRKRAFT wie die radikalsten Antifas aussehen läßt. Mit dickem Textheft, in dem die wichtigsten Interviewauszüge, Hintergründe zur Situation usw. weitergegeben werden. Das wichtigste Tape des Monats ! Hochinteressant und nahe an der Grenze des Unglaublichen für Leute die geglaubt hatten in dieser Welt gäbe es gültige Schemen. Für 5 DM plus Porto bei Folkert Mohrhof / Direkte Aktion / Bismarckstraße 41 A / 47443 Moers. Moses

BAFFDECKS / JA UND AMEN
Live Split Tape c60
Benefit Tape für Pelzgegner, nein nicht Pelztiergegner sondern Pelzträgergegner. Richtig. Capito. Live am 27.11.93 in Homburg aufgenommen wissen BAFFDECKS voll zu überzeugen und bestätigen ihren Ruf als eine der besten deutschsprachigen Hardcorebands. Der Sänger hat's drauf und selten hat eine Stimme so gut zu harter Musik gepaßt wie hier. Überraschenderweise hört er sich ab und zu im Einklang mit gewissen Melodien, wie neuere SLIME Sachen an. JA UND AMEN stampfen dagegen mit ihrem berüchtigten WADERN - CORE über ihre Demoseite, wobei die Aufnahmequalität hier nicht ganz so gut ist, wie auf der anderen Seite... oder lag's an der Band. Lohnt sie insgesamt, schon alleine wegen dem edlen Motiv. Ein paar Infos zum Thema hätten ruhig dabei sein können. Für 5 DM plus Porto bei SPLINTERCORE / ZUM FUNKENBRUCH 19 / 66687 Wadern.
Moses

MY DEVICE
Kräftiger Helmet - durchsetzter HC Alternativ Rock. Technisch brilliant und treibend. Mit ehemaligen REAL DEAL Mitmusikanten. Wobei das Spektrum hier etwas breiter gesteckt ist und sich nicht nur auf HC der alten Schule beschränkt.
c/o Grant Dow / P.O. Box 497 / 6612 Ascona / Schweiz. Moses



NUR DIE HARTEN KOMM´ IM GARTEN !!



DAS NEUE DÖDELHAIE T-SHIRT IS DA !!!

NUR IM IMPACT - MAILORDER !!!

100 % ARSCH-CORE !

SCHWARZ UND WEISS AUF ORANGEM SHIRT !

DÖDELHAIE

Das ist was übrig bleibt, wenn du dich verraten hast...

LP in buntem Vinyl
CD im Digipack

-Spiegelbild-

Die neue LP / CD ab
September im Plattenladen !!

AUF TOUR MIT " DRITTE WAHL "

30.09. Salzgitter - 02.10. Immenhausen, Akku - 03.10. Duisburg, Fabrik - 04.10. Dortmund, FZW - 07.10. Köln, Büze Ehrenfeld - 08.10. Aachen, AZ Aachen - 14.10. Zobersdorf - 15.10 .Neubrandenburg, JZ Seestr. - 17.10. Delitzsch, Haus d. Begegnung - 18.10. Ehrfuhrt, AJZ - 19.10. Freiberg, Club im Schloss



Bestellt euch unsere fette IMPACT - Mailorderliste mit hunderten
von Punk / Oi / Hardcore - LPs - CDs - Shirts
MEISTENS 10,- DM BILLIGER ALS IM PLATTENLADEN !!!





Hi!

Ein Brief auf Original ZAP-Briefpapier. Davon träumt ein jeder.
Zweierlei, erstens die Aboverlängerung.... Zweitens, war ich nicht in Hannover bei den Chaos-Tagen. Aber in Bremen war ich. Wegen DOOM. 80 andere Menschen auch. Denselben Gedanken ein Punk-Konzert zu besuchen. Aber ein richtiges. Vorband Scheiße, Extinction of Mankind ok, irgendwie Ähnlichkeit zu Chaos UK. Aber dann die Crust-Heroes selber. Einfach heftig. Klassiker an Klassiker. Alles tanzte im Jugendzentrum Friesenstr. am Steintor. Punx, Hardcore-Kids und ich und mein Kumpel bei ebenso heftigen Temperaturen. Bis zwei Pigs meinten, das Konzert wegen Lautstärke beenden zu müssen und die Bühne bestiegen. Ein Baß vorn Torso und ein Fuck you ins Gesicht. Und dann alle 60 Menschen im Juze gemeinsam "Police, police bastards". Die beiden entschwanden. "Nazi die", "Life in freedom" und "No justice" folgten und pushten ungemein. Dann Punk. Ende ohne Zugabe - so wie es sein sollte. Kein Schielen aufs Publikum - Dann raus und was sahen unsere Augen: Pigs! 2 Bullis und 3 PKW im Klinsch mit Schwarzen, Türken und Junkies. Warum? Mir egal. Dann los. Mit allem, was nicht niet- und nagelfest war. Unsere Szene im gemeinsamen (!) Angriff. Eine grüne Karre mußte wegen akutem Platten abgeschleppt werden. Wurde auch gleich entglast. Das nahmen die Pigs dann persönlich und schickten sich an, uns zu stürmen. Doch so schnell wie sie sich aus ihrem Wagen trauten, mußten sie sich auf wieder dahinnein begeben und das Weite suchen.
Folge war, daß die Versicherungen eines Juweliers und des Supermarktes gegenüber in Anspruch genommen werden mußten.
Aber wo waren unsere schwarzen und türkischen Freunde. In der letzten Reihe. Das sieht man doch gar nix. Schwaches Bild. Gibt es das Wort Solidarität nur in punksprachigen Ländern? Also ran.
So sah für mich der Abend des 05.08.94 aus. Seit langem kein so ansprechendes und vielseitiges Entertainment mehr gehabt. Dank an Doom für "Police bastards".
Kommt zwar etwas spät, aber ich mußt mich erstmal 14 Tage ins Ausland absetzten.
Danke Habi

STATEMENT

Hey, Hey, daß der spontane Propagandafleyer des Müllkinderbundes e.V. in eurer letzten Nummer doch tatsächlich Gegenstand einiger Diskussionspartikelchen war, fanden wir ebenso richtig wie wichtig. Dennoch müssen wir euch zur Zurückhaltung mahnen, denn VORSICHT! - wir verbitten uns allzu waghalsige Interpretationen. Genau lesen und dann denken!!! - Nirgends war die Rede davon, daß es ausschließlich wegen der Festnahmen von Hannover in Bremen nach dem DOOM Gig, zu Auseinanderschreitungen gekommen ist. gewisse Zusammenhänge sind zwar nicht zu leugnen, aber natürlich gibt es mannigfachhaltige gründe, warum junge engagierte Jugendliche die Allgegenwärtigkeit der staatlichen exekutve nicht besonders erquicklich finden. Alles klar? In diesem Sinne muß unbedingt noch erwähnt werden, daß das absolute Fachblatt für mili-Tanzkurse und sinnlose Gewalt in allen Lebenslagen demnäxt tatsächlich erscheinen wird: das Hamburger Organ des allseits bekannten MÜLLKINDER-BUNDES e.V.: das UNTER TAGE Fanzine. Den umständen entsprechend, unter dem alten Autofick motto "ich zahle keine Steuern mehr und spare lieber für ein Maschinengewehr" voll bis obenhin mit den versuchen, plumper politischer agitation. Keep your eyes open!!

Hallo Moses!

Vor einigen Tagen kam ZAP 94 hier an, und darin wurden Andeutungen gemacht, was sich ab der Nr. 100 ändern soll.
Gerade ist es noch eine knappe Stunde bis zum WM Finale (Brasilien gewinnt) und mir geht es ziemlich mies, was heißt ich werde das Spiel allein im Liegen mit Kopfschmerzen verfolgen. Diese Stunde, zumindest einen Teil davon, bringe ich für diesen Brief auf, eben weil ich mich zu diesen Änderungen äußern möcht. Aber davor erstmal ein dickes großes Lob: LOB für ZAP 93 (was keine Nummer auf dem Titel hat, und mir Anlaß zur Freude über eine Gratis-Ausgabe gab - was ein Irrtum war-Schade). Bestes ZAP seit langer Zeit!!!!
Ich glaube, daß die Chaos Tage ein ganz großer Flop werden, weil eben Punk 84 und Punk 94 nichts miteinander zu tun hat. So um 89/90 rum hieß es auch mal Chaos Tage in Hannover, da wir in der Nähe waren (ca. 50 Km) fuhren wir hin, sahen nichts, latschten rum und gingen halt wieder. Es wird ein Flop!
Näher darauf einzugehen lohnt nicht. Doch nun zum Grund dieses Briefes: Die bevorstehenden Änderungen...........
Klaus aus Benningen

CHAOSTAGE IN LUDWIGSHAFEN

Es war wirklich gut gewesen, daß du nicht gekommen bist - es hätte sich nicht die Bohne gelohnt!
Ich war mal kurz am HdJ gewesen, die Lage peilen, Sozis befragen und später mal schauen, wo sich überall die Bullerei versteckt hatte.
Es waren ca. 50 - 60 Punx auf 'm Vorplatz anwesend, der wie immer einem Müllplatz gleichte (.... allerdings war's diesmal mehr menschlicher Müll....), die Junx sahen so fertig aus, richtig mitleiderregend!
Du kannst dir das gut vorstellen, sonstige Peinlichkeiten gratis dazu (z.B. "Chaos Lu"auf der Kopfseite einrasiert). Der Keller wurde als Punkdisco + Pennplatz mit großer Freude genutzt und mißbraucht - ich wollte eigentlich mal runter schauen, ob da noch'n paar Halbtote liegen, aber es stank so dermaßen da rauf, daß ich es mir verkniff: ... (überhaupt war das ganze HdJ am stinken....)
Die Bullerei hatte sich so gut platziert, daß der Dummpunk von heute sie nicht entdecken konnte, hinter jeder Ecke standen Streifenwagen + Wannen, die auf den fast unmöglichen Einsatz warteten (es war lächerlich, was für ein Polizeiaufgebot!) Ich ging dann erstmal auf's Klanghaus-Konzert "unter den Brücken", gute Stimmung, leider schlechte Musik, klasse Leute dort und kein einziger Stumpfi (die waren ja auch alle am HdJ!).
Irgendwann war's den Punkers wohl zu langweilig und die ganze Müllrotte fand das Konzert, kam angetorkelt, gewackelt, gekrochen.... - hintendran zwei Bullen und ein Sozi, die schauten, daß keiner unterwegs zusammenbricht (-> unglaublich armes Bild!). Die Punker enterten gleich die Mikros um dann in gewissen Abständen immer wieder "Pöbel + Gesocks oioioi" zu brüllen, es gab dem ganzen Konzert einen etwas prolligen Charakter. Ich war dann am Bierausschank bis spät in die Nacht und mußte mich dann ständig mit diesen Schmorrköppen rumschlagen. Okai, das war die Lage aus Lu! Bis bald + schöne Grüße
Delle

OFFENER BRIEF

An ZAP - Moses,
wie stellst Du Dir das denn eigentlich vor: "Wir legen die POPKOMM in SCHUTT und ASCHE !"?. Haben meine Augen mich schwer getäuscht, als ich Dich am Sonntagmorgen beim Mexikaner, dem Treffpunkt der konformen Alternativbusinessvögel schlechthin, erspähte. Haben sich micht getäuscht, als ich beobachtete, wie Du, schwer von ausgelassener Tanzlaune und Alkohol geschwängert, die Linke zur Faust geballt, Dich nicht zurückhalten konntest, den Refrain des Hyperchartsongs "I Like To Move It" lauthals in Richtung Theke zu schmettern. Sehen so die "3 Tage voller ANARCHIE und CHAOS" aus ? Vielleicht war es auch nur der Teil der Veranstaltung, den Du in Deinem Wort and die Leser "(...) uns komplett zu Idioten zu machen (..)" nennst. Sicher, Deinen Leser würde ihr Weltbild nur so zerbröseln, wüßten sie um Dich und Deine Popkomm - Aktivitäten, schätzen sie Dich doch als Kämpfer wider das Schweinesystems. In unserem Lande bedeuten Schein und Farce mehr als Sein, das weißt Du so gut wie viele andere auch, aber daß auch in der sogenannten OPPOSITION dieses Schema Anwendung findet, läßt mich verzweifeln (ich esse gerade meinen Kugelschreiber und taste nach der Bibel). Nun Moses, ich bin Dir nicht böse, wenn Du diesen Brief nicht veröffentlichst, Du hast aber doch sicher nichts dagegen, wenn ich mal bei der TITANIC anfrage.
Die Linke geballt und Grüße, ein langjähriger Leser, Beobachter und Freund des Rotzlöffeltums.
Sven aus Dortmund

Hallo Sven !
Das tut gut, wenn man hört, daß man noch echte Fans hat. Ganz klar gehörte die Aktion im Mexikaner rum zu tanzen und sich teilweise zu entkleiden zum Part "..sich zum Idioten machen..." und den hab ich doch bestens hingekriegt. Ein Glück hast du Martin nicht gesehen. Alleine die Wahl seiner Jacke hätte wahrscheinlich dein Weltbild nur so zerbröseln lassen. Ansonsten hat Chaos und Anarchie genauso gut funktioniert wie die Idiotenschiene, auf Grund der Tatsache, daß der Verfassungsschmutz bekanntlich eifrig hier mitliest will ich nicht darauf eingehen. Was hast du eigentlich beim Mexikaner gemacht ? Außer sich zum Idioten zu machen, kann man dort eigentlich nichts unternehmen ? Aber größere Idioten als uns hab ich keine gesehen. So und jetzt mach die Hand auf, da ist nämlich der Rest von deinem Kugelschreiber drin.
Guten Appetit, Freund des Rotzlöffeltums.
Moses

Liebes ZAP !
Hier habe ich ein kleines Outing für euch: NEUROSIS sind offenbar geistig verwirrte New Ager mit Hang zu faschistoiden Theorien. In "Bonds Of Friendship" No. 7 findet sicht ein Interview mit Scott Kelly, der äußerst erhellende Dinge von sich gibt. Ein Beispiel : "Hitler had a lot of interesting ideas. If you read stuff that Hitler said, you will find a lot of stuff you will agree with." Er versucht diese Aussage allerdings zu relativeiren und zwar mit äußerst luschigen Argumenten: "But where he goes wrong is when he gets into this whole racial thing and basically coopted the old religions and transformed it into his own view. With this anti - semitism and that the nordiepeople would bei the choosen people, that ist such a bullshit." Mit anderen Worten, Adolf war echt ein gut draufer Burscher, aber die Juden hätte er mal besser in Ruhe gelassen. Ich glaube, ich kotze ! In dem Interview finden sich auch noch andere schöne Sachen, zum Beispiel zum Thema Gewalt und Neuheidentum, die von gnadenloser Verwirrtheit zeugen. Hierzu empfehle ich die Lektüre des Buches "Die Götter des New Age, im Schnittpunkt von "Neuem Denken, Faschismus und Romantik" von Peter Kratz, einem der wichtigsten Bücher der letzten Jahre. Und das komplette Interview zu lesen, kann auch nicht schaden, es ist einfach fazinierend zu lesen, wie der Interviewer nicht auf diese Texte eingeht.
Macht es gut.
Eure Donna Summer.

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT

IMPRESSUM

MITARBEITER
Martin Büsser, Emil, Lee Hollis, Frank Schütze, Sven Chojnicki, Karl-Heinz Stille, Klaus N. Frick, Amber, Johnny Moabit, Vera Schneider, Pumpelchen, Paul, Udo Meixner, Evil Christof Meueler, SPoKK Mind Squad, Triebe Mersch, Rainer Sprehe, Claudia Kortus

REDAKTIONSSCHLUß

für # 97 ist der 19.8.94

ANZEIGEN
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.93

REDAKTION
M. Arndt

LAYOUT



ERSCHEINUNGSWEISE
Vierzehntägig zum Preis von 4 DM

DRUCK
Druckerei C.O.D.

VERTRIEB
Falls du Interesse daran hast ZAP auf Konzerten, an Freunde zu verkaufen, wende dich an die Kontaktadresse. Noch besser ist es natürlich dich selbst und alle Menschen die du kennst zu einem Abonnement zu überreden. Plattenläden können das Heft über den EFA Vertrieb bestellen.

VERLAG
(Redaktion, Anzeigenleitung)
M. Arndt
Untere Allee 3
66424 Homburg
Tel: 06841 / 120 489
Fax: 06841 / 120 593
Abos und Kleinanzeigen weiterhin an: ZAP / Postfach 1007 / 66441 Bexbach

Kontaktadressen:

ZAP New York / 451 West Broadway 2 N / New York, NY 10012 / USA. Phone: 212 260 - 5114.

Emil "Gameboy" Elektrohler / Riedstr. 213 / 45701 Herten (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Martin Büsser / Postfach 45 / 55272 Oppenheim (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Frank Schütze / Zülpicherwall 8 / 50674 Köln 1 (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

V.i.S.d.P.
M. Arndt über Redaktion

Für diese Ausgabe war eigentlich ein recht spektakuläres CHRISTIAN WORCH Interview geplant.
Aus guten Gründen bleibt das Teil erstmal in der Schublade und wird im ZAP auch niemals veröffentlicht werden
Der Frage: Warum wir diesem geistig total verwirrten kranken Menschen ein Forum liefern um seine Ideen los zu werden, sehe ich mich somit nicht ausgesetzt.
Eine Veröffentlichung im ZAP wäre zwar wesentlich sinnvoller und etwas anderes, als ein Erscheinen im Fernsehen oder in "richtigen" Zeitschriften. Bei unserer Leserschaft können wir uns wenigstens sicher sein, daß die Propaganda dieses Berufspolitikers auf unfruchtbaren Boden fällt, weil wir sowieso alle total verblendet und richtig gepolt sind, aber es wäre doch immer noch ein viel zu großes Forum. Ich will WORCH nicht verniedlichen, immerhin schreibt er teilweise die Parteiprogramme für SPD und CDU, aber es war ein Fehler von mir, dem Gespräch das OK zu geben.
Der zweite Kritikpunkt ist der, warum wir WORCH nicht eine ordentliche Abreibung bei dem Treffen verpaßt haben ? Es wäre sicher möglich gewesen eine entsprechende Aktion, ohne das Wissen unseres eigentlichen Kontaktmannes vorzubereiten, aber wir hätten dadurch die Kontaktperson in Gefahr gebracht, und was soll ein läppisches Zusammenschlagen ? Zu diesem Zeitpunkt, in dieser Situation wäre es sinnlos gewesen. Zu einem anderen Zeitpunkt vielleicht weniger sinnlos, zum Beispiel kurz vor den RUDOLF HESS Aktionen, die zu dem Zeitpunkt bereits abgeschlossen waren.
Wenn schon, dann müßte man einem unheilbaren Fanatiker wie Worch schon ganz das Licht ausknipsen und dazu wäre diese Gelegenheit wohl denkbar ungünstig gewesen..... und wie fleißig die Beamten sind, wenn es darum geht, Gewalttaten an Nazis zu sühnen, zeigen uns hohe Haftstrafen und Verfolgung von Antifas, die sich angeblich gegen Nazis gewehrt haben. Mich wüde auch nicht wundern, wenn das Treffen von den Bullen observiert worden wäre, denn bekanntlich stellt der schimmelige Verfassungsschmutz momentan einiges an um zu wissen, wie wir unsere journalistische Aufklärungsarbeit durchführen, oder vielleicht ist WORCH selbst beim Verfassungschutz tätig, den so verrückt können nur Beamte sein !
In diesem Sinne, mit pressefreiheitlichen Grüßen

Chefredakteur Moses

BRUISERS und MADBALL

am 27.8.94 in Saarbrücken

Leute die in ihren Brieftaschen Bilder von ihren Hunden mit sich rumtragen, so wie andere von ihren Freundinen oder Kindern, waren mir früher unheimlich. Heute gehöre ich selbst zu diesen seltsamen Figuren und von daher waren mir Dan der Drummer, und Al der Sänger der **BRUISERS** sofort sympathisch. Wir hatten schnell ein ausgiebiges Gesprächsthema gefunden. Hundebesitzer verstehen.
Abends dann auf der Bühne guter **SOCIAL DISTORTION** Punkrock von den **BRUISERS**, wobei Al, deren Sänger Mike Ness, mit Unterhemd und Rock'n'Roll Frisur beängstigend nahe kam. An der Gitarre ein **MADBALL** Mitglied, weil einer der **BRUISERS** vorzeitig nach Boston zurück fahren mußte. Musik, von der ich mir vorstellen könnte, daß sie bei zahlreichen Mädchen gut ankommt. Der Frauenanteil bei diesem Gig tendierte jedoch gegen minus, wie auf der gesamten vorrangegangenen **BRUISERS/MADBALL Tour**.
In modernen HC Pits haben Mädchen sowieso keine Überlebenschance und die Auswirkungen der **BIOHAZARD** Seuche waren an diesem Abend so deutlich zu spüren wie nie zuvor in unserer Gegend.
Eigentlich ist die Tatsache, daß der erst 18 jährige Freddie, Sänger von **MADBALL**, von der Bühne herab verkündet "Wir sind nach Europa gekommen, um den **N.Y. OLD SCHOOL** Spirit zurück zu bringen" gar nicht mal so lächerlich.
Immerhin hat er mit Vinnie Stigma, der auf die vierzig zu geht, zwei weiteren **AGNOSTIC FRONT** Mitgliedern und einem Gründungsmitglied von **DMS**, der berüchtigten N.Y. Hardcore Skin Gang, authentische Leute im Rücken... und auch musikalisch wird N.Y. Hardcore ohne einen Millimeter Weichspurschiene gebracht. Metalpisser wie **PANTERA** usw. könnten sich hier eine Scheibe abschneiden.



Freddie, führte dem sogenannten heutigen HC Publikum, von denen vielen die Existenz dieser Szene erst durch die seltsame Kehrtwende des **ROCK HARD** oder das letzte **SICK OF IT ALL** Konzert in der Sporthalle in Völklingen eröffnet worden ist, sogar ein paar interessante Tanzschritte vor.
Aber sowas ging natürlich unter. Steife, ungelenke Kids, die vor ein paar Wochen noch mit den Matten gewedelt haben und nicht einen Funken Rhytmus im Blut haben, können nunmal nicht tanzen und HC Tanzkurse sind noch nicht im Angebot einschlägiger Mailorder. Noch nicht.
So kam wie zu erwarten kein cooler gemeinsam moshernder Pit zustande, sondern ein stumpfes Gedrängel mit mechanischem, unpassendem, völlig uninspirierten, uneleganten sogenanntem Stagediving zu stande.

MTV Möpse erobern die Welt und lassen ihren Lehrlingsfrust nun nicht mehr beim **SLAYER** Wedel sondern beim HC Stagediven raus.
Aber es war nicht mal brutal, nicht mal das brachten die Novizen des modernen Geschmacks zustande, es war einfach nur Abziehbild. Die Jungs haben irgendwas im Fernsehen gesehen und stellen die Bilder nach.
Egal welche Band welche Songs spielt, die sind sowieso nur noch Hintergrundmusik. Schade, daß es dadurch zu keinen derben Scherzen oder irgendwelchen anderen Lebenszeichen oder gar Kommunikation mehr kommt.
Stattdessen wird der Luftraum von **fliegenden Zombies** verdunkelt, die nachher den Merchandisestand leer kaufen. Wenigstens hat die Band dann noch ein paar Dollar davon, wenn sie schon anders in keinster Art und Weise respektiert, sondern nur dazu benutzt wird um MTV Szenen nach zu stellen.
... im Nachhinein muß ich sagen, daß zum Glück so gut wie keine Mädchen da waren, denn fliegende weibliche Zombies sind auch nicht unbedingt erfreulich.
Moses "Bomber"

AK 47 - MAILORDER

Hallo Leute !

Nachdem Ihr, die Ihr weiter weg vom Nabel der Welt (Homburg / Saar = AK 47 Hauptquartier) wohnt und nicht das Glück habt, jeden Tag unseren Laden besuchen zu dürfen, nachdem Ihr armen bedauernswerten Kreaturen uns lange genug angewinselt habt, endlich bestellen zu dürfen, sind unsere steinernen Herzen weich geworden. Ihr dürft wieder aufstehen. Also raus aus dem Staub und bestellen.
Hier eine kleine Auswahl aus unserem Ladenangebot. KEINE CD ÜBER 25 DM.
Gebt bei der Bestellung bitte immer (!) Ersatztitel an. Am besten beim AK 47 - Infotelefon kurz anklingeln und direkt fragen was noch da ist. Ware gegebenenfalls zurücklegenlassen.
Bestellungen telefonisch über 06841 / 120349 oder aber per Fax über 06841 / 120 593.
Postanschrift: AK 47 / Untere Allee 3 / 66424 Homburg.

Lieferung nach Vorauskasse (per Scheck oder bar). Berechnet wird für Porto und Verpackung 6 - 10 DM. Ab einem Bestellwert von 150 DM ist Porto und Verpackung frei.
Da die Ware meist nur in geringen Beständen vorhanden ist, bitte sofort anrufen, reservieren, faxen, nachfragen.

SPECIALS

AK 47 PIN 10 DM
ZAP CUP T - Shirt "Ich war dabei". Im Jahr 2000 werdet Ihr dafür eine Menge Geld zahlen müssen 20 DM
Partisanen Bootleg - 6 DM
ZAPCURITATE T - Shirt in schwarz. Für den modernen Sklaven von morgen 20 DM
BOMBERJACKE (Alpha, schwarz). Macht aus dem letzten Hänfling noch eine gefürchtete Kampfmaschine. Komplette Demoausrüstung bzw. Supermarkteinrichtung ist im Innenraum verstaubar. Nur noch wenige da. 190 DM

HARDCORE, PUNK, SKA

SLIME (Schweineherbst) - Ihre beste Platte seit 10 Jahren. Mit den SchEweineberbst Singel Stücken. CD 25 DM / LP 16 DM
THE IDIOTS ("Ihre größten Erfolge 78 - 89") schon rein historisch gesehen für jeden Idioten ein Muss. CD 25 DM / LP 16 DM
THE EX + TOM CORA (Scrabbling at the lack). Korrekter geht's nimmer. Jeder Kunststudent mit Punkfrisur wird hiermit zur Kasse gebeten. CD 25 DM
PSYCHOPLASMA (An Umbrella). Kann bei Regen aufgeklappt werden. CD 25 DM
LOSING STILL Compil. Für alle Loser unter euch das Standardwerk. CD 25 DM
SWOONS (Klaus Is Dead). Meinen die Klaus Ahorner ? CD 25 DM
TURMOIL (Who Says Time Heals All Wounds). Absolute Hatecoreüberraschung aus den Staaten. Sind so, wie Pittbull hätten werden können. Geheimtip ! MCD 25 DM
TREACHEROUS HUMAN (Underdogs). Wau Wau CD 25 DM
SLUTS'N (Es reicht). Was meinen sie damit wohl ? Sicher nicht DeutschPunk. CD 25 DM
SOCIAL DISTORTION. Ihre letzte Scheibe. Eine Schande, daß sowas nicht direkt verkauft wird. CD 25 DM
THE DICKIES (Live In London). Fast so gut wie die eine oder andere Studioaufnahme. CD 25 DM
WALTER ELF (Heut Oder Nie). Könnt ihr wohl selbst entscheiden. CD 25 DM / LP 16 DM
EMILS (Licht am Horizont). Lange nichts mehr von den Hamburgern gehört. CD 25 DM
SON OF OI ! Compilation (mit COCK SPARRER, KRAUT, THE 4 SKINS uvm.) Der Titel sagt alles. CD 25 DM.
OLSEN BANDE (TV Junk). Wer ist das nicht, mehr oder weniger ? CD 25 DM
SPORE (Fear God) Wird gemacht. MCD 12 DM
DIE FREMDEN (Schmerz und Sinne..) Hippie Punk aus Göttingen. Palischaltragenden Gymnasiasten geht garantiert einer ab. Falls ihr ein solches Wesen in eurer Bekanntschaft habt, beglückt es bei der nächsten Matratzenparty mit dieser Überraschung. CD 25 DM
MÜLLSTATION (Wir sind dabei). Bei DDR Punk auf jeden Fall CD 25 DM / LP 16 DM
BUZZCOCKS (Trade Test Transmissions). Geteert und gefedert, wer sie nicht ehrt. CD 25 DM
BOXHAMSTERS (Der göttliche Imperator). Nein, ich bin nicht gemeint, aber manche sagen daß Co und Co Kult seien. CD 25 DM
THE SINISTER SIX (Outta Sight). Nee Du, haben mit den Birmingham Six nichts zu tun. CD 25 DM
BLITZ (Best Of Blitz). .. und gleichzeitig eine der besten Oi Punk Scheiben aller Zeiten. CD 25 DM
DILDO BROTHERS (Shot Him Down). Dürften mit diesem Namen in der Roten Flora nicht sehr lange auftreten.
DOG FOOD FIRE (My Degeneration). Lustiger Titel und auscheckungswürdig. CD 25 DM
GOD 5 (The Sheep Lock Up). Überraschung CD 25 DM
DOPPELBOCK (Helden d. Generation). Nein, ich bin wieder nicht gemeint. CD 25 DM
BITING BACK (Hunt Sabouteurs Benefit Compilation). Da freut sich der Fuchs CD 25 DM
RUDER THAN YOU (Big Step). Nicht nur Rudeboys können ihren Spaß damit haben CD 25 DM
MESSER BANZANI (Skagga Yo !) Die Leipziger SKA Combo mit einem ihrer zahlreichen Werke. Live eher langweilig, auf Platte OK. CD 25 DM / LP 16 DM
THE TOASTERS (This Gun For Hire) Ami-Ska der oberen Güteklasse CD 20 DM
N.F.A. / LAUNCH (Admirals Of The Narrow Sea) Holländischer Surfcore und andere hübsche Musik CD 25 DM
GALLON DRUNK (You, The Night... And The Music) und was weiß ich noch. CD 25 DM
DIE SUICIDES (78 - 94 Und Sie Leben Immer Noch) Relativ unbekannte Ur Punk Band CD 25 DM
MDC (More Dead Cops 1981 - 1987) Wichtige Zusammenstellung der Ur - Hardcore - Polit - Knüppler. CD 25 DM
FRANZ FLAK (Spit) Hinter dem beschissenen Namen versteckt sich recht guter Franken Soul CD 25 DM / LP 16 DM
PROLLHEAD (Prall) Bon Scott hätte seine wahre Freude an den Hamburger Prolls. Riecht außerdem stark nach Buttersäure. CD 25 DM.
THE ADICTS (27) Der Sänger sieht besser aus als Pennywise. CD 25 DM
DIRTY WHITE (Keep It Down) Was würde Clementine dazu sagen und das im Hauptwaschgang ! CD 25 DM
FRATELLI DI SOLIEDAD (Bonzellette E Massacra) War neulich nicht jemand da unten in Urlaub. CD 25 DM
ABGESTORBENE GEHIRNHÄLFTEN (Was soll ich euch sagen ?) Das frag ich mich auch manchmal. CD 25 DM
UPRIGHT CITIZENS (Open Eyes, Open Ears..) Als Bonus noch die Kiss Me Now-LP. CD 25 DM
CAPTAIN SENSIBLE (The Universe Of Geoffrey Brown) Geil, daß der Captain mal wieder eine ganze CD zustande gebracht hat. CD 25 DM
DELIRIUM (Bring Se Alle Um) Dieser humanen Forderung kann ich mich in manchen Momenten nur anschließen. CD 20 DM
GASHUFFER (Integrity Technology And Service) Höhere Qualitätsklasse. CD 25 DM
MUDHONEY (Touch Me I'm Sick) Mußte ich jahrelang zum Frühstück ertragen, lange bevor das Wort Grunge auf jedem Schülermäppchen stand. Ein echter Klassiker auf seinem Gebiet. CD 25 DM
NORMAHL (Live In Switzerland) Ab ins Bierzelt und a poar Moas bestellt. CD 25 DM
CITIZEN FISH (Flinch) Die legitimen tanzbaren Nachfolger der SUBHUMANS hier mit 6 Bonustracks. CD 25 DM
BOXHAMSTERS (Prinz Albert) Los mach deine Sammlung komplett CD 25 DM
BRITISH UNDERGROUND (The Best Of The UK New Wave Vol. 3 1977 - 1982) Hochinteressante Mischung aus einer Zeit als noch alles möglich war. CD 25 DM
L 7 (Shore) Die T - Shirts gefallen mir besser. CD 25 DM
DWARVES (Anybody out there) Eine der widerlichsten Bands der heutigen Zeit mit einem weiteren gelungenen Machwerk. Schickes Ekelpaket der Assigrunger. MCD 10 DM
SPLITTIN IMAGE (Just A Little Bit Of Luck) Hätt ich auch gerne. MCD 15 DM
TARGETS (Massenhysterie) Hamburger Punk Rock at it's best. CD 25 DM
CAT - O - NINE - TAILS (Survive) Anspruchsvolle bayrische HC Kapelle. CD 25 DM
DIE WEHRKRAFTZERSETZER (Volle Pratze Pogo 84 - 86) Die Nachzügelpunks aus Ludwigshafen zu ihrer Hochphase. CD 25 DM
BUSTERS (Sexy Money) Das neue Album der süddeutschen Ska Könige. CD 25 DM
BOXHAMSTERS (Same) Kommt mir irgendwie bekannt vor. CD 25 DM
SCHLEPROCK (Hide And Seek) So cool wie der Name, nur nicht ganz so schleppend. CD 25 DM
BUCKETHEAD (Danuscha) Morbid durch und durch. CD 20 DM
LEE HARVEY OSWALD (A Taste Of Prison) Mörder haben anscheinend etwas fazinierendes an sich. Genau wie diese Band. CD 25 DM
SKATENIGS (Stupid People Shouldn't Breed) CD 25 DM / LP 16 DM
DESTINATION ZERO (Suiciety) CD 25 DM / LP 16 DM
FLUCHTWEG (Tempo Tempo) CD 25 DM
HATES (Contamination) CD CD 25 DM
STROMSPERRE (Wehr dich doch) CD 25 DM
DIE TOTEN HOSEN (Learning English) CD 25 DM / LP 16 DM
MOLOTOW SODA (Die Todgeweihten grüßen euch) CD 25 DM / LP 16 DM
MOLOTOW SODA (Keine Träume) CD 25 DM / LP 16 DM
DAS KLOWN (Laughing Stalk) CD 25 DM
VULTURE CULTURE (Hau' dju - du: ?) CD 25 DM / LP 16 DM
SLIME (Compilation 81 - 87) CD 25 DM / LP 16 DM
TOTEN HOSEN (Kauf mich) LP 15
FFF (Electric Violin Trash) LP 16
ARTICLES OF FAITH (Give Thanks) CD 25 DM / LP 17
A.C.K. (Heile Welt) CD 25 DM / LP 17 DM
BLUT UND EISEN (Schrei doch) LP 17 DM
INFERNO (Live And Loud) LP 17 DM
SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN (DDR Punk Compil. Vol 1 und Vol 2) je LP 17 DM
YOUTH BRIGADE (Sink With Kalifornija) CD 25 DM
MOVE ON (Any time but now) CD 25 DM
BAD TRIP (Fear And Loathing) CD 25 DM / LP 17 DM
MEMENTO MORI (In Poland) CD 25 DM
HAMMERHEAD (Stay Where The...) CD 25 DM
BAFFDECKS (Die Zeit ist ein Mörder) CD 25 DM
COMBAT SHOCK (Musk) CD 25 DM
DEAD KENNEDYS (Bedtime For Democracy) CD 25 DM / LP 16 DM
DEAD KENNEDYS (Plastic Surgery Disaster / In God We Trust) CD 25 DM
TOXIC REASONS (The House Of God) CD 25 DM
LAG WAGON (Trashed) CD 25 DM
DOWN BY LAW (Punkrockacademfightsong) CD 25 DM
BAD RELIGION (Generator) CD 25 DM
BAD RELIGION (Against The Grain) CD 25 DM
CITIZEN FISH (Live Fish) CD 25 DM / LP 16 DM
ALLOY (Eliminate) CD
MIOZÄN (Caught In Their Free World) LP 12 DM
MIND OVER MATTER (Security) LP 19,90, CD 25 DM
FLOWERHOUSE / GUTS PIE EARSHOT Split LP 16 DM
DIE ZUMUTUNG (Frankenhit Collection) Vol 1,2,3,4, a 16 DM
BUT ALIVE (Für uns nicht) CD 25 DM / LP 16 DM
YOUTH OF TODAY (We're not in this alone) Remix Lp 19,90
SCHLACHTRUFE BRD III - CD 25 DM
THE ACCUSED (Martha Splatterhead) CD 25 DM, LP 16 DM
MDC (Millions Of Damn Christians) CD 25 DM / LP 16 DM
ENDPOINT (Aftertaste) CD 25 DM / LP 16 DM
BOXHAMSTERS (Tötensen) LP 16 DM
BLOODLINE (Can't rest on the times) CD 25 DM, LP 16 DM
NEGAZIONE (100 %) LP 16 DM / CD 25 DM
SUCKSPEED (Slow Motion) LP 16 DM
SUCKSPEED (The Day Of Light) LP 16 DM
SUBWAY ARTS - LP 16 DM
RICHIES (Winter Wonderland) CD 25 DM / LP 16 DM
RICHIES (Spring Surprise) CD 25 DM / LP 16 DM
CHUMBAWAMBA (Anarchy) CD 25 DM
PYGMYS (Real Life) CD 25 DM
THE ABS (Nail it Down) CD 25 DM
VITAMINPILLEN # 1 (Wise Choice) CD 25 DM
EMILS (Wer frisst wen ?) CD 25 DM / LP 16 DM
PARASITES (Punch lines) CD 25 DM
JINGO DE LUNCH (Perpetuum Mobile) CD 25 DM / LP 16 DM
GREEN BEAVER (We Got The Fever) CD 19,90 DM
ONE A.D. (Compilation) CD 19,90 DM
MENTALLY DAMAGED (Punge Grunx) CD 24,90 DM
BULLET LAVOLTA (The Gun Didn't Know) CD 24,90 DM
AN INVITATION TO SUICIDE MUNSTER (Comp. ua. mit WHITE FLAG, MUDHONEY...) CD 24,90 DM
PEARL JAM (Dissident) MCD 14,90 DM
FUTURE ALIENS (Suicide Ride) CD 24,90 DM
ZENIGEVA (Desire For Agony) CD 24,90 DM
SQUATWEILER (Full .....) CD 19,90 DM
CHOMBS (Icing) CD 24,90 DM
SYLVIA JUNCOSA (Is) CD 24,90 DM
MORBID ANGEL / LAIBACH (Remixes) MCD 14,90 DM
NEUROSIS (Pain Of Mind) CD 24,90 DM
POGO (On The Yeast) CD 19,90 DM
THE CASTLE ON THE PEAK (Same) CD 24,90 DM
AND ALL BECAUSE THE LADY... CD 24,90 DM
SUNDIAL (Libertine) CD 24,90 DM
LUNACY (Believe) CD 24,90 DM
THE LUCKY SEVEN (Loveleavable) CD 24,90 DM
SENSEFIELD (Killed For Less) CD 24,90 DM
UNCLE JOE'S BIG OL' DRIVER (Same) CD 24,90 DM
STEEL WOOL (Simple Men Who Like Working With Their Hands) CD 24,90 DM
CRYPT Cheapo Compiltaion CD 9,90 DM
SWAMP MILLIONS (Kinder am Rande des Beckenbruchs) CD 19,90 DM
JUNKHOUSE (Strays) CD 24,90 DM
SPIRITUAL PHYSICS (Same) CD 24,90 DM
CRAWKY (Supersonic) CD 24,90 DM
THE SUBWAY SURFER (Surfphonic) CD 24,90 DM
MELODY LEE (Crap) CD 24,90 DM
OSCAR BENTON (Best Part Of Life) CD 24,90 DM
ZYGOTE (A Wind Of Knives) CD 24,90 DM
TRANS - GLOBAL UNDERGROUND (Dream Of 100 Nations) CD 24,90 DM
GRIFTERS (Crappin You Negative) CD 24,90 DM
THE OXYMORONS (Dancing On Billy's Grave) CD 9,90 DM
POOR (Who Cares) CD 14,90 DM
ULTIMATE CONCERN (Same) MCD 9,90 DM
HÄWI MÄDELS (Gimme 3) CD 14,90 DM
CROWBAR (Obedience Thin Suffering) CD 14,90 DM
MC REN (Kizz My Black Azz) CD 19,90 DM
MEIN FREUND IST SAUERLÄNDER Compilation CD 9,90 DM
DISHARMONIC ORCHESTRA (Not To Be Undimensional Conscious) CD 14,90 DM
JOHN CUNNINGHAM (Backward Steps) CD 14,90 DM
BLUE MANNER MAZE (By Any Means) CD 14,90 DM
LAVATORY (To Protect And To Serve) CD 14,90 DM
FAITH NO MORE (Angel Dust) CD 14,90 DM
MUDHONEY (Piece Of Cake) CD 14,90 DM
PUBLIC ENEMY (It Takes A Nation Of Millions To Hold Us Back) CD 19,90 DM
X - RATED (Running In Circles) CD 9,90 DM
UNTER DEN BRÜCKEN (Compilations mit 33 Bands) DoCD 25,90 DM
VANILLE TRAINSWECK (Sounding To Try Like You) CD 9,90 DM
KASTRIERTE PHILOSOPHEN (Rub Out the Word) CD 9,90 DM
TWO BIT THIEF (One More For the Road) CD 9,90 DM
DANZIG (Lucifuge) CD 14,90 DM
OTROPIC T(H)REE (Perfectly Plented) CD 14,90 DM
SWOONS (Sonic Baby) CD 9,90 DM
JINGO DE LUNCH (B.Y.E.) CD 14,90 DM
TV TV$ (We the Sheeple) CD 19,90 DM
SUICIDAL TENDENCIES (F.W.G.) CD 19,90 DM
BROKEN BONES (F.O.A.D. & BONECRUSHER) CD 19,90 DM
SHREEN (Equal Rights) MCD 4,90 DM
SISTER NO NAME (Spoons) CD 9,90 DM
ENTOMBED (Out Of hand) CD 9,90 DM
BLAKE BABIES (Rosy Jakc..) CD 9,90 DM
NO FUN AT ALL (Straight Angles) CD 14,90 DM
GODSTAR (Lie Down Forever) CD 19,90 DM
DIE ALLWISSENDE BILLARDKUGEL (US.CNN) CD 11,90 DM
HEADSTORM (Tense Moments) CD 9,90 DM
LEMONHEADS (It's A Shame About Ray) CD 4,90 DM
BROOKLYN FUNK ESSENTIALS (Cool And Steady And Easy) CD 14,90 DM
SPORE (Giant) CD 19,90 DM
CHALLENGER CREW (Start In Den Tod) MCD 4,90 DM
TSUNAMI (The Heart's Tremolo CD 9,90 DM
CRO - MAGS (Alpha - Omega) CD 11,90 DM
FIGHT (Mutations) CD 9,90 DM
LUNATIC ART WORKS (Heavens Fist) MCD 4,90 DM

Besucht unseren Laden in der Unteren Allee 3 in 66424 Homburg. Hier wartet eine große Auswahl an Singels, T - Shirts, Fanzines, Tapes und massenhaft Vinyl, Mützen, Pfeiffen auf Euch und irgendwann demnächst die BOXHAMSTERS lebendig.
Laßt Euch von unserem freundlichen fachkundigen Personal in angenehmer Atmosphäre beraten.

ACHTUNG! ZAP AB OKTOBER NUR NOCH IM ABONNEMENT